



# Beteiligungsbericht

2016

des Landkreises Augsburg

Herausgeber: Landratsamt Augsburg  
Prinzregentenplatz 4, 86150 Augsburg  
Internet: [www.landkreis-augsburg.de](http://www.landkreis-augsburg.de)

Redaktion: Gunther Fühle, Michaela Wagner  
(Finanz- und Beteiligungsmanagement)  
Tel.: +49 (8 21) 31 02 – 21 77, Fax: - 11 77  
E-Mail: [gunther.fuessle@lra-a.bayern.de](mailto:gunther.fuessle@lra-a.bayern.de)

Herstellung: Landratsamt Augsburg, Mai 2017

## Vorwort

---



Liebe Kolleginnen und Kollegen des Kreistages,  
liebe Leserinnen und Leser!

Sie halten den 15. Beteiligungsbericht des Landkreises Augsburg in den Händen: mit ihm legen wir Ihnen eine umfassende Übersicht all unserer Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen, unabhängig von deren Rechtsform, vor. Er informiert Sie darüber, an welchen Gesellschaften der Landkreis Augsburg mit welchem Anteil beteiligt ist und welche Personen in den Gremien vertreten sind. Durch die Vielzahl der Beteiligungen hat die Bedeutung kommunaler Unternehmen weiter zugenommen und die Erwartungen an das Beteiligungsmanagement sind erneut gestiegen. Über 240.000 Menschen leben und arbeiten im Landkreis Augsburg, der einen großen Teil seiner umfangreichen Aufgaben in der Daseinsvorsorge außerhalb der klassischen Landkreisverwaltung durch Beteiligungen wahrnimmt. Gestaltungsformen dieses öffentlichen Rechts sind unter anderem Eigenbetriebe, Zweckverbände oder Kommunalunternehmen.

Die vereinheitlichte Darstellung der einzelnen Unternehmen vermittelt einen informativen Überblick, wichtige wirtschaftliche und rechtliche Daten werden konkret abgebildet und die Unternehmen werden jeweils mit ihrem spezifischen Unternehmenszweck beschrieben. Um die Transparenz der kommunalen Beteiligungen und die Steuerung und Kontrolle der wirtschaftlichen Betätigungen zu verbessern, geht der Bericht auch in diesem Jahr erneut über die gesetzlich geforderten Angaben hinaus. Die Grundlage hierfür bilden die geprüften Jahresabschlüsse der Gesellschaften und anderer Einrichtungen für das Geschäftsjahr 2015. Der Landkreis Augsburg ist zudem Mitglied in zahlreichen Vereinen.

Dieser Bericht belegt die vielfältigen Leistungen, die der Landkreis Augsburg gemeinsam mit seinen Partnern erbringt. Der Landkreis signalisiert durch seine Vielzahl an Unternehmen nicht nur Gestaltungskraft und Potential, sondern sichert auch knapp 7.000 attraktive Arbeitsplätze.

Das Augsburger Land hat als Wirtschafts- und Wohlfühlstandort eine hohe Anziehungskraft. Als Teil des drittgrößten bayerischen Wirtschaftsraumes, zentral gelegen zwischen den europäischen Technologiezentren München und Stuttgart, braucht Augsburg den Vergleich mit internationalen Standorten nicht zu scheuen. Die Säule einer konstant niedrigen Arbeitslosenquote (unter drei Prozent) bilden mittelständische Unternehmen, aber auch internationale Konzerne, wie angesiedelte große Logistikzentren, nutzen die gute Lage im südlichen Landkreis.

Damit der Landkreis auch in Zukunft für Unternehmen und deren Arbeitskräfte so attraktiv bleibt, setzt der Landkreis Augsburg bei den Jüngsten an. Das Thema Bildung hat im Augsburger Land einen hohen Stellenwert: als Schulaufwandsträger von 17 Schulen, davon sechs Realschulen und fünf Gymnasien, einem Beruflichen Schulzentrum mit Fachoberschule und Berufsoberschule sowie zwei Landwirtschaftsschulen ist der Landkreis Augsburg gut aufgestellt. Mit dem Schmuttertalgymnasium in Diedorf, das im Oktober 2015 eingeweiht wurde, entstand in der Region das erste deutsche Gymnasium im Plusenergiestandard und in Holzbauweise, das als Vorzeigeeinrichtung gilt! Zudem schafft der Landkreis mit seiner vorbildlichen Verkehrsinfrastruktur beste Grundlagen für Unternehmen, aber auch für Berufspendler und Privatpersonen. Beispielsweise durch die Autobahn A 8 nach München und Ulm/Stuttgart, die A 96 nach Lindau und München, die B 17 Richtung Süden nach Füssen, die B 2 Richtung Norden nach Donauwörth und Nürnberg mit Anschluss auf die Bundesautobahn A 9 oder die B 300 Richtung Ingolstadt.

Der Landkreis Augsburg liegt im schwäbisch-bayerischen Alpenvorland, nur 30 Autominuten westlich von München. Der Landkreis Augsburg ist ein attraktives Familienland. Ein pulsierender Wirtschaftsraum und ausgezeichnete Lebensqualität bilden hier keine Gegensätze.

Augsburg, im Mai 2017

Ihr



Martin Sailer  
L a n d r a t

# Inhalt

Kurzübersicht .....	3
Beteiligungsstruktur .....	4
Bezüge von Geschäftsführung und Vorstand .....	6
Frauenquote .....	7
Abschlussprüfer der Beteiligungen .....	9
 <u>Aufgabenbereich Entsorgung:</u>	
Abfallverwertung Augsburg GmbH (AVA).....	11
Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Augsburg (AWB) .....	17
Abfallzweckverband Augsburg (AZV) .....	23
Zweckverband für die Beseitigung tierischer Nebenprodukte Aichach-Friedberg (ZTA) .....	29
 <u>Aufgabenbereich Gesundheit:</u>	
KU Klinikum Augsburg .....	33
Krankenhauszweckverband Augsburg (KZVA) .....	39
gKU Wertachkliniken Bobingen und Schwabmünchen .....	43
Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Augsburg (ZRF).....	49
 <u>Aufgabenbereich Verkehr:</u>	
Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund GmbH (AVV) .....	57
 <u>Aufgabenbereich Wirtschaft, Wirtschaftsförderung, Arbeitsmarkt:</u>	
Augsburg Innovationspark GmbH (AIP).....	63
Augsburger Schwabenhallen Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH (ASMV) .....	69
IT-Gründerzentrum GmbH (aiti-Park).....	75
Jobcenter Augsburger Land .....	81
Kreisenergiewerke Landkreis Augsburg GmbH.....	85
Kreissparkasse Augsburg .....	89
Regio Augsburg Tourismus GmbH.....	97
Regio Augsburg Wirtschaft GmbH .....	103
Regionaler Planungsverband Augsburg (RPV) .....	109
Sparkassenzweckverband Landkreis Augsburg und Stadt Schwabmünchen .....	113

Startkapital-Fonds Augsburg GmbH (SKA).....	117
Startkapital-Fonds Augsburg II GmbH (SKA II) i.L.....	123
 <u>Aufgabenbereich Wohnungsbau und -verwaltung:</u>	
Wohnungsbau GmbH für den Landkreis Augsburg (WBL).....	129
 <u>Aufgabenbereich Bildung und Kultur, Landschaftspflege:</u>	
Klostermühlenmuseum Thierhaupten gGmbH.....	135
Landschaftspflegeverband Zusam.....	139
Zweckvereinbarung Berufsschulwesen .....	143
Zweckvereinbarung Jugendzeltplatz Rücklenmühle .....	145
Zweckvereinbarung Medienzentrums Augsburg.....	147
Zweckvereinbarung Schwäbisches Volkskundemuseum Oberschönenfeld.....	149
Vereine .....	151

# Kurzübersicht

## der Beteiligungen des Landkreises Augsburg zum 31.12.2015

Beteiligungen des Landkreises Augsburg	Anteil des Landkreises Augsburg		Stammkapital	Bilanzsumme	Bilanzgewinn/ -verlust	Anzahl Mitarbeiter
	unmittelbar	mittelbar über				

Entsorgung:						
Abfallverwertung Augsburg GmbH (AVA)		AZV	13.000.000 €	90.335.784 €	1.567.224 €	162
Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Augsburg (AWB)	100 %		500.000 €	48.579.063 €	- 2.009.098,96 €	15
Abfallzweckverband Augsburg (AZV)		für 2015 keine Verbandsumlage		VerwaltungsHh: 1.160.698 € VermögensHh: 830.480 €		1
Zweckverband für die Beseitigung tierischer Nebenprodukte Aichach-Friedberg (ZTA)		ca. 17,63 % an Verbandsumlage		VerwaltungsHh: 519.850 € VermögensHh: 87.532 €		-/-

Gesundheit:						
KU Klinikum Augsburg		KZVA	20.451.000 €	393.808.939 €	- 33.046.157 €	5.612
gKU Krankenhauszweckverband Augsburg (KZVA)	ca. 29 % an Verbandsumlage		8.004.605 €	82.550.497 €	- 3.152.489 €	31
Wertachkliniken Bobingen und Schwabmünchen		85 % an Verlustbeteiligung	100.000 €	49.241.816 €	0	520
Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Augsburg (ZRF)		Verbandsumlage 27,74 % Betrieb der ILS/TTB jew. 22,32 %		VerwaltungsHh: 1.734.530 € VermögensHh: 177.513 €		6

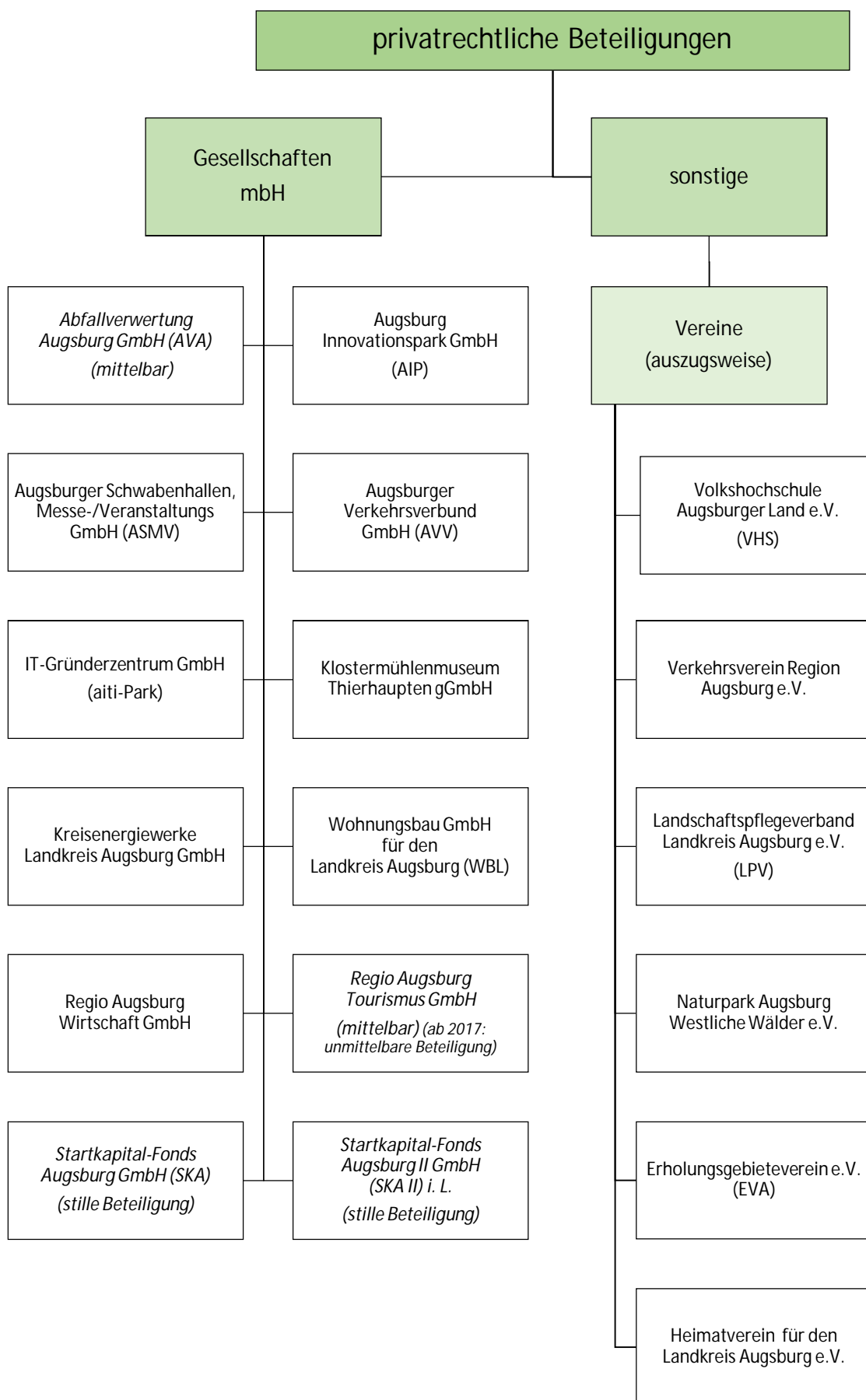
Verkehr:						
Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund GmbH (AVV)	25 %		25.600 €	13.630.099 €	0	24

Wirtschaft, Wirtschaftsförderung, Arbeitsmarkt:						
Augsburg Innovationspark GmbH (AIP)	25 %		50.000 €	3.051.087 €	-3.720.258 €	4
Augsburger Schwabenhallen Messe- und Veranstaltungs GmbH (ASMV)	20,44 %		1.292.699 €	43.902.107 €	- 19.830.250 €	22
IT-Gründerzentrum GmbH (aiti-Park)	30 %		25.000 €	202.380 €	16.139 €	5
Kreisenergiewerke Landkreis Augsburg GmbH	100 %		25.000 €	93.356,75 €	0	-/-
Kreissparkasse Augsburg		Sparkassenzweckverband	150.629.378 €	3.298.384.662 €	2.721.918 €	595
Regio Augsburg Tourismus GmbH	(ab 2017: unmittelbar)	Verkehrsverein Region Augsburg e.V.	100.000 €	978.534 €	4.431 €	23
Regio Augsburg Wirtschaft GmbH	8,57 %		87.500 €	1.024.591 €	44.332 €	19
Regionaler Planungsverband Augsburg (RPV)		keine Verbandsumlage		VerwaltungsHh: 48.765 € VermögensHh: 25.804 €		-/-
Sparkassenzweckverband Landkreis Augsburg und Stadt Schwabmünchen		keine Verbandsumlage		kein eigener Haushalt; Finanzbedarf wird durch die Kreissparkasse Augsburg getragen		
Startkapital-Fonds Augsburg GmbH (SKA)	2,01 %		153.388 €	1.121.503 €	0 €	-/-
Startkapital-Fonds Augsburg II GmbH (SKA II) i. L.	2,61 %		81.400 €	187.998 €	0 €	-/-

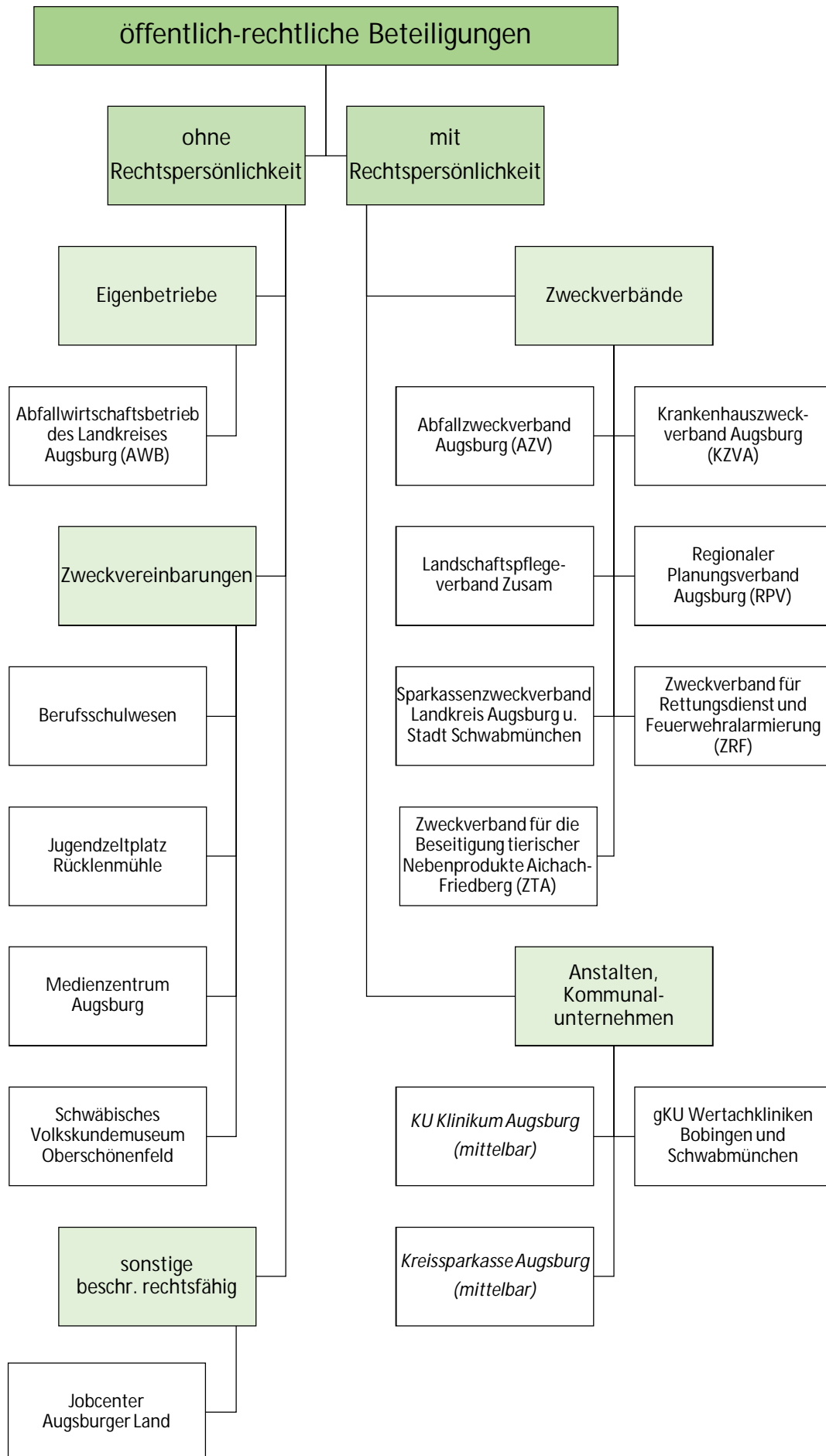
Wohnungsbau und -verwaltung:						
Wohnungsbau GmbH für den Landkreis Augsburg (WBL)	56,89 %		3.235.455 €	152.775.960 €	1.117.096 €	40

Bildung und Kultur, Landschaftspflege:						
Klostermühlenmuseum Thierhaupten gGmbH	100 %		25.565 €	144.487 €	0	7
Landschaftspflegeverband Zusam	50 %			VerwaltungsHh: 35.422 € VermögensHh: 25.000 €		-/-

# Beteiligungsstruktur







## Bezüge

---

### von Geschäftsführung und Vorstand

Aufgrund Art. 82 Abs. 3 Satz 2 LKrO sind die Bezüge der Mitglieder des geschäftsführenden Unternehmensorgans im Beteiligungsbericht zu veröffentlichen. Um eine noch größere Transparenz des Berichts zu erreichen, werden unter der Rubrik „Organe der Beteiligung“ diese Bezüge veröffentlicht.

Jedoch darf die Veröffentlichung der Bezüge durch die Gesellschaft gemäß § 286 Abs. 4 HGB unterbleiben, wenn sich anhand dieser Angaben die Bezüge eines einzelnen Mitglieds des geschäftsführenden Unternehmensorgans feststellen lassen. Dies ist dann der Fall, wenn der Geschäftsführung nur eine Person angehört.

Zu den Bezügen gehören Gehälter, Gewinnbeteiligungen, Bezugsrechte und sonstige Vergütungen, Aufwandsentschädigungen, Versicherungsentgelte, Provisionen und Nebenleistungen jeder Art.

Auch kleine Kapitalgesellschaften gemäß § 267 Abs. 1 HGB sind aufgrund § 288 Abs. 1 Nr. 1 HGB nicht verpflichtet, entsprechende Angaben zu machen.

Die jeweiligen Bezüge der Geschäftsführung werden daher nur in den folgenden beiden Fällen ausgewiesen (§ 285 Nr. 9 HGB):

1. wenn entsprechende Regelungen im Anstellungsvertrag die Pflicht zur Mitteilung der Bezüge vorsehen oder
2. diese auf freiwilliger Basis zur Veröffentlichung mitgeteilt werden.

# Frauenquote

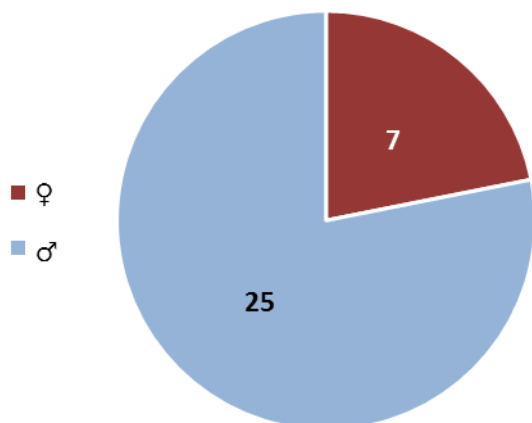
## in Geschäftsführung / Vorstand sowie in Aufsichtsgremien der Beteiligungsunternehmen

Zum Stichtag 31.12.2015 waren bei sämtlichen Beteiligungsunternehmen des Landkreises Augsburg von insgesamt 32 Geschäftsführungs- und Vorstandsposten sieben mit Frauen und 25 mit Männern besetzt. Dies entspricht einer Frauenquote von fast 22 %.

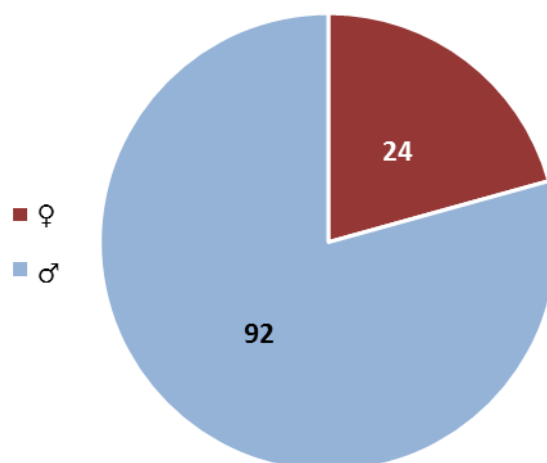
Von den 70 gewählten Kreistagsmitgliedern des Landkreis Augsburg sind 22 weiblich. Das entspricht einer Frauenquote von über 31 %.

Bei den vom Landkreis Augsburg entsandten Vertretern in Aufsichtsgremien aller Beteiligungsunternehmen betrug der Anteil der Frauen rund 21 %. In der vorausgegangenen Legislaturperiode 01.05.2008 bis 30.04.2014 betrug die Frauenquote noch 16,7 %.

### Geschäftsführung / Vorstand



### Aufsichtsgremien



	Beteiligungsunternehmen	Besetzung Geschäftsführung/ Vorstand		Besetzung Aufsichtsgremien		
		♀	♂	♀	♂	
		2015		2015		
1	∅ Abfallverwertung Augsburg GmbH (AVA)	0	1	0	5	
2	∅ Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Augsburg (AWB)	1	1	0	15	
3	∅ Abfallzweckverband Augsburg (AZV)	0	1	0	4	
4	∅ Zweckverband für die Beseitigung tierscher Nebenprodukte Aichach-Friedberg (ZTA)	0	1	0	1	
5	∅ KU Klinikum Augsburg	1	2	1	5	
6	∅ Krankenhauszweckverband Augsburg (KZVA)	0	2	2	8	
7	∅ gKU Wertachkliniken Bobingen und Schwabmünchen	0	1	3	4	
8	∅ Zeckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Augsburg (ZRF)	1	0	1	4	
9	∅ Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund GmbH (AVV)	0	1	1	2	
10	∅ Augsburg Innovationspark GmbH (AIP)	0	1	1	5	
11	∅ Augsburger Schwabenhallen Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH (ASMV)	0	1	1	1	
12	∅ IT-Gründerzentrum GmbH (aiti-Park)	0	1	0	1	
13	∅ Jobcenter Augsburger Land	1	1	1	2	
14	∅ Kreisenergiewerke Landkreis Augsburg GmbH	0	1	2	3	
15	∅ Kreissparkasse Augsburg	0	3	1	5	
16	∅ Regio Augsburg Tourismus GmbH	0	1	0	1	
17	∅ Regio Augsburg Wirtschaft GmbH	0	1	0	3	
18	∅ Regionaler Planungsverband Augsburg (RPV)	2	0	2	1	
19	∅ Sparkassenzweckverband Landkreis Augsburg und Stadt Schwabmünchen	0	1	7	11	
20	∅ Startkapital-Fonds Augsburg GmbH (SKA)	0	1	0	0	
21	∅ Startkapital-Fonds Augsburg II GmbH (SKA II) i. L.	0	1	0	0	
22	∅ Wohnungsbau GmbH für den Landkreis Augsburg (WBL)	0	1	1	5	
23	∅ Klostermühlenmuseum Thierhaupten gGmbH	1	0	0	1	
24	∅ Landschaftspflegeverband Zusam (LPV)	0	1	0	5	
		SA	7	25	24	92
<i>Frauenquote in Prozent</i>		22%		21%		

# Abschlussprüfer der Beteiligungen

## Abschlussprüfer der Beteiligungen (Gesellschaften des privaten Rechts)

Unternehmen	2013	2014	2015
Abfallverwertung Augsburg GmbH (AVA)	S & P GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesell., Augsburg	S & P GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesell., Augsburg	S & P GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesell., Augsburg
Augsburg Innovationspark GmbH (AIP)	KPMG Bayerische Treuhandgesell., Wirtschaftsprüfungsgesell., Steuerberatungsgesell.	KPMG Bayerische Treuhandgesell., Wirtschaftsprüfungsgesell., Steuerberatungsgesell.	KPMG Bayerische Treuhandgesell., Wirtschaftsprüfungsgesell., Steuerberatungsgesell.
Augsburger Schwabenhallen Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH (ASMV)	Dr. Jur. Günter Tolls Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Königsbrunn	KPMG Bayerische Treuhandgesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesell., Augsburg	KPMG Bayerische Treuhandgesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesell., Augsburg
Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund GmbH (AVV)	PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft, Wirtschaftsprüfungsgesell., München	PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft, Wirtschaftsprüfungsgesell., München	Scheidle & Partner Wirtschaftsprüfungsgesell., Steuerberatungsgesell., Augsburg
IT-Gründerzentrum GmbH (aiti-Park)	R & B Revisions- und Beratungs GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesell., Augsburg	R & B Revisions- und Beratungs GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesell., Augsburg	R & B Revisions- und Beratungs GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesell., Augsburg
Klostermühlenmuseum Thierhaupten gGmbH	Rechnungsprüfungsausschuss des Landkreises Augsburg	Rechnungsprüfungsausschuss des Landkreises Augsburg	Rechnungsprüfungsausschuss des Landkreises Augsburg
Kreisenergiewerke Landkreis Augsburg GmbH	Dr. Hille, Zirch & Partner Wirtschaftsprüfungsgesell., Steuerberatungsgesell., Augsburg	Dr. Hille, Zirch & Partner Wirtschaftsprüfungsgesell., Steuerberatungsgesell., Augsburg	Dr. Hille, Zirch & Partner Wirtschaftsprüfungsgesell., Steuerberatungsgesell., Augsburg
Regio Augsburg Tourismus GmbH	Hummel. Kollegen, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Augsburg	Hummel. Kollegen, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Augsburg	autaxa Blahak Tress Steuerberater, Wirtschaftsprüfer GbR, Augsburg
Regio Augsburg Wirtschaft GmbH	R & B Revisions- und Beratungs GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesell., Augsburg	R & B Revisions- und Beratungs GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesell., Augsburg	S & P GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesell., Augsburg
Startkapital-Fonds Augsburg GmbH (SKA)	S & P GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesell., Augsburg	S & P GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesell., Augsburg	S & P GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesell., Augsburg
Startkapital-Fonds Augsburg II GmbH (SKA II)	S & P GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesell., Augsburg	S & P GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesell., Augsburg	S & P GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesell., Augsburg
Wohnungsbaugesellschaft f. d. Landkreis Augsburg (WBL)	Verband bayerischer Wohnungsunternehmen, Gesetzlicher Prüfungsverband, München	Verband bayerischer Wohnungsunternehmen, Gesetzlicher Prüfungsverband, München	Verband bayerischer Wohnungsunternehmen, Gesetzlicher Prüfungsverband, München

## (Abschluss-)Prüfer der juristischen Personen des öffentlichen Rechts

Unternehmen	2013	2014	2015
Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Augsburg (AWB)	Bayerischer Kommunalen Prüfungsverband BKPV, München	Bayerischer Kommunalen Prüfungsverband BKPV, München	Bayerischer Kommunalen Prüfungsverband BKPV, München
Abfallzweckverband Augsburg (AZV)	Bayerischer Kommunalen Prüfungsverband BKPV, München	Bayerischer Kommunalen Prüfungsverband BKPV, München	Bayerischer Kommunalen Prüfungsverband BKPV, München
Jobcenter Augsburg Land	Bayerischer Kommunalen Prüfungsverband BKPV, München	Bayerischer Kommunalen Prüfungsverband BKPV, München	Bayerischer Kommunalen Prüfungsverband BKPV, München
Krankenhauszweckverband Augsburg (KZVA)	Rechnungsprüfungsamt der Stadt Augsburg und Bayerischer Kommunalen Prüfungsverband BKPV, München	Rechnungsprüfungsamt der Stadt Augsburg und Bayerischer Kommunalen Prüfungsverband BKPV, München	Rechnungsprüfungsamt der Stadt Augsburg und Bayerischer Kommunalen Prüfungsverband BKPV, München
Kreissparkasse Augsburg	Prüfungsstelle des Sparkassenverbandes Bayern, München	Prüfungsstelle des Sparkassenverbandes Bayern, München	Prüfungsstelle des Sparkassenverbandes Bayern, München
Landschaftspflegeverband Zusam	Bayerischer Kommunalen Prüfungsverband BKPV, München	Bayerischer Kommunalen Prüfungsverband BKPV, München	Bayerischer Kommunalen Prüfungsverband BKPV, München
Regionaler Planungsverband Augsburg (RPV)	Bayerischer Kommunalen Prüfungsverband BKPV, München	Bayerischer Kommunalen Prüfungsverband BKPV, München	Bayerischer Kommunalen Prüfungsverband BKPV, München
Sparkassenzweckverband Landkreis Augsburg und Stadt Schwabmünchen	Prüfungsstelle des Bayerischen Sparkassen- und Giroverbandes, München	Prüfungsstelle des Bayerischen Sparkassen- und Giroverbandes, München	Prüfungsstelle des Bayerischen Sparkassen- und Giroverbandes, München
Gemeinsames Kommunalunternehmen Wertachkliniken Bobingen und Schwabmünchen	Dr. Fritz Städele Wirtschaftsprüfungsgell., Steuerberatungsgesell., Kempten (Allgäu)	Dr. Fritz Städele Wirtschaftsprüfungsgell., Steuerberatungsgesell., Kempten (Allgäu)	Dr. Fritz Städele Wirtschaftsprüfungsgell., Steuerberatungsgesell., Kempten (Allgäu)
Kommunalunternehmen Klinikum Augsburg	Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesell., Stuttgart	Baker Tilly Roelfs AG Wirtschaftsprüfungsgesell., Stuttgart	Baker Tilly Roelfs AG Wirtschaftsprüfungsgesell., Stuttgart
Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Augsburg (ZRF)	Bayerischer Kommunalen Prüfungsverband BKPV, München	Bayerischer Kommunalen Prüfungsverband BKPV, München	Bayerischer Kommunalen Prüfungsverband BKPV, München
Zweckverband für die Beseitigung tierischer Nebenprodukte Aichach-Friedberg (ZTA)	Bayerischer Kommunalen Prüfungsverband BKPV, München	Bayerischer Kommunalen Prüfungsverband BKPV, München	Bayerischer Kommunalen Prüfungsverband BKPV, München

# Abfallverwertung Augsburg GmbH (AVA)

---

## Sitz und Anschrift des Unternehmens

Abfallverwertung Augsburg GmbH  
Am Mittleren Moos 60  
86167 Augsburg

Tel.: 0821 7409-0  
Fax: 0821 7409-100  
E-Mail: [info@ava-augsburg.de](mailto:info@ava-augsburg.de)  
Internet: [www.ava-augsburg.de](http://www.ava-augsburg.de)

## Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Bau und der Betrieb von Abfallverwertungs- und -behandlungsanlagen für Siedlungsabfälle, die im Gebiet des Ü Abfallzweckverbands Augsburg (AZV) anfallen.

Die Gesellschaft kann andere Entsorgungs- und Verwertungsleistungen, z.B. im Rahmen des „Dualen Systems“, erbringen.

## Gesellschafter

	Anteil
Abfallzweckverband Augsburg (AZV)	74,99 %
Stadt Augsburg	11,51 %
Landkreis Augsburg	8,75 %
Landkreis Aichach-Friedberg	4,75 %

*Der Landkreis Augsburg ist über den AZV auch mittelbar beteiligt.*

## Organe der Gesellschaft

### Gesellschafterversammlung

#### Aufsichtsrat:

Dr. Kurt Gribl  
Oberbürgermeister  
Vorsitzender

Dr. Markus Litpher  
Vorstandsmitglied der LEW  
Stellvertretender Vorsitzender  
(bis 01.01.2015)

Martin Sailer  
Landrat  
Stellvertretender Vorsitzender  
(ab 27.03.2015)

Für den Landkreis Augsburg sind im Aufsichtsrat vertreten:

Roland Mair  
Kreisrat  
(ab 01.01.2015)

1. Bürgermeister Bernd Müller  
Kreisrat

1. Bürgermeister Lorenz Müller  
Kreisrat

Matthias Neff  
Kreisrat  
(ab 01.01.2015)

#### Geschäftsführung:

Dirk Matthies

*Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung im Jahr 2015 einschließlich Sachbezüge und Tantiemen betragen 196.092,43 €. Die Bezüge des Aufsichtsrats beliefen sich in 2015 auf 36.000 €.*

### Stammkapital

Das Stammkapital beträgt 13.000.000 €.

### Beteiligungen an anderen Unternehmen

- keine -

### Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2015

Die Abfallverwertungsanlage Augsburg mit ihren wesentlichen Komponenten Abfallheizkraftwerk, Krankenhausmüllverbrennung und Bioabfallvergärung garantiert die Umsetzung der abfallwirtschaftlichen Ziele des Abfallzweckverbands Augsburg.

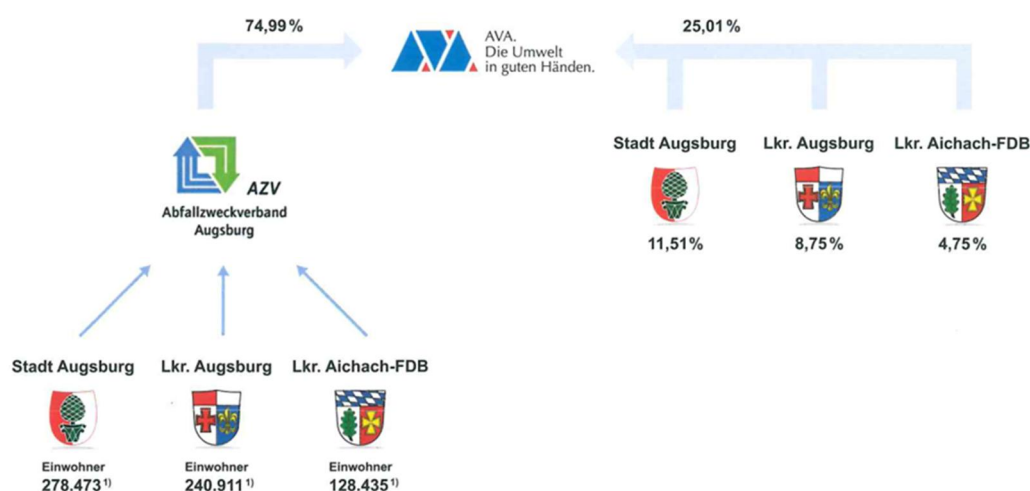
Mit Wirkung zum 01.01.2015 hat die SE ihre Geschäftsanteile (25,01 %) an die Stadt Augsburg, den Landkreis Augsburg und den Landkreis Aichach-Friedberg verkauft. Somit ist die AVA GmbH nun zu 100 % in kommunaler Hand.

Die AVA GmbH wurde 1991 gegründet und bis 2014 in Form eines gemischtwirtschaftlichen Betreibermodells (PPP) geführt. Partner waren der öffentlich-rechtliche Abfallzweckverband Augsburg, bestehend aus Stadt Augsburg, Landkreis Augsburg und Landkreis Aichach-Friedberg sowie bis 31.12.2014 die Schwäbische Entsorgungsgesellschaft mbH (SE), eine Tochtergesellschaft der Lechwerke AG (LEW).

Der Anteil des Landkreises Augsburg wird hierbei vom Eigenbetrieb Abfallwirtschaft gehalten.



Die neue Gesellschafterstruktur stellt sich wie folgt dar:



<sup>1)</sup> Stand 2013

- entnommen aus Geschäftsbericht 2015 der AVA GmbH -

Im Geschäftsbereich „Umwelt“ konnte mit rund 242.000 Tonnen (Vorjahr: 238.000 Tonnen) wiederum die Vollausslastung des Abfallheizkraftwerkes (AHKW) sichergestellt werden. In den letzten sechs Jahren konnte eine Steigerung des Inputs im AHKW um rund 17 % verzeichnet werden.

Der Geschäftsbereich „Energie“ festigt mit einem Anteil von 17 % an den gesamten Umsatzerlösen einen wichtigen Stellenwert für die zukünftige Unternehmensentwicklung. Durch die Erweiterung der Bioabfallvergärungsanlage und die damit zusammenhängende Vermarktung des zusätzlichen Biogases wird sich dies in Zukunft noch verstärken.

Belastet wird das Geschäftsfeld durch den anhaltenden Verfall der Strompreise an der Europäischen Strombörse EEX, aber auch durch die Preisentwicklung im Heizölbereich, die sich aufgrund der vertraglichen Regelungen auf die Einspeisevergütungen für Fernwärme und Biogas auswirkt.

Durch den deutlich erhöhten Mülldurchsatz und die energetische Optimierung des AHKW in den letzten Jahren wurde die Gesamt-Energieabgabe des AHKW (Strom und Fernwärme) gegenüber dem Jahr 2009 um durch-

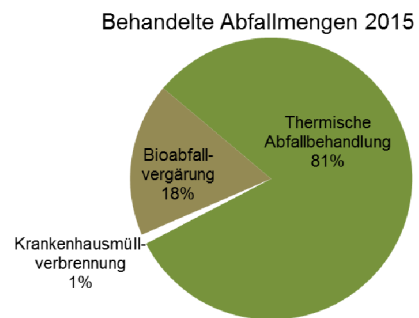
schnittlich 40 % gesteigert. Somit konnte dem starken Abwärtstrend der Energiepreise zumindest teilweise entgegengewirkt werden.

In den Jahren 2013 und 2014 hat die AVA GmbH rund 17,4 Mio. € für die Integration der neuen Bioabfallvergärungsanlage sowie der angeschlossenen Biogasaufbereitungsanlage in die vorhandene Kompostierungsanlage investiert.

Seit dem ursprünglichen Beschluss des Aufsichtsrates im Februar 2012 zum Bau der Bioabfallvergärungsanlage sind die Bioabfallmengen aus dem Verbandsgebiet des AZV stark angestiegen. Diese Entwicklung ist auf die Einführung der Bioenergietonne im Landkreis Augsburg zurückzuführen, deren mengenmäßige Auswirkung die damaligen Prognosen bei weitem übertroffen hat. Auch der Landkreis Aichach-Friedberg hat im Jahr 2015 die Biotonne flächendeckend eingeführt, was zu einem weiteren Anstieg der Mengen geführt hat. Die jährlichen Anlieferungen von Bioabfällen und Strukturmaterialien aus dem Verbandsgebiet des AZV werden sich somit künftig auf über 70.000 Tonnen/a belaufen. Der Aufsichtsrat der AVA GmbH hat daher im Jahr 2014 der Kapazitätserhöhung der Bioabfallvergä-

rungsanlage von bisher 45.000 Tonnen/a auf 67.000 Tonnen/a (Herstellerkapazität) zugestimmt. Durch diese Maßnahme werden zusätzliche positive wirtschaftliche Effekte generiert. Ferner soll die Verwertung aller im Verbandsgebiet des AZV anfallenden Bioabfälle in der Anlage der AVA GmbH langfristig sichergestellt werden. Das Investitionsvolumen für die Erweiterung beträgt 5,5 Mio. €. In der Anlage werden jährlich ca. 35 Mio. kWh Biogas, 21.000 Tonnen hochwertiger Flüssigdünger und 21.000 Tonnen Qualitätskompost erzeugt werden.

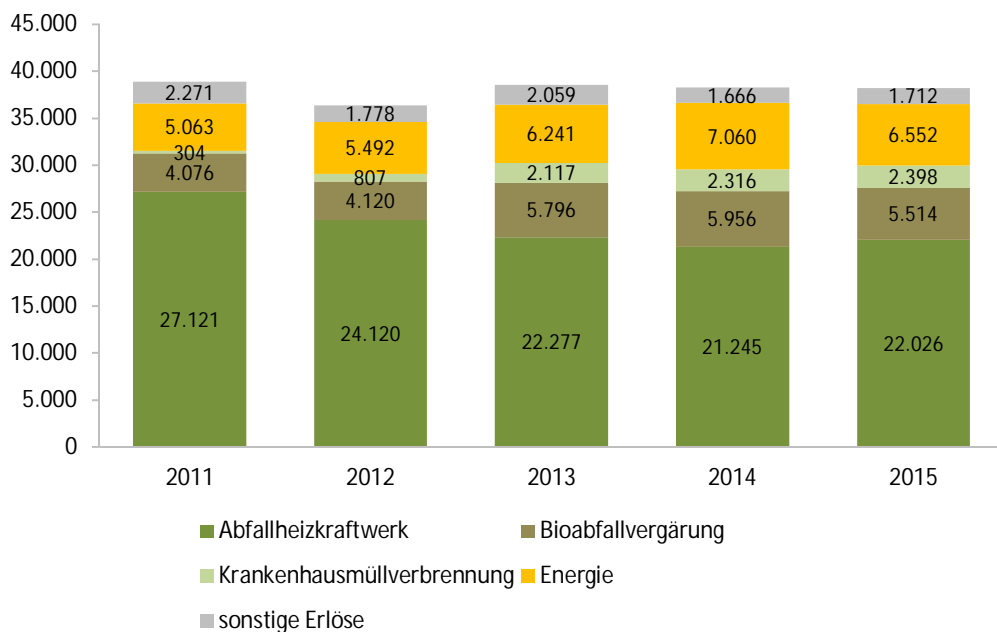
Im Berichtsjahr wurde in den verschiedenen Anlagenteilen eine Gesamtinputmenge von 297.291 Tonnen verzeichnet (Vorjahr: 297.968 Tonnen).



Die Gesellschaft erzielte im Berichtsjahr Umsatzerlöse in Höhe von 38.202.000 €. Zusammen mit den aktivierten Eigenleistungen und den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von 1.881.000 € wurde eine Gesamtleistung von insgesamt 40.083.000 € erbracht. Nach Abzug der betrieblichen Aufwendungen wie Materialaufwand, Perso-

nalaufwand, Abschreibungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen von insgesamt 34.983.000 € ergibt sich ein betriebliches Ergebnis in Höhe von 5.100.000 €. Die Berücksichtigung des Zinsergebnisses mit -2.354.000 € sowie der Steuern mit -1.179.000 € führt letztlich zu einem Jahresergebnis in Höhe von 1.567.000 € (Vorjahr 2.278.000 €).

Entwicklung der Umsatzerlöse in T€  
- aus den vier wesentlichen Geschäftsfeldern der AVA GmbH -



## Bilanzdaten

Bilanzdaten (T€)		Aktiva					
	zum 31.12.	2015	in %	2015 zu 2014	in %	2014	in %
Anlagevermögen		75.688	84%	-3.158	-4%	78.846	85%
davon							
Immaterielles Verm.		292		37		255	
Sachanlagen		75.396		-3.195		78.591	
Finanzanlagen		0		0		0	
Umlaufvermögen		14.581	16%	1.105	8%	13.476	15%
davon							
Vorräte		1.470		125		1.345	
Forderungen		6.609		2.930		3.679	
liquide Mittel		6.502		-1.950		8.452	
Aktiver RAP		67	0%	9	15%	58	0%
<b>Bilanzsumme</b>		<b>90.336</b>	<b>100%</b>	<b>-2.044</b>	<b>-2%</b>	<b>92.380</b>	<b>100%</b>

Bilanzdaten (T€)		Passiva					
	zum 31.12.	2015	in %	2015 zu 2014	in %	2014	in %
Eigenkapital		27.234	30%	23	0%	27.211	29%
davon							
Gezeichnetes Kapital		13.000		0		13.000	
Gewinn-/Verlustvortrag		12.667		734		11.933	
Bilanzgewinn/-verlust		1.567		-711		2.278	
Rückstellungen		6.520	7%	-241	-4%	6.761	7%
davon							
Pensionsrückstellungen		535		-10		545	
Steuerrückstellungen		400		-44		444	
Sonstige Rückst.		5.584		-188		5.772	
Verbindlichkeiten		56.582	63%	-1.784	-3%	58.366	63%
davon							
Verb. > 1 Jahr		44.640		-3.393		48.033	
Verb. < 1 Jahr		11.942		1.609		10.333	
Passiver RAP		0	0%	-42	-100%	42	0%
<b>Bilanzsumme</b>		<b>90.336</b>	<b>100%</b>	<b>-2.044</b>	<b>-2%</b>	<b>92.380</b>	<b>100%</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

GuV - Daten (T€)				
	2015	2015 zu 2014	in %	2014
Umsatz	38.202	-41		38.243
Bestandsveränd. u. aktiv. Eigenl.	40	17		23
Sonstige betriebl. Erträge	1.841	500		1.341
<b>Gesamtleistung</b>	<b>40.083</b>	<b>476</b>	<b>1%</b>	<b>39.607</b>
Materialaufwand	-6.117	287		-6.404
Personalaufwand	-10.033	-241		-9.792
Abschreibungen	-6.853	375		-7.228
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-11.979	-2.322		-9.657
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>5.100</b>	<b>-1.426</b>	<b>-22%</b>	<b>6.526</b>
Beteiligungsergebnis	0	0		0
Zinsergebnis	-2.354	79		-2.433
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.747</b>	<b>-1.346</b>	<b>-33%</b>	<b>4.093</b>
a. o. Aufwand / a. o. Erträge	0	0		0
Steuern	-1.179	636		-1.815
<b>Jahresergebnis</b>	<b>1.567</b>	<b>-711</b>	<b>-31%</b>	<b>2.278</b>
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0		0
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>1.567</b>	<b>-711</b>	<b>-31%</b>	<b>2.278</b>

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (T€)				
	2015	2015 zu 2014	in %	2014
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit lt. Jahresabschluss 2015	6.779	-5.295	-44%	12.074
ordentliche Tilgung	8.035	212	3%	7.823
Investitionen	4.181	-305	-7%	4.486
Investitionsquote (Gesamtinvestitionen zum fortgeschriebenen Anschaffungswert des AV zum Jahresanfang)	1,1%			1,2%
Anzahl Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt)	162	3	2%	159

# Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Augsburg (AWB)

---

## Sitz und Anschrift des Unternehmens

Abfallwirtschaftsbetrieb  
des Landkreises Augsburg  
Feyerabendstraße 2  
86830 Schwabmünchen

Tel.: 08232 9643-0  
Fax: 08232 9643-30  
E-Mail: [abfallwirtschaft@lra-a.bayern.de](mailto:abfallwirtschaft@lra-a.bayern.de)  
Internet: [www.abfallwirtschaft-landkreis-augsburg.de](http://www.abfallwirtschaft-landkreis-augsburg.de)

## Gegenstand des Unternehmens

Zweck des Abfallwirtschaftsbetriebes ist es, die Vermeidung, Verwertung und sonstige Entsorgung der im Landkreis Augsburg anfallenden Abfälle sicherzustellen.

Hierzu nimmt der Eigenbetrieb alle Aufgaben wahr, die dem Landkreis aufgrund der Abfallgesetze als öffentlich-rechtlichem Entsorgungsträger obliegen, mit Ausnahme der durch Rechtsverordnung des Landkreises Augsburg auf die Gemeinden sowie der durch Satzung auf den *Ü Abfallzweckverband Augsburg (AZV)* und durch Bescheid der Regierung von Schwaben auf die *Ü Abfallverwertung Augsburg GmbH (AVA)* übertragenen Aufgaben der Abfallentsorgung.

Ihm obliegt insbesondere, die im Landkreis Augsburg angefallenen und ihm überlassenen Abfälle aus privaten Haushaltungen und Abfälle zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen nach Maßgabe der Gesetze zu verwerten oder zu beseitigen. Hierzu gehört im Rahmen der Gesetze auch die Einrichtung und Unterhaltung von Neben- und Hilfsbetrieben, die die Aufgaben des Abfallwirtschaftsbetriebes fördern und wirtschaftlich mit ihm zusammenhängen.

Ihm obliegen weiter die Nachsorge der Deponie Hegnenbach und die anteilige Nachsorge der endgültig abgedichteten ehemaligen Hausmülldeponie Gallenbach (Landkreis Aichach-Friedberg) sowie alle, den Betriebszweck fördernden und ihn wirtschaftlich berührenden Hilfs- und Nebengeschäfte.

## Rechtliche Grundlage

Die Abfallwirtschaft des Landkreises Augsburg wird gemäß Beschluss des Kreistages vom 28.04.1997 nach Art. 76 der Landkreisordnung (LKrO) für den Freistaat Bayern in Verbindung mit § 1 der Eigenbetriebsverordnung entsprechend den gesetzlichen Vorschriften

und der Betriebssatzung (in der Fassung vom 18.07.2011) als organisatorisch, verwaltungsmäßig und finanzwirtschaftlich gesondertes wirtschaftliches Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Eigenbetrieb) geführt.

## Organe des Eigenbetriebs

### Kreistag des Landkreises Augsburg

#### Werkausschuss:

Martin Sailer  
Landrat  
Vorsitzender

1. Bürgermeister Konrad Dobler  
Kreisrat

1. Bürgermeister a. D. Ludwig Fröhlich  
Kreisrat  
(ab 14.12.2015)

1. Bürgermeister Anton Gleich  
Kreisrat

Hannes Grönninger  
Kreisrat

Hubert Kraus  
Kreisrat

Peter Kraus  
Kreisrat

Norbert Krix  
Kreisrat

Rudolf Lautenbacher  
Kreisrat

1. Bürgermeisterin Silvia Kugelmann  
Kreisrätin  
(bis 13.12.2015)

1. Bürgermeister Lorenz Müller  
Kreisrat

Rainer Naumann  
Kreisrat

Altbürgermeister Franz Neher  
Kreisrat

1. Bürgermeister a. D. Jürgen Schantin  
Kreisrat

Altbürgermeister Otto Völk  
Kreisrat

1. Bürgermeister Bernhard Walter  
Kreisrat

#### Werkleitung:

Dipl.-Verwaltungswirt (FH) Günther Prestele  
Werkleiter

Dipl.-Verwaltungswirtin (FH) Sabine Schneider-Dempf  
Stellvertretende Werkleiterin

*Die Gesamtbezüge der Werkleitung für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2015 betragen brutto inkl. Umlage an den Versorgungsverband 172.428,94 € (Vorjahr: 167.873,70 €).*

## Stammkapital

Das Stammkapital beträgt 500.000 €.

## Beteiligungen an anderen Unternehmen

Der Landkreis Augsburg ist Mitglied im Abfallzweckverband Augsburg (AZV) mit einem Anteil von 30 % neben der Stadt Augsburg und dem Landkreis Aichach-Friedberg. Dieser gründete zusammen mit der Schwäbischen Entsorgungsgesellschaft (SE) die Abfallverwertung Augsburg GmbH (AVA), an der er mit 74,99 % beteiligt ist.

Für den Landkreis Augsburg besteht demnach eine mittelbare Beteiligung an der AVA GmbH über den Abfallzweckverband Augsburg (AZV) in Höhe von 22,50 %.

An der Einbringung des Betriebsgrundstücks der AVA GmbH, dessen Eigentü-

mer der Abfallzweckverband war, war der Landkreis Augsburg beteiligt.

Mit dem Abschluss des am 20.12.2013 notariell beurkundeten Kauf- und Abtretungsvertrages zwischen der Schwäbischen Entsorgungsgesellschaft (SE) und dem Landkreis Augsburg über einen Teilgeschäftsanteil an der AVA GmbH hat der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Augsburg und damit der Landkreis Augsburg auch eine unmittelbare Beteiligung in Höhe von 8,7535 % erworben. Der Verkauf und die Abtretung erfolgten mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01.01.2015.

## Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2015

Zum 01.01.1998 erfolgte die Gründung des Abfallwirtschaftsbetriebes in der Rechtsform eines Eigenbetriebes. Er nimmt dabei die Stellung des früheren Regiebetriebes als Bestandteil der Landkreisverwaltung ein und übernimmt damit alle Aufgaben, die dem Landkreis aufgrund der Abfallgesetze als öffentlich-rechtlichem Entsorgungsträger obliegen.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb war im Berichtsjahr 2015 nicht nur hoheitlich, sondern im Rahmen der Zusammenarbeit mit den am Markt agierenden zehndualen Systemen steuerrechtlich wie ein privater Entsorger tätig. Dieser Aufgabenbereich umfasst dabei die Rücknahme von Verkaufsverpackungen aus Papier, Pappe und Kartonagen, die im Wege der Mitbenutzung der eigenen bzw. angemieteten Erfassungssysteme erfolgt. Hinzu kommen noch die Bereitstellung und Sauberhaltung der Stellflächen für die Altglas- und Dosencontainer, die Beratung der Bürger und sonstiger Endverbraucher bei Fragen zum Gelben Sack und zur Gelben Tonne sowie die Unterstützung der Bürger bei Reklamationen.

Das Geschäftsjahr 2015 schließt mit einem Jahresverlust von 2.009.098,96 € (Vorjahr: Jahresgewinn von 2.342.536,31 €). Dieser deutliche Ergebnismrückgang liegt im Wesentlichen in der Veränderung der Hausmüllgebühren (-4.754.000 € gegenüber dem Vorjahr) begründet. Die Veränderung dieser Erlösposition wird allerdings von zwei unterschiedlichen Faktoren beeinflusst. Dies sind zum einen Mehrerlöse bei den Hausmüllgebühren von rund 206.000 € gegenüber dem Vorjahr, bedingt durch den weiteren Anstieg der Zahl der angemeldeten Grundgebühren und Restmüllgefäße. Zum anderen reduzieren sich die Hausmüllgebühren aber auch durch die Anpassung der Rückstellung für die Rückgewähr von Kostenüberdeckungen an die Überdeckungen der laufenden Kalkulationsperiode i. H. v. rund 4.960.000 €. Unverändert bei den Hausmüllgebühren gegenüber dem Vorjahr ist dagegen die ebenfalls dort verbuchte Auflösung der im Jahr 2013 gebildeten Rückstellung für die Rückgewähr von Kostenüberdeckungen aus den Jahren 2011 bis 2013. Die Auflösung dieser Rückstellung erfolgt linear über den Kalkulationszeitraum 2014 bis 2016 hinweg mit jährlich jeweils rund 3.318.000 €. Die außerdem im Bereich der Umsatzerlöse verbuch-

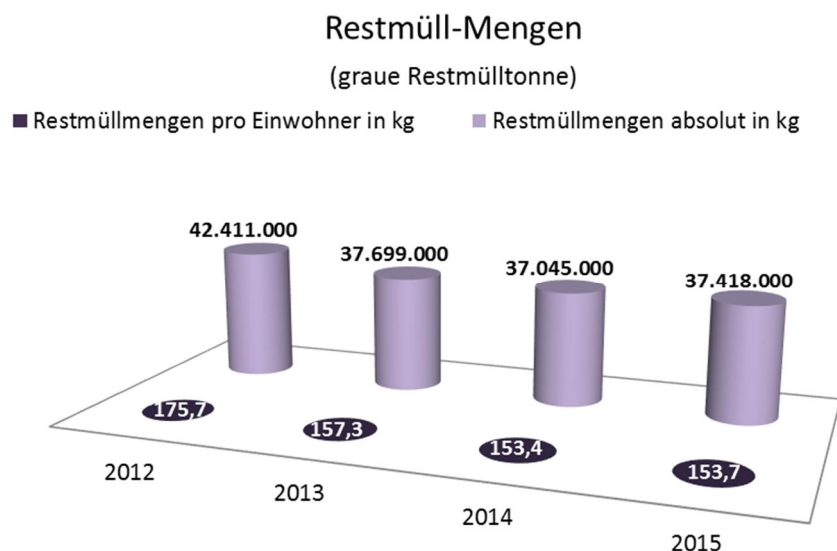
ten Einnahmen für Materiallieferungen im Zusammenhang mit der in den Jahren 2014 und 2015 durchgeführten Baumaßnahme zur Oberflächenabdeckung und Rekultivierung der Deponie Hegnenbach lagen im Jahr 2015 um 374.000 € höher als in 2014. Demgegenüber zog der Rückgang der Schrottpreise seit Ende 2014 um insgesamt -170.000 € niedrigere Schrotterlöse gegenüber dem Vorjahr nach sich. Als bedeutendste Veränderung bei den Materialaufwendungen ist der Rückgang der Aufwendungen im Zusammenhang mit der Erfassung und Verwertung des Biomülls um insgesamt -125.000 € gegenüber dem Vorjahr zu nennen, bedingt durch eine im Vergleich zum Vorjahr um -1.750 t niedrigere Erfassungsmenge beim Biomüll. Dies hängt wohl mit dem sehr trockenen Sommer 2015 zusammen. Da jedoch bei den übrigen Positionen innerhalb der Materialaufwendungen, insbesondere den Aufwendungen für die Restmüllabfuhr und -entsorgung und für die Erfassung und Verwertung von Altpapier, fast überwiegend Aufwandsmehrungen zu verzeichnen sind, stiegen die Materialaufwendungen in 2015 gegenüber 2014 um insgesamt 183.000 € an. Nicht zuletzt sind beim Vergleich der Ergebnisse der Jahre 2015

und 2014 auch die Veränderungen bei folgenden langfristigen Rückstellungen zu nennen:

Die Veränderung der Rückstellung für Nachsorgekosten der Deponie Hegnenbach begünstigt das Jahresergebnis mit insgesamt rund 3.136.000 €. Dies liegt im Wesentlichen in der zum 21.12.2015 erfolgten Fortschreibung bzw. Aktualisierung der Nachsorgekostenberechnung für die Deponie Hegnenbach anlässlich des Übergangs der Deponie Hegnenbach in die sogenannte Nachsorgephase (50 Jahre ab 2016 bis 2065) begründet.

Die Veränderung der Rückstellung für die Nachsorge der Deponie Gallenbach (gemäß Nachsorgeberechnung bis 2044) dagegen belastet das Jahresergebnis mit insgesamt rund 555.000 €, bedingt durch die Minderung der Abzinsung aufgrund weiter gesunkener Abzinsungssätze. Wie auch im Rückstellungsgutachten für die Deponie Hegnenbach wurden künftige Preis- und Kostensteigerungen auch hier mit einer Preissteigerungsrate von 2,69 % berücksichtigt.

Die Geschäftsentwicklung ist aus Sicht der Werkleitung als positiv zu beurteilen.





## Bilanzdaten

Bilanzdaten (€)		Aktiva					
	zum 31.12.	2015	in %	2015 zu 2014	in %	2014	in %
Anlagevermögen		37.168.438	77%	95.825	0%	37.072.613	68%
davon							
Immaterielles Verm.		423.334		120.396		302.938	
Sachanlagen		2.101.310		-142.817		2.244.127	
Finanzanlagen		34.643.794		118.246		34.525.549	
Umlaufvermögen		11.410.625	23%	-5.873.636	-34%	17.284.261	32%
davon							
Vorräte		3.299		-1.701		4.999	
Forderungen		869.406		-552.197		1.421.603	
Wertpapiere		0		0		0	
liquide Mittel		10.537.921		-5.319.738		15.857.659	
Aktiver RAP		0	0%	0	0%	0	0%
<b>Bilanzsumme</b>		<b>48.579.063</b>	<b>100%</b>	<b>-5.777.811</b>	<b>-11%</b>	<b>54.356.875</b>	<b>100%</b>

Bilanzdaten (€)		Passiva					
	zum 31.12.	2015	in %	2015 zu 2014	in %	2014	in %
Eigenkapital		23.344.956	48%	-2.004.892	-8%	25.349.847	47%
davon							
Gezeichnetes Kapital		500.000		0		500.000	
Allgm. Rücklage / Kapitalrücklage		31.773.798		4.207		31.769.591	
Gewinnrücklagen		0		0		0	
Gewinn- / Verlustvortrag		-6.919.744		2.342.536		-9.262.280	
Bilanzgewinn / -verlust		-2.009.099		-4.351.635		2.342.536	
Rückstellungen		24.318.865	50%	-3.831.850	-14%	28.150.715	52%
davon							
Pensionsrückstellungen		1.232.418		197.072		1.035.346	
Steuerrückstellungen		0		0		0	
Sonstige Rückst.		23.086.447		-4.028.922		27.115.369	
Verbindlichkeiten		915.243	2%	58.930	7%	856.312	2%
davon							
Verb. > 1 Jahr		0				0	
Verb. < 1 Jahr		915.243		58.930		856.312	
Passiver RAP		0	0%	0	0%	0	0%
<b>Bilanzsumme</b>		<b>48.579.063</b>	<b>100%</b>	<b>-5.777.811</b>	<b>-11%</b>	<b>54.356.875</b>	<b>100%</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

GuV - Daten (€)				
	2015	2015 zu 2014	in %	2014
Umsatz	14.648.077	-4.519.429		19.167.505
Bestandsveränd. u. aktiv. Eigenl.	0	0		0
Gesamtleistung	14.648.077	-4.519.429	-24%	19.167.505
Sonstige Erträge	14.985.927	280.839		14.705.088
Materialaufwand	-17.955.181	-183.147		-17.772.034
Personalaufwand	-805.035	-212.128		-592.908
Abschreibungen	-274.347	-5.279		-269.068
Sonst. betriebl. Aufwendungen	-276.999	-19.130		-257.869
Betriebliches Ergebnis	10.322.442	-4.658.274	-31%	14.980.716
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen	190.125	252.567		136.054
Zinsergebnis	-12.521.580	0		-12.774.147
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0		0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.009.013	-4.351.635	-186%	2.342.622
a. o. Aufwand / a. o. Erträge	0	0		0
Steuern	-86	0		-86
Jahresergebnis	-2.009.099	-4.351.635	-186%	2.342.536

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (€)				
	2015	2015 zu 2014	in %	2014
Cash Flow (lt. Jahresabschluss 2015)	-7.406.000	-6.281.000	558%	-1.125.000
Investitionen	252.111	188.110	294%	64.001
Investitionsquote (Gesamtinvestitionen zum Anschaffungswert des AV)	1,6%			0,4%
Anzahl Mitarbeiter (Kopfzahl)	15	1,0	7%	14

## Sitz und Anschrift des Zweckverbands

Abfallzweckverband Augsburg  
Am Mittleren Moos 60  
86167 Augsburg

Tel.: 0821 7409-181  
E-Mail: azv@ava-augsburg.de

## Aufgaben des Zweckverbands

Der Zweckverband hat die Aufgabe, folgende in seinem Verbandsgebiet anfallenden Abfälle, soweit sie thermisch behandelbar sind, zu entsorgen:

- Hausmüll, mit Ausnahme der Verpackungen, die durch das Duale System Deutschland außerhalb der öffentlichen Abfallentsorgung zu entsorgen sind;
- Sperrmüll;
- hausmüllähnliche Abfälle aus Gewerbe- und Industriebetrieben;
- Klärschlämme (mit einem Wassergehalt von weniger als 65 %)
- sonstige Abfälle, die im Einzelfall zusammen mit den vorgenannten Abfällen entsorgt werden können;

Außerdem obliegt dem Zweckverband die Entsorgung folgender in seinem Verbandsgebiet anfallenden Abfälle:

- Gartenabfälle, soweit deren Entsorgung nicht auf die kreisangehörigen Gemeinden übertragen ist und soweit sie den Verbandsmitgliedern angetragen werden;
- Bioabfälle – außer Eigenkompostierung;
- die bei Entsorgung aller o.g. Abfälle anfallenden Reststoffe.

Der Zweckverband entsorgt auch krankenhausspezifische Abfälle aus dem Verbandsgebiet. Die gesetzliche Aufgabe der Krankenhausträger im Verbandsgebiet zur Entsorgung ihres krankenhausspezifischen Abfalls bleibt dadurch unberührt.

Die Aufgabe umfasst nicht das Einsammeln und Befördern der vorgenannten Abfälle. Das Recht zum Erlass von Satzungen und Verordnungen zur Regelung der Abfallbeseitigung und zur Erhebung von Gebühren verbleibt bei den Verbandsmitgliedern.

Zur Erfüllung seiner Aufgaben hat sich der Zweckverband mehrheitlich an der *Ü Abfallverwertung Augsburg GmbH (AVA)* beteiligt und stellt durch entsprechende Verträge die Erfüllung der ihm obliegenden Entsorgungspflichten sicher. Die Verbandsmitglieder passen ihre Erfassungssysteme an die Abfallverwertungsanlage an.

Die Entsorgungspflicht für die im Gebiet des AZV anfallenden und zu überlassenden thermisch behandelbaren Abfälle zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen ist mit Bescheid der Regierung von Schwaben vom 17.11.2009 auf die AVA GmbH befristet bis zum 31.12.2015 übertragen worden.

Zur Erfüllung seiner Aufgaben kann sich der Zweckverband Dritter oder der eigenen Mitglieder bedienen. Auch kann der Zweckverband als Entsorgungsträger der Übertragung von Pflichten auf den Betreiber der AVA GmbH zustimmen.

Der Zweckverband erfüllt seine Aufgabe ohne Gewinnabsicht. Er dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken im Sinne des Steuerrechts.

## Verbandsmitglieder

Stadt Augsburg  
Landkreis Augsburg  
Landkreis Aichach-Friedberg

## Organe des Zweckverbands

### Verbandsversammlung:

Dr. Klaus Metzger  
Landrat  
Verbandsvorsitzender

Dr. Kurt Gribl  
Oberbürgermeister  
1. stellv. Verbandsvorsitzender

Martin Sailer  
Landrat  
2. stellv. Verbandsvorsitzender

*Für den Landkreis Augsburg sind in der Verbandsversammlung weiter vertreten:*

Peter Kraus  
Kreisrat

1. Bürgermeister Bernd Müller  
Kreisrat

1. Bürgermeister Lorenz Müller  
Kreisrat

### Geschäftsleitung:

Martin Seitz

*Die Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit der Verbandsversammlung beliefen sich in 2015 auf 17.970 €. Die Bezüge der Geschäftsleitung betragen in 2015 insgesamt 7.200 €.*

## Beteiligung an anderen Unternehmen

74,99 % an der Abfallverwertung Augsburg GmbH (AVA)

## Kurzvorstellung des Zweckverbands und wichtige Entwicklungen 2015

Die Stadt Augsburg und die Landkreise Augsburg und Aichach-Friedberg haben sich im AZV zusammengeschlossen, um Entsorgungsaufgaben gemeinsam durchzuführen. Der Zweckverband erlangte dabei nach der Bekanntmachung der Verbandssatzung im Amtsblatt der Regierung von Schwaben mit Wirkung ab 14.06.1980 seine Rechtsfähigkeit. Im Vollzug von § 4 Abs. 1 der Verbandssatzung von 1980 wurde der ursprüngliche Planungszweckverband in einen Durchführungszweckverband mit erweiterter Aufgabenstellung umgewandelt.

Die zentrale Abfallverwertungsanlage, bestehend aus Abfallheizkraftwerk mit Schlackenaufbereitung, Krankenhausmüllverbrennung und Kompostierung bzw. Bioabfallvergärung, ist Eigentum der vom AZV mit gegründeten AVA, von der der AZV Mehrheitsgesellschafter ist.

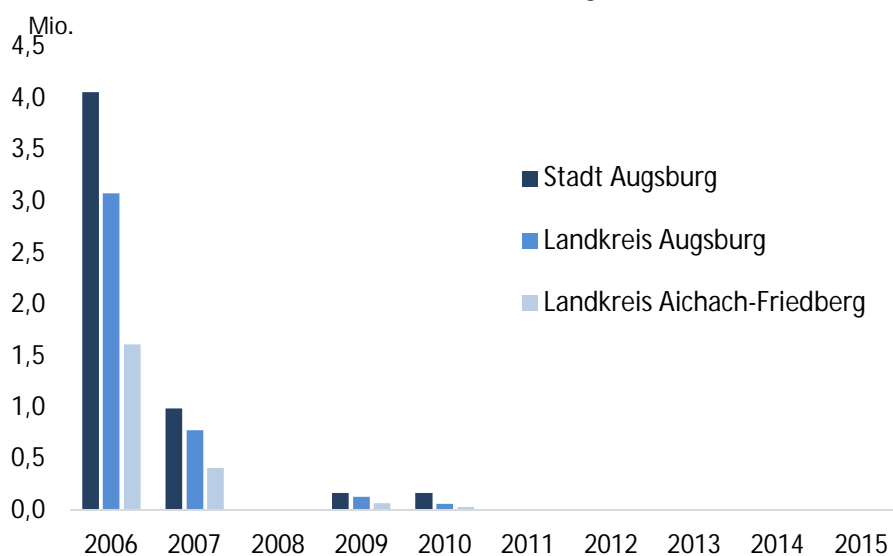
Im Jahr 2013 wurde die Geschäftsstelle des AZV personell verringert, sodass nur noch nebenamtliches bzw. ehrenamtliches Personal für den AZV beschäftigt ist. Auch fallen durch die Reduzierung der Geschäftsstelle künftig nur noch geringe Mietausgaben für ein paar Archivräume an.

Schulden bestehen beim Zweckverband nicht, allerdings existieren Bürgschaften zugunsten der AVA.

Der Haushaltsplan 2015 des Abfallzweckverbandes Augsburg wurde weitgehend planmäßig vollzogen. In der Jahresrechnung ergab sich ein Überschuss von 828.915,11 €, welcher der Allgemeinen Rücklage zugeführt wurde.

Infolge der Geschäftsentwicklung der AVA bedurfte es keiner Ausgleichszahlung. Im Gegenzug musste von den Verbandsmitgliedern auch für 2015 keine Umlage erhoben werden.

### Historische Entwicklung der AZV-Verbandsumlage



## Verwaltungshaushalt

Verwaltungshaushalt	Einnahmen in €					
	2015	in %	2015 zu 2014	in %	2014	in %
Sonstiger Kostenersatz	0	0%	0	0%	0	0%
Zuweisung vom KZVA	0	0%	0	0%	0	0%
Verbandsumlage davon	0	0%	0	0%	0	0%
Stadt Augsburg	0		0		0	
Landkreis Augsburg	0		0		0	
Landkreis AIC/FDB	0		0		0	
Umlageanteil Krankenhausmüll	0	0%	0	0%	0	0%
AVA-Rückerstattung	0	0%	0	0%	0	0%
Zinseinnahmen	1.107.239	95%	88.411	9%	1.018.828	93%
Steuerrückerstattung	0	0%	0	0%	0	0%
Avalgebühren	53.459	5%	-28.741	-35%	82.200	7%
Zuführung vom VermögensHH	0	0%	0	0%	0	0%
<b>SUMME</b>	<b>1.160.698</b>	<b>100%</b>	<b>59.670</b>	<b>5%</b>	<b>1.101.028</b>	<b>100%</b>

Verwaltungshaushalt	Ausgaben in €					
	2015	in %	2015 zu 2014	in %	2014	in %
Aufw. für ehrenamtl. Tätigkeit	17.970	2%	170	1%	17.800	2%
Personalausgaben	17.539	2%	51	0%	17.489	2%
Sächl. Betriebsausgaben	277.366	24%	112.728	68%	164.638	15%
Erstatt. an Gemeinden und Gemeindeverbände	17.343	1%	15.251	729%	2.092	0%
Abrechnung der Verbandsumlage	0	0%	0	0%	0	0%
Ausgleichszahlungen an die AVA GmbH	0	0%	0	0%	0	0%
Zinsausgaben	0	0%	0	0%	0	0%
Zuführung zum VermHH	830.480	72%	-68.530	-8%	899.010	82%
<b>SUMME</b>	<b>1.160.698</b>	<b>100%</b>	<b>59.670</b>	<b>5%</b>	<b>1.101.028</b>	<b>100%</b>

## Vermögenshaushalt

Vermögenshaushalt	Einnahmen in €					
	2015	in %	2015 zu 2014	in %	2014	in %
Rückfluss aus der Kapitaleinlage bei der AVA	0	0%	0	0%	0	0%
Zuführung vom VerwaltungsHH	830.480	100%	-68.529	-8%	899.010	100%
Rücklagenentnahme	0	0%	0	0%	0	0%
Abwicklung des Vorjahres	0	0%	0	0%	0	0%
<b>SUMME</b>	<b>830.480</b>	<b>100%</b>	<b>-68.529</b>	<b>-8%</b>	<b>899.010</b>	<b>100%</b>

Vermögenshaushalt	Ausgaben in €					
	2015	in %	2015 zu 2013	in %	2014	in %
Beschaffung von Büroausstattung	1.520	0%	1.520	100%	0	0%
Zuführung an VerwaltungsHH	0	0%	0	0%	0	0%
Zuführung zur allg. Rücklage	828.915	100%	-69.676	-8%	898.591	100%
Zuführung an Sonderrücklage Krankenhausmüllverbrennung	45	0%	-374	-89%	419	0%
Zuführung aus der Herabsetzung der Eigenkapitaleinlage bei der AVA	0	0%	0	0%	0	0%
Investitions-Förderungen an Gmden und Gemeindeverb.	0	0%	0	0%	0	0%
Vermögenserwerb	0	0%	0	0%	0	0%
Abwicklung des Vorjahres	0	0%	0	0%	0	0%
<b>SUMME</b>	<b>830.480</b>	<b>100%</b>	<b>-68.529</b>	<b>-8%</b>	<b>899.010</b>	<b>100%</b>

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (in €)				
	2015	2015 zu 2014	in %	2014
Rücklagen	2.837.998	828.960	41%	2.009.038
davon				
Allgemeine Rücklage	2.648.670	828.915	46%	1.819.755
Sonderrücklage Krankenhausmüllents	189.328	45	0%	189.283
Schuldenstand	0	0	0%	0
Bestehende Bürgschaften für die AVA GmbH	47.273.940	-3.586.463	-7%	50.860.403
Verbandsvermögen	12.587.000	829.000	7%	11.758.000
Anteil Landkreis Augsburg an der Verbandsumlage	0	0	0%	0
Anteil Landkreis Augsburg an den Rückerstattungen	0	0	0%	0
Anzahl Mitarbeiter zum 30.06.	1	0	0%	1



# Zweckverband für die Beseitigung tierischer Nebenprodukte Aichach-Friedberg (ZTA)

---

## Sitz und Anschrift des Zweckverbands

Zweckverband für die Beseitigung tierischer Nebenprodukte Aichach-Friedberg

### Geschäftsstelle:

c/o Baugenossenschaft Aichach eG  
Bauerntanzgasse 1  
86551 Aichach

Tel.: 08251 8924-15  
Fax: 08251 8924-2415  
E-Mail: m.roessle.zta@googlemail.com

## Aufgaben des Zweckverbands

Der Zweckverband hat die Aufgabe, die den Verbandsmitgliedern nach dem Tierische Nebenprodukte – Beseitigungsgesetz (TierNebG) und nach dem Gesetz zur Ausführung des Tierische Nebenprodukte – Beseitigungsgesetz (AGTierNebG) obliegenden Verpflichtungen zu erfüllen; dies gilt nicht für die Beseitigung von Speiseabfällen.

Zur Erfüllung dieser Aufgabe hat der Verband mit dem Betreiber eines Verarbeitungsbetriebes einen Vertrag gem. § 3 Abs. 1 Satz 3 TierNebG abzuschließen, sofern nicht eine Übertragung der Beseitigungspflicht nach § 3 Abs. 2 Satz 1 TierNebG erfolgt.

## Verbandsmitglieder

	Anteil an der Verbandsumlage: 2015
Landkreis Aichach-Friedberg	18,14 %
Landkreis Augsburg	17,63 %
Landkreis Dachau	10,40 %
Landkreis Dillingen a.d. Donau	16,13 %
Landkreis Fürstenfeldbruck	8,19 %
Landkreis Landsberg am Lech	9,51 %
Landkreis Neuburg-Schrobenhausen	9,36 %
Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm	10,64 %

Gemäß § 16 Abs. 3 der Verbandssatzung wird die Verbandsumlage zu 25 % nach den Einwohnerzahlen der Verbandsmitglieder zum 31.12. des dem Haushaltsjahr vorvorhergehenden Jahres und zu 75 % nach dem in Großvieheinheiten umgerechneten Viehbestand nach dem letzten Stand der allgemeinen Viehzählung (2007) berechnet.

## Organe des Zweckverbands

### Verbandsversammlung:

Dr. Klaus Metzger  
Landrat  
Verbandsvorsitzender

Leo Schrell  
Landrat  
Stellv. Verbandsvorsitzender

*Für den Landkreis Augsburg ist in der Verbandsversammlung vertreten:*

Martin Sailer  
Landrat

### Geschäftsleitung:

Max Rössle

*Der Geschäftsleiter erhielt in 2015 eine Aufwandsentschädigung von 3.120 €.*

## Beteiligung an anderen Unternehmen

- keine -

## Kurzvorstellung des Zweckverbands und wichtige Entwicklungen 2015

Der Zweckverband für Tierkörperbeseitigung Aichach-Friedberg ist mit der durch Bekanntmachung der Regierung von Schwaben vom 12.12.1996 veröffentlichten Verbandssatzung zum 1. Januar 1997 gebildet worden. Mit der Satzung zur Änderung der Verbandssatzung vom 17.02.2009 erfolgte in Anlehnung an die Rechtsentwicklung eine Änderung des Namens in „Zweckverband für die Beseitigung tierischer Nebenprodukte Aichach-Friedberg“.

Die Regierung von Schwaben hatte mit Wirkung ab dem 01.01.2003 auf Antrag und mit Zustimmung des Zweckverbandes die Beseitigungspflicht für Tierkörper, Tierkörperteile und Erzeugnisse für das Gebiet des ZTA auf die Vereinigte Tiermehlfabriken GmbH & Co. KG (VTF) in Mering übertragen. Diese Übertragung endete zum 31.12.2007.

Mit Bescheid der Regierung von Schwaben vom 27.12.2007 wurde die Beseitigungspflicht für das Gebiet des Zweckverbandes ab 01.01.2008 bis 31.12.2014 sowie nach Ausschreibung der Entsorgungsleistungen in 2014 mit Bescheid vom 22.10.2014 ab 01.01.2015 bis 31.12.2019 auf die Tier-

körperbeseitigungsanstalt Kraftisried GmbH übertragen.

Der Haushalt 2015 konnte mit einem Jahresüberschuss abgeschlossen werden, da die Abrechnung mit dem beauftragten Entsorgungsunternehmen für das Jahr 2014 aufgrund eines Abrechnungsguthabens aus den Jahren 2008 und 2009 deutlich günstiger ausfiel; davon werden auch noch die Jahresabrechnungen 2015 und 2016 profitieren können. Die nunmehr seit 2008 bestehende Aufgaben- und Entsorgungsstruktur, die nach der Ausschreibung 2014 auch ab 2015 bis zunächst 2019 fortgeführt werden kann, hat sich im Interesse der Schlachtbetriebe und der Verbandsmitglieder bewährt und bietet eine verlässliche Grundlage dafür, dass die Entsorgungsaufgabe erfüllt werden kann, auch wenn sich aufgrund von Rechtsänderungen unter Umständen die bisherigen Kostenstrukturen verändern könnten. Aufgrund des aktuellen Rücklagenbestandes ist eine ausreichende Vorsorge geschaffen worden, um die Verbandsmitglieder vor unalkulierbaren finanziellen Entwicklungen zu bewahren.

## Verwaltungshaushalt

Verwaltungshaushalt	Einnahmen [in €]					
	2015	in %	2015 zu 2014	in %	2014	in %
Gebühreneinnahmen	0	0%	0	0%	0	0%
Kostenersatz TBA Kraftisried	0	0%	0	0%	0	0%
Verbandsumlage	519.800	100%	29.800	6%	490.000	100%
davon						
Aichach-Friedberg	94.291		5.390		88.901	
Augsburg	91.655		5.191		86.464	
Dachau	54.078		3.197		50.881	
Dillingen a.d.D.	83.826		4.702		79.124	
Füstenfeldbruck	42.568		2.540		40.028	
Landsberg a.L.	49.430		2.781		46.649	
Neuburg-Schrobenhausen	48.639		2.784		45.855	
Pfaffenhofen	55.314		3.214		52.100	
Zuführung vom VermHH	0	0%	0	0%	0	0%
Sonst. Einnahmen	50	0%	-112	-69%	162	0%
<b>SUMME</b>	<b>519.850</b>	<b>100%</b>	<b>29.688</b>	<b>6%</b>	<b>490.162</b>	<b>100%</b>

Verwaltungshaushalt	Ausgaben [in €]					
	2015	in %	2015 zu 2014	in %	2014	in %
Personal- und Verwaltungsausgaben	10.360	2%	-11.654	-53%	22.014	4%
Entsorgungskosten	421.958	81%	-46.042	-10%	468.000	95%
Kalkulatorische Kosten	0	0%	0	0%	0	0%
Zinsausgaben	0	0%	0	0%	0	0%
Zuführung zum VermHH	87.532	17%	87.384	100%	148	0%
<b>SUMME</b>	<b>519.850</b>	<b>100%</b>	<b>29.688</b>	<b>6%</b>	<b>490.162</b>	<b>100%</b>

## Vermögenshaushalt

Vermögenshaushalt		Einnahmen [in €]				
	2015	in %	2015 zu 2014	in %	2014	in %
Zuführung vom VerwaltungsHH	87.532	100%	87.384	59003%	148	100%
Rücklagenentnahme	0	0%	0	0%	0	0%
Verkaufserlöse	0	0%	0	0%	0	0%
Abwicklung des Vorjahres	0	0%	0	0%	0	0%
<b>SUMME</b>	<b>87.532</b>	<b>100%</b>	<b>87.384</b>	<b>59003%</b>	<b>148</b>	<b>100%</b>

Vermögenshaushalt		Ausgaben [in €]				
	2015	in %	2015 zu 2014	in %	2014	in %
Zuführung an VerwaltungsHH	0	0%	0	0%	0	0%
Zuführung zur allg. Rücklage	87.532	100%	87.384	59003%	148	100%
Vermögenserwerb	0	0%	0	0%	0	0%
<b>SUMME</b>	<b>87.532</b>	<b>100%</b>	<b>87.384</b>	<b>59003%</b>	<b>148</b>	<b>100%</b>

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten [in €]				
	2015	2015 zu 2014	in %	2014
Stand der Rücklage	89.704	87.532	4031%	2.172
Schuldenstand	0	0	0%	0

## Name und Sitz des Unternehmens

Kommunalunternehmen Klinikum Augsburg  
Stenglinstraße 2  
86156 Augsburg

Tel.: 0821 400-01  
Fax: 0821 400-4585  
E-Mail: [webinfo@klinikum-augsburg.de](mailto:webinfo@klinikum-augsburg.de)  
Internet: [www.klinikum-augsburg.de](http://www.klinikum-augsburg.de)

## Gegenstand des Unternehmens

Aufgabe des Kommunalunternehmens ist es, zur bedarfsgerechten Versorgung der Bevölkerung mit dem Klinikum Augsburg ein leistungsfähiges Krankenhaus der höchsten Versorgungsstufe zu betreiben.

Das Klinikum nimmt als akademisches Lehrkrankenhaus an der klinisch-praktischen Ausbildung teil. Ferner betreibt das Kommunalunternehmen zum Zweck der Ausbildung Berufsfachschulen und stellt notwendige Fort- und Weiterbildungen im Gesundheitswesen sicher.

## Rechtliche Grundlagen

Das Klinikum Augsburg ist ein selbständiges Kommunalunternehmen in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts. Der Gewährträger des Klinikum Augsburg ist der *Ü Krankenhauszweckverband Augsburg*.

Der Gewährträger haftet für die Verbindlichkeiten des Klinikums unbeschränkt.

Der Landkreis Augsburg ist über den Krankenhauszweckverband mittelbar beteiligt.

## Organe des Kommunalunternehmens

### Verwaltungsrat:

Dr. Kurt Gribl  
Oberbürgermeister  
Vorsitzender

Martin Sailer  
Landrat  
Stellv. Vorsitzender

*Für den Landkreis Augsburg sind im Verwaltungsrat weiter vertreten:*

Johann Häusler, MdL  
Kreisrat

1. Bürgermeister Bernd Müller  
Kreisrat

Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert  
Kreisrat

Max Strehle, MdL a. D.  
Kreisrat

Carolina Trautner, MdL  
Kreisrätin

## Vorstand:

Alexander Schmidtke  
Vorstandsvorsitzender

Prof. Dr. Dr. Michael Beyer  
Ärztlicher Vorstand

Susanne Arnold  
Pflegevorständin

*Im Berichtsjahr betragen die Aufwandsentschädigungen des Verwaltungsrates 46.000 €. Die Gesamtbezüge des Vorstands betragen in 2015 insgesamt 660.568,48 €.*

## Stammkapital

Das Stammkapital beträgt 20.451.000 €.

## Beteiligung an anderen Unternehmen

Das Klinikum Augsburg ist seit 11.12.2015 mit einem gezeichneten Kapital von 25.000 € alleiniger Gesellschafter der Klinikum Augsburg Energy Procurement & Trading GmbH.

## Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2015

Die Stadt Augsburg und der Landkreis Augsburg haben sich 1970 zum Krankenhauszweckverband Augsburg (KZVA) zusammengeschlossen. Ab dem 01.01.2000 gingen der Betrieb und die Trägerschaft für die Häuser Zentralklinikum Augsburg und Krankenhaus Haunstetten vom Krankenhauszweckverband auf das Kommunalunternehmen „Zentralklinikum Augsburg und Krankenhaus Haunstetten“ in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts über. Mit Beschluss des Verwaltungsrates vom 12.09.2005 wurde das Krankenhaus Haunstetten in das Klinikum Augsburg zum 01.01.2006 eingegliedert. In diesem Zusammenhang wurde der Name des Kommunalunternehmens geändert. Gemäß der zum 01.01.2006 in Kraft getretenen Unternehmenssatzung vom 12.09.2005 führt das Kommunalunternehmen ab dem 01.01.2006 den Namen Klinikum Augsburg Anstalt des öffentlichen Rechts.

Das Kommunalunternehmen umfasst zwei Betriebsstellen, die Betriebsstelle „Klinikum Augsburg“ sowie die Betriebsstelle im Augsburger Stadtteil Haunstetten „Klinikum Augsburg (Süd)“.

Die Aufgabenverteilung zwischen den beiden Körperschaften ist durch die Satzungen für das Kommunalunternehmen und den Krankenhauszweckverband verbindlich geregelt.

Gemäß § 2 Abs. 5 der Satzung des Kommunalunternehmens gehen auf das Kommunalunternehmen im Wege der Gesamtrechtsnachfolge alle Rechte und Pflichten, alle bestehenden Forderungen, Mitgliedschaften, Vermögensrechte und Verbindlichkeiten, die im Betrieb des Klinikums Augsburg zusammenhängen über (Sondervermögen Zentralklinikum Augsburg und früheres Krankenhaus Haunstetten). Nicht zum Sondervermögen des Kommunalunternehmens gehören Grundstücke, Gebäude und grundstücksgleiche Rechte. Deren Nutzung ist zwischen dem Kommunalunternehmen und dem Krankenhauszweckverband durch eine dinglich gesicherte Nießbrauchvereinbarung geregelt. Das Klinikum ist somit wirtschaftlicher Eigentümer der Grundstücke, Gebäude und grundstücksgleichen Rechte mit Ausnahme der Personalwohnheime.

Ebenfalls nicht zum Sondervermögen in diesem Sinne zählen die Verbindlichkeiten des Krankenhauszweckverbands aus der Errichtung des Klinikums Augsburg, aus dem Erwerb von Grundstücken durch den Krankenhauszweckverband und aus der Vorfinanzierung von Fördermitteln in der Vergangenheit. Auf das Kommunalunternehmen gingen jedoch alle beweglichen Vermögensgegenstände, Rechte und Pflichten über, die mit dem Betrieb des Klinikums Augsburg zusammenhängen.

Der Jahresfehlbetrag des Berichtsjahres 2015 belief sich auf - 3.388.000 € (Vorjahr: - 4.539.000 €). Aufgrund gesteigerter Personal- und Sachkosten und des geringer ansteigenden Leistungszuwachses im Vergleich zu den Vorjahren konnte der positive Trend der Jahre 2011 bis 2013 bereits im Jahr 2014 als auch im Jahr 2015 nicht fortgesetzt werden. Dennoch konnte trotz der schwierigen Rahmenbedingungen der Krankenhausfinanzierung, die keine ausreichende Gegenfinanzierung der steigenden Sach- und Personalkosten beinhaltet, eine Verringerung des negativen Jahresergebnisses durch geeignete Konsolidierungsmaßnahmen erzielt werden.

Das Jahr 2015 war durch Anstrengungen des Klinikums Augsburg geprägt, sich vom Maximalversorger für den gesamten Regierungsbezirk Schwaben zum Universitätsklinikum Augsburg unter Beibehaltung der Versorgung der Region zu entwickeln.

Im Rahmen der strategischen Weiterentwicklung des Klinikums Augsburg wurden zudem einige Projekte durchgeführt und auch in 2015 abgeschlossen. Eines der wichtigsten Projekte auf dem Weg zur Universitätsklinik war die Durchführung der Due Diligence zur Vorbereitung des Trägerwechsels.

Als weitere bauliche Großmaßnahmen, welche in 2015 umgesetzt wurden, sind die Fertigstellung der Sanierung des Zentral-OP, einschließlich der Inbetriebnahme von weiteren acht hochmodernen OP-Sälen, die Fertigstellung und Inbetriebnahme des Strahlentherapiegebäudes, die Sanierung des Schwäbischen Kinderkrebszentrums sowie die Eröffnung und Inbetriebnahme des Schwäbischen Kinderschmerzentrums aufzuführen.

Im Rahmen der Umsetzung des 4. Bauabschnitts der Generalsanierung begann der Aushub für die „Erweiterung West - Intensivzentrum“ und die Einleitung der europaweiten Ausschreibungen. Ziel ist es sowohl eine optimierte Versorgung der Patienten sicherzustellen, als auch die Abbildung der den universitären Strukturen dienenden Flächen zu realisieren. Um den Umbau im Rahmen der Generalsanierung im laufenden Betrieb umsetzen zu können, ohne die Versorgungssicherheit und Qualität der zu versorgenden Patientinnen und Patienten einzuschränken, ist es erforderlich, ein Entlastungsgebäude zu errichten, welches mit der Beschlussfassung und der daraus resultierenden Umsetzung der Errichtung eines Modulgebäudes Rechnung getragen wurde. Auch hier wurden sowohl die Planung als auch die Ausschreibungsverfahren in 2015 eingeleitet.

Um die Notaufnahme durch die jährlich ansteigende Zahl von Notfallpatienten zu entlasten, nahm die Bereitschaftspraxis der KVB zum 01.11.2015 ihren Betrieb auf.

## Bilanzdaten

Bilanzdaten (€)		Aktiva					
	zum 31.12.	2015	in %	2015 zu 2014	in %	2014	in %
Anlagevermögen		267.869.855	68%	11.676.893	5%	256.192.962	68%
davon							
Immaterielle Vermögens-Gegenst.		1.554.039		-233.107		1.787.146	
Sachanlagen		266.250.138		11.895.028		254.355.110	
Finanzanlagen		65.678		14.972		50.705	
Umlaufvermögen		120.164.927	31%	5.810.315	5%	114.354.612	30%
davon							
Vorräte		13.447.179		-189.297		13.636.476	
Forderungen		87.472.634		-9.558.110		97.030.744	
sonstige Vermögens-Gegenstände		1.399.298		804.808		594.490	
Wertpapiere		24.558		0		24.558	
liquide Mittel		17.821.258		14.752.914		3.068.344	
Ausgleichs-Posten nach KHG		5.622.613	1%	8.024	0%	5.614.589	1%
Aktiver RAP		151.545	0%	24.413	19%	127.132	0%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0	0%	0	0%	0	0%
<b>Bilanzsumme</b>		<b>393.808.939</b>	<b>100%</b>	<b>17.519.645</b>	<b>5%</b>	<b>376.289.294</b>	<b>100%</b>

Bilanzdaten (€)		Passiva					
	zum 31.12.	2015	in %	2015 zu 2014	in %	2014	in %
Eigenkapital		60.781.602	15%	26.926.645	80%	33.854.957	9%
davon							
Festgesetztes Kapital		20.451.000		0		20.451.000	
Kapitalrücklage		73.376.759		30.314.937		43.061.822	
Gewinnrücklage		0		0		0	
Gewinn-/Verlustvortrag		0		0		0	
Bilanzgewinn/-verlust		-33.046.157		-3.388.292		-29.657.865	
SOP aus Zuwendungen zur Finanz. d. Sachanlage-Verm.		204.868.429	52%	-3.706.777	-2%	208.575.206	55%
Rückstellungen		67.389.896	17%	3.808.575	6%	63.581.322	17%
Verbindlichkeiten		60.209.761	15%	-9.439.450	-14%	69.649.211	19%
davon							
Verb. > 1 Jahr		2.340.761		1.090.550		1.250.211	
Verb. < 1 Jahr		57.869.000		-10.530.000		68.399.000	
Ausgl.-Posten aus Darl.-Förd.		428.985	0%	-198.018	-32%	627.003	0%
Passiver RAP		130.266	0%	128.670	8065%	1.595	0%
<b>Bilanzsumme</b>		<b>393.808.939</b>	<b>100%</b>	<b>17.519.645</b>	<b>5%</b>	<b>376.289.294</b>	<b>100%</b>



## Gewinn- und Verlustrechnung

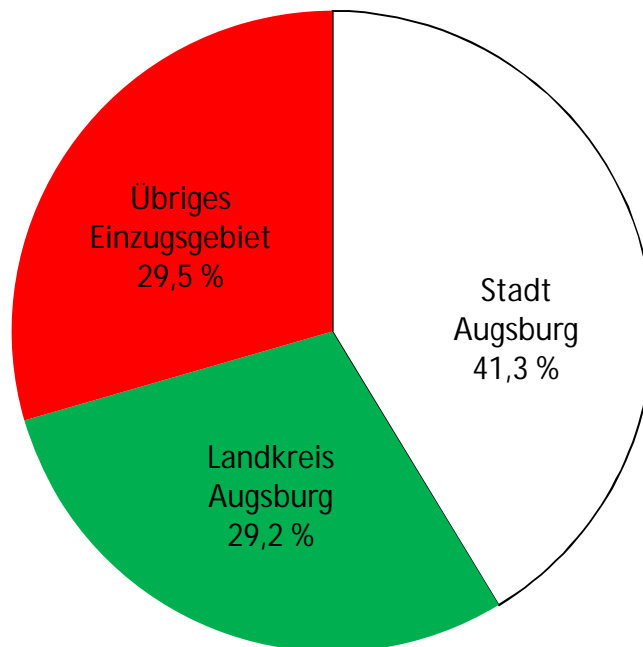
GuV-Daten (€)				
	2015	2015 zu 2014	in %	2014
Umsatz	369.113.662	9.798.222		359.315.440
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	-284.176	-611.052		326.876
Zuweisungen und Zuschüsse	984.667	101.396		883.271
Sonstige Erträge	26.677.262	5.440.176		21.237.086
<b>Gesamtleistung</b>	<b>396.491.415</b>	<b>14.728.742</b>	<b>4%</b>	<b>381.762.674</b>
Materialaufwand	-105.344.077	-445.662		-104.898.415
Personalaufwand	-252.651.549	-6.182.335		-246.469.214
Abschreibungen	-22.683.395	-1.156.709		-21.526.686
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-35.503.130	-5.293.521		-30.209.610
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>-19.690.736</b>	<b>1.650.515</b>	<b>-8%</b>	<b>-21.341.251</b>
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	29.550.674	-542.414		30.093.088
Aufw. für KHG-geförderte Maßnahmen	11.383.529	-2.151.981		13.535.510
Erträge aus Finanzanlagen etc.	24.529	-66.356		90.885
Zinsen und ähnl. Aufwand	-811.717	-85.293		-726.423
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-2.310.778</b>	<b>3.108.433</b>	<b>-57%</b>	<b>-5.419.211</b>
Außerordentlicher Aufwand	0	0		0
Außerordentlicher Ertrag	0	0		0
Steuern	-1.077.514	-1.957.473		879.960
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-3.388.292</b>	<b>1.150.960</b>	<b>-25%</b>	<b>-4.539.252</b>
Verlustvortrag aus Vorjahr	-29.657.865	25.473.284		-55.131.148
Entn./Einst. aus/in Gewinn-Rücklage	0	-30.012.535		30.012.535
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>-33.046.157</b>	<b>-3.388.292</b>	<b>-11%</b>	<b>-29.657.865</b>

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (€)				
	2015	2015 zu 2014	in %	2014
Cash Flow (Jahreserg. + AfA (soweit nicht gefördert))	1.126.708	695.960	162%	430.748
Investitionen	34.456.936	-3.855.335	-10%	38.312.271
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Jahresan- fangsbestand des AV)	5,5%			6,5%
Anzahl Mitarbeiter (Kopfzahl) jeweils zum 31.12.	5.612	138	3%	5.474

Leistungskennzahlen				
Gesamt	2015	2015 zu 2014	in %	2014
Bettenzahl lt. Krankenhausplanung	1.737	6	0%	1.731
Stationäre Fälle	75.856	831	1%	75.025
Ambulante Fälle	166.632	-6.412	-4%	173.044
Behandlungs-/Berechnungstage	464.126	-11.073	-2%	475.199
durchschnittliche Verweildauer (Tage)	6,20	0	-2%	6,31

## Patientenherkunft 2015



# Krankenhauszweckverband Augsburg (KZVA)

---

## Sitz und Anschrift des Zweckverbands

Krankenhauszweckverband Augsburg  
Stenglinstraße 2  
86156 Augsburg

Tel.: 0821 400-01  
Fax: 0821 400-2020

## Aufgaben des Zweckverbands

Der Zweckverband erfüllt anstelle der Verbandsmitglieder die Aufgabe, die Bevölkerung in der Stadt Augsburg und im Landkreis Augsburg bestmöglich mit Krankenhausleistungen zu versorgen. Er hat hierfür kommunale Krankenhäuser im Verbandsgebiet übernommen und kann weitere Krankenhäuser im Verbandsgebiet übernehmen.

Ferner hat er die Aufgabe, das Krankenhauswesen im Verbandsgebiet neu zu ordnen, fehlende Einrichtungen zu schaffen und alle Verbandsanlagen ständig der Weiterentwicklung der Medizin anzupassen.

Die oben genannten Aufgaben werden durch das *Ü Kommunalunternehmen Klinikum Augsburg, Anstalt des öffentlichen Rechts* des Krankenhauszweckverbands Augsburg wahrgenommen.

## Verbandsmitglieder

Landkreis Augsburg  
Stadt Augsburg

## Organe des Zweckverbandes

### Verbandsversammlung:

Martin Sailer  
Landrat  
Verbandsvorsitzender  
(bis 31.12.2015)  
Stellv. Verbandsvorsitzender  
(ab 01.01.2016)

Dr. Kurt Gribl  
Oberbürgermeister  
Stellv. Verbandsvorsitzender  
(bis 31.12.2015)  
Verbandsvorsitzender  
(ab 01.01.2016)

*Für den Landkreis Augsburg sind in der Verbandsversammlung weiter vertreten.*

Johann Häusler, MdL  
Kreisrat

Alexander Kolb  
Kreisrat

Altbürgermeister Albert Lettinger  
Kreisrat

1. Bürgermeister Bernd Müller  
Kreisrat

Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert  
Kreisrat

Max Strehle, MdL a. D.  
Kreisrat

Carolina Trautner, MdL  
Kreisrätin

Karl-Heinz Wagner  
Kreisrat

Mathilde Wehrle  
Kreisrätin

#### Geschäftsleitung:

Michael Püschel  
Geschäftsleiter  
(bis 31.12.2015)  
Stellv. Geschäftsleiter  
(ab 01.01.2016)

Thomas Schmidt-Tancredi  
Stellv. Geschäftsleiter  
(bis 31.12.2015)  
Geschäftsleiter  
(ab 01.01.2016)

*Im Berichtsjahr betragen die Aufwandsentschädigungen für die Mitglieder der Verbandsversammlung 65.000 €. Der Verbandsvorsitzende und der Geschäftsleiter sowie die jeweiligen Stellvertreter erhielten in 2015 eine Aufwandsentschädigung von jeweils 10.800 €.*

### Festgesetztes Kapital

Das Stammkapital beträgt 8.004.604,60 €.

### Beteiligungen an anderen Unternehmen

Der Krankenhauszweckverband ist Gewährträger für das Kommunalunternehmen Klinikum Augsburg. Er haftet für die Verbindlichkeiten des Kommunalunternehmens uneingeschränkt.

### Kurzvorstellung des Zweckverbands und wichtige Entwicklungen 2015

Die Stadt Augsburg und der Landkreis Augsburg haben sich 1970 zum Krankenhauszweckverband Augsburg zusammengeschlossen. Der Krankenhauszweckverband betrieb das Zentralklinikum Augsburg mit Klinik für Kinder und Jugendliche und das Krankenhaus Haunstetten. Ab dem 1. Januar 2000 gingen der Betrieb und die Trägerschaft für die genannten Häuser vom Krankenhauszweckverband Augsburg, Körperschaft des öffentlichen Rechts, auf das Kommunalunternehmen Klinikum Augsburg in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts über.

Die Aufgabenverteilung zwischen den beiden Körperschaften ist durch die Satzungen für das Kommunalunternehmen und den Krankenhauszweckverband verbindlich geregelt. Aufgabe des Kommunalunternehmens ist es, zur bedarfsgerechten Versorgung der Be-

völkerung mit dem Klinikum Augsburg ein leistungsfähiges Krankenhaus der höchsten Versorgungsstufe im Sinne des Bayer. Krankenhausgesetzes zu betreiben.

Der Finanzbedarf des Zweckverbandes wird, soweit seine sonstigen Einnahmen nicht ausreichen, durch eine Verbandsumlage gedeckt. Die Verbandsumlage tragen die Stadt und der Landkreis Augsburg im Verhältnis der auf die Wohnsitze der Patienten entfallenden Berechnungstage. Anteile der Patienten aus den Gemeinden im Verbandsgebietsanteil des Landkreises Augsburg trägt der Landkreis, alle anderen Anteile die Stadt Augsburg.

In 2015 belief sich der nicht gedeckte Bedarf (Jahresfehlbetrag) auf 3.152.488,55 € (Vorjahr: 2.157.642,61 €). Unter Berücksichtigung dieses Ergebnisses und weiterer Beteiligungen an Investitionen, Darlehenstilgung usw. belief sich der Anteil

der Stadt Augsburg an der Verbandsumlage im Berichtsjahr 2015 auf 5.837.366,13 € (Vorjahr: 5.197.553,18 €), der des Landkreises Augsburg auf 2.331.352,33 € (Vorjahr: 2.035.334,63 €).

## Bilanzdaten

Bilanzdaten (€)		Aktiva					
	zum 31.12.	2015	in %	2015 zu 2014	in %	2014	in %
Anlagevermögen		28.484.057	35%	-373.092	-1%	28.857.149	41%
davon							
Immat. Verm.-Gegenst.		0		0		0	
Sachanlagen		28.046.047		-307.426		28.353.473	
Finanzanlagen		438.010		-65.666		503.677	
Umlaufvermögen		53.967.938	65%	12.011.727	29%	41.956.211	59%
davon							
Vorräte		0		0		0	
Forderungen		51.697.062		10.494.219		41.202.843	
sonst. Verm.-Gegenstände		1.499.792		1.439.440		60.352	
liquide Mittel		771.085		78.069		693.016	
Ausgl.-Posten nach KHG		0	0%	0	0%	0	0%
Aktiver RAP		98.502	0%	-5.142	-5%	103.644	0%
<b>Bilanzsumme</b>		<b>82.550.497</b>	<b>100%</b>	<b>11.633.493</b>	<b>16%</b>	<b>70.917.004</b>	<b>100%</b>

Bilanzdaten (€)		Passiva					
	zum 31.12.	2015	in %	2015 zu 2014	in %	2014	in %
Eigenkapital		28.020.834	34%	-369.902	-1%	28.390.736	40%
davon							
Gezeichnetes Kapital		8.004.605		0		8.004.605	
Kapitalrücklage		23.168.718		624.944		22.543.774	
Gewinnrücklage		0		0		0	
Gewinn-/Verlustvortrag		0		0		0	
Bilanzgewinn/-verlust		-3.152.489		-994.846		-2.157.643	
SOP aus Zuwendungen zur Finanz. d. Sachanl.-Verm.		0	0%	0	0%	0	0%
Rückstellungen		1.601.832	2%	1.000.764	166%	601.068	1%
Verbindlichkeiten		52.918.790	64%	10.995.995	26%	41.922.795	59%
davon							
Verb. > 1 Jahr		47.852.768		11.724.842		36.127.926	
Verb. < 1 Jahr		5.066.022		-728.847		5.794.869	
Ausgleichsposten aus Darlehens-Förderung		0	0%	0	0%	0	0%
Passiver RAP		9.041	0%	6.637	276%	2.404	0%
<b>Bilanzsumme</b>		<b>82.550.497</b>	<b>100%</b>	<b>11.633.493</b>	<b>16%</b>	<b>70.917.004</b>	<b>100%</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

GuV - Daten (€)				
	2015	2015 zu 2014	in %	2014
Umsatz	0	0		0
Bestandsveränd. & AEL	0	0		0
Sonstige Erträge	3.698.478	-310.377		4.008.855
<b>Gesamtleistung</b>	<b>3.698.478</b>	<b>-310.377</b>	<b>-8%</b>	<b>4.008.855</b>
Materialaufwand	-420.810	140.106		-560.916
Personalaufwand	-3.248.789	-229.904		-3.018.884
Abschreibungen	-278.521	3.529		-282.051
So. betriebl. Aufwendungen	-1.973.876	-654.169		-1.319.707
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>-2.223.519</b>	<b>-1.050.816</b>	<b>90%</b>	<b>-1.172.703</b>
Erträge aus Zuw. und Zuschüssen	0	0		0
Aufw. für KHG-geförderte Maßnahmen	0	0		0
Erträge aus Finanzanlagen etc.	21.455	-5.409		26.864
Zinsen und ähnl. Aufwand	-950.425	61.379		-1.011.804
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-3.152.489</b>	<b>-994.846</b>	<b>46%</b>	<b>-2.157.643</b>
Außerordentl. Aufwand	0	0		0
Außerordentl. Ertrag	0	0		0
Steuern	0	0		0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-3.152.489</b>	<b>-994.846</b>	<b>46%</b>	<b>-2.157.643</b>
Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	0	0		0
Entnahme aus den Rücklagen	0	0		0
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>-3.152.489</b>	<b>-994.846</b>	<b>46%</b>	<b>-2.157.643</b>

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (€)				
	2015	2015 zu 2014	in %	2014
Cash Flow (Jahreserg. + AfA)	-3.431.010	-991.317	41%	-2.439.693
Investitionen	6.777	-1.190	-15%	7.967
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)	0,0%			0,0%
Anzahl Mitarbeiter laut Stellenplan*	31,0	-2	-6%	33,0

\* Die Dienstthermeigenschaft für die beim Kommunalunternehmen Klinikum Augsburg tätigen und von dort besoldeten Beamten liegt nach wie vor beim Krankenhauszweckverband Augsburg.

## Name und Sitz des Unternehmens

Gemeinsames Kommunalunternehmen  
Wertachkliniken Bobingen und Schwabmünchen

Standorte:

Wertachklinik Bobingen  
Wertachstraße 55  
86399 Bobingen

Tel.: 08234 81-0  
Fax: 08234 81-399

Wertachklinik Schwabmünchen  
Weidenhartstraße 35  
86830 Schwabmünchen

Tel.: 08232 508-0  
Fax: 08232 508-510

E-Mail: [verwaltung.smue@wertachkliniken.de](mailto:verwaltung.smue@wertachkliniken.de)  
Internet: [www.wertachkliniken.de](http://www.wertachkliniken.de)

Das Kommunalunternehmen hat seinen Sitz gemäß § 1 Abs. 3 der Unternehmenssatzung in Bobingen und Schwabmünchen.

## Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Kommunalunternehmens ist der Betrieb der Krankenhäuser Bobingen und Schwabmünchen an beiden Standorten sowie der Nebeneinrichtungen und Nebenbetriebe. Aufgabe des Kommunalunternehmens ist die bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit Krankenhausleistungen im Rahmen der Sicherstellung einer leistungsfähigen Grund- und Regelversorgung nach dem jeweils geltenden Krankenhausplan des Freistaates Bayern.

Die Krankenhäuser in Bobingen und Schwabmünchen sind jeweils mit den Fachrichtungen Innere Medizin, Chirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe sowie Hals-, Nasen-, und Ohrenheilkunde in die 40. als auch 41. Fortschreibung des Bayerischen Krankenhausplans des Freistaates Bayern aufgenommen worden.

## Rechtliche Grundlagen

Das Krankenhaus Bobingen und das Krankenhaus Schwabmünchen sind ein Gemeinsames Kommunalunternehmen der Städte Bobingen und Schwabmünchen (Träger), in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts.

Entsprechend dem Krankenhausvertrag vom 10. Juli 2006 verpflichten sich abweichend von den geltenden Beteiligungsverhältnissen der Landkreis Augsburg

85 % und die Städte Bobingen und Schwabmünchen jeweils 7,5 % des jährlichen Verlustbetrages, der sich nach dem kaufmännischen Abschluss abzüglich der Abschreibungsbeträge und zuzüglich der Tilgungsleistungen und Beträge für Neuanschaffungen und Investitionen ergibt, zu erstatten. Entsprechende Betrauungsakte sind durch die Träger und den Landkreis Augsburg ergangen.

## Organe des Kommunalunternehmens

### Verwaltungsrat:

Karl Heinz Wagner  
Kreisrat  
Vorsitzender

Bernd Müller  
1. Bürgermeister Stadt Bobingen  
Stellv. Vorsitzender

Lorenz Müller  
1. Bürgermeister Stadt Schwabmünchen  
Stellv. Vorsitzender

*Für den Landkreis Augsburg sind im Verwaltungsrat weiter vertreten:*

1. Bürgermeister Konrad Dobler  
Kreisrat

Sabine Grünwald  
Stellvertretende Landrätin

Ulrike Höfer  
Kreisrätin

Alexander Kolb  
Kreisrat

Rainer Naumann  
Kreisrat

Mathilde Wehrle  
Kreisrätin

### Vorstand:

Martin Gösele  
Vorstand

*Im Berichtsjahr betragen die Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder des Verwaltungsrates 20.700,25 €. Die Gesamtbezüge des Vorstands betragen im Jahr 2015 175.497,86 €. Diese setzen sich aus dem Festgehalt, der erfolgsorientierten Komponente und der Altersvorsorge zusammen. Zudem wurde ein Fahrzeug zur privaten Nutzung zur Verfügung gestellt.*

## Stammkapital

Das Stammkapital beträgt 100.000 €.

Im Innenverhältnis sind davon 50.000 € der Stadt Bobingen und 50.000 € der Stadt Schwabmünchen zugeordnet.

## Beteiligung an anderen Unternehmen

Das Gemeinsame Kommunalunternehmen ist seit dem 24.05.2007 mit einem gezeichneten Kapital in Höhe von 25.000 € alleinige Gesellschafterin der Wertachkliniken Service GmbH, Schwabmünchen.



## Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2015

Das Gemeinsame Kommunalunternehmen Wertachkliniken Bobingen und Schwabmünchen A.d.ö.R. ist ein selbstständiges Kommunalunternehmen des öffentlichen Rechts i.S.d. Art. 89 GO. Träger des Gemeinsamen Kommunalunternehmens sind die Städte Bobingen und Schwabmünchen. Das Gemeinsame Kommunalunternehmen ist mit Krankenhausvertrag vom 10. Juli 2006 entsprechend den Vorschriften des Art. 49 ff KommZG im Wege der Gesamtrechtsnachfolge durch den Übergang aller Vermögenswerte, Rechte und Pflichten, aller bestehenden Forderungen, Mitgliedschaften, Vermögensrechte und Verbindlichkeiten, die mit dem Betrieb der Krankenhäuser in Bobingen und Schwabmünchen zusammenhängen, entstanden. Nicht übertragen wurden die zu den Krankenhäusern gehörenden Grundstücke, Gebäude und grundstücksgleiche Rechte. Diese sind weiterhin im Eigentum der Städte Bobingen und Schwabmünchen verblieben und werden dem Gemeinsamen Kommunalunternehmen im Rahmen einer gesonderten Vereinbarung zur Nutzung überlassen. Das Gemeinsame Kommunalunternehmen wird nach den Satzungsbestimmungen sowie den entsprechenden Bestimmungen der bayerischen Kommunalordnung (GO, KUV, KommZG, WkKV) geführt.

Das Wirtschaftsjahr 2015 war durch die weiter einwirkenden Effekte des DRG-Vergütungssystems sowie der anhaltenden Umstrukturierung des Leistungsportfolios der beiden Krankenhäuser Bobingen und Schwabmünchen geprägt. Eine kontinuierliche Pressearbeit und Einweiserpflege stellten wichtige Erfolgsfaktoren dar. Darüber hinaus verfolgten die Wertachkliniken in 2015 auch eine weiterhin offensive Qualitätsstrategie, z. B. in Form eines umfassenden Hygienemanagements und durch die Einführung einer stichhaltigen MRSA-Screeninguntersuchung bei Aufnahme.

Die Ende 2009 vertraglich fixierte Zusammenarbeit mit orthopädischen Kooperationsärzten an der Wertachklinik Bobingen konnte im Jahr 2015 fortgeführt werden und folglich positiven Einfluss auf die Fallzahlen nehmen.

Die Abwanderung der Patienten zu den zahlreichen niedergelassenen operativ tätigen Orthopäden im Umfeld aufgrund der nicht mehr vorhandenen Ermächtigungen und dem daraus resultierenden Wegfall der planbaren Leistungen hat die Hauptabteilung, die sich immer mehr auf den Bereich Unfall- und Wiederherstellungschirurgie konzentrieren musste, dauerhaft belastet. Deshalb wurde die Hauptabteilung zum 01.01.2014 um das Leistungsspektrum der Wirbelsäulenchirurgie ergänzt, da es gelang, einen weiteren Chefarzt in Teilanstellung zu gewinnen.

Vorrangig in der weiteren Entwicklung der Leistungen wird sein, die ambulante Behandlung durch die Ermächtigungen der Chef- und Oberärzte in bisherigem Umfang weiterführen zu können, um damit den Zugang zum ambulanten Sektor zu sichern. Daneben soll die zeitnahe Etablierung einer akutgeriatrischen Behandlungseinheit durch die Aufnahme in das entsprechende Fachprogramm angestrebt werden.

Zudem gilt es, die anstehenden Maßnahmen aus dem Vermögensplan mit so wenigen Einschränkungen der Leistungen wie möglich abzuwickeln.

Durch den Ausbau der medizinischen Möglichkeiten und der Schwerpunkte sowie durch moderne Formen der Zusammenarbeit mit niedergelassenen Ärzten vor allem in den Fächern „Chirurgie, Onkologie sowie Radiologie“ soll die Nachfrage nach medizinischen Leistungen der Wertachkliniken auch weiterhin kontinuierlich steigen.

Die Wertachklinik Bobingen hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 6.799 Patienten stationär behandelt. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme von 0,83 %. Hierbei darf allerdings die Sanierungsmaßnahme der OP-Säle 1 und 2 über einen Zeitraum von rund vier Wochen nicht unberücksichtigt bleiben.

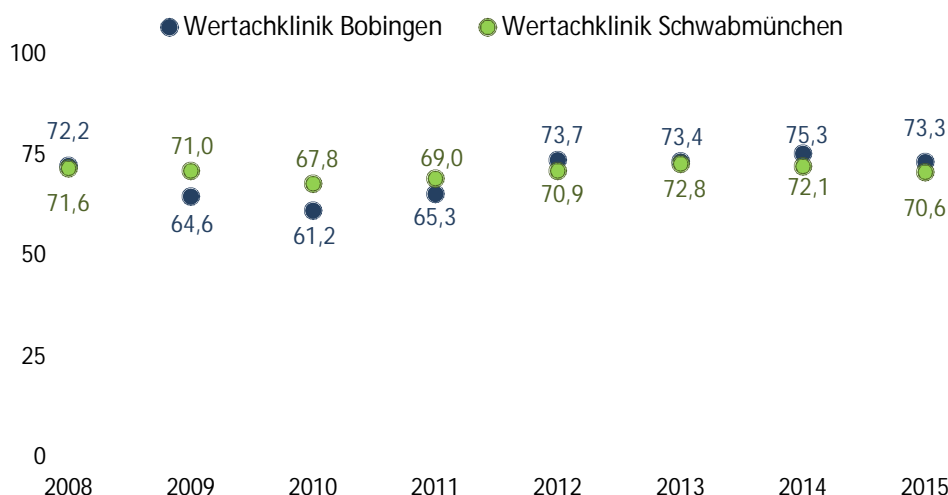
Die durchschnittliche Verweildauer der stationären Patienten beträgt 5,11 Tage (Vorjahr: 5,30 Tage).

An der Wertachklinik Schwabmünchen wurden im Jahr 2015 insgesamt 6.299 Patienten stationär behandelt. Somit konnte die Fallzahl im Vergleich zum Vorjahr konstant gehalten werden.

Die durchschnittliche Verweildauer der stationären Patienten beträgt 5,40 Tage (Vorjahr: 5,53 Tage).

In 2015 erwirtschaftete das Kommunalunternehmen der Wertachkliniken Bobingen und Schwabmünchen einen Jahresüberschuss von 201.893,11 €, welcher in gleicher Höhe der Gewinnrücklage zugeführt wurde.

### Auslastung der Planbetten in %



Leistungskennzahlen Wertachklinik Bobingen				
	2015	2015 zu 2014	in %	2014
Bettenzahl	130	0	0%	130
Belegungstage	34.755	-983	-3%	35.738
Fallzahlen	6.796	53	1%	6.743
durchschnittliche Verweildauer (Tage)	5,11	-0,19	-4%	5,30
Auslastung in %	73,25	-2,07	-3%	75,32

Leistungskennzahlen Wertachklinik Schwabmünchen				
	2015	2015 zu 2014	in %	2014
Bettenzahl	132	0	0%	132
Belegungstage	34.008	-703	-2%	34.711
Fallzahlen	6.072	-207	-3%	6.279
durchschnittliche Verweildauer (Tage)	5,40	-0,13	-2%	5,53
Auslastung in %	70,59	-1,46	-2%	72,05

## Bilanzdaten

Bilanzdaten (€) Aktiva						
zum 31.12.	2015	in %	2015 zu 2014	in %	2014	in %
Anlagevermögen	37.833.146	77%	-166.674	0%	37.999.820	76%
davon						
Immaterielles Verm.	355.302		40.254		315.048	
Sachanlagen	37.452.844		-76.098		37.528.942	
Finanzanlagen	25.000		-130.830		155.830	
Umlaufvermögen	11.401.514	23%	-710.972	-6%	12.112.486	24%
davon						
Vorräte	1.209.285		-130.714		1.339.999	
Forderungen	6.079.694		-829.841		6.909.535	
sonst. Verm.-Gegenstände	420.345		-28.892		449.237	
liquide Mittel	3.692.189		278.475		3.413.715	
Aktiver RAP	7.157	0%	7.157	100%	0	0%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>49.241.816</b>	<b>100%</b>	<b>-870.490</b>	<b>-2%</b>	<b>50.112.306</b>	<b>100%</b>

Bilanzdaten (€) Passiva						
zum 31.12.	2015	in %	2015 zu 2014	in %	2014	in %
Eigenkapital	5.347.710	11%	201.893	4%	5.145.817	10%
davon						
Gezeichnetes Kapital	100.000		0		100.000	
Kapitalrücklage	0		0		0	
Gewinnrücklage	5.247.710		201.893		5.045.817	
Jahresfehlbetrag	0	0%	0	0%	0	0%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0%	0	0%	0	0%
SoPo aus Zuw. zur Finanz. des AV	37.020.425	75%	11.923.478	48%	25.096.947	50%
Rückstellungen	3.490.010	7%	30.928	1%	3.459.082	7%
Verbindlichkeiten	3.383.672	7%	-13.026.788	-79%	16.410.460	33%
davon						
Verb. > 1 Jahr	28.139		4.540		23.598	
Verb. < 1 Jahr	3.355.533		-13.031.329		16.386.862	
Passiver RAP	0	0%	0	0%	0	0%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>49.241.816</b>	<b>100%</b>	<b>-870.490</b>	<b>-2%</b>	<b>50.112.306</b>	<b>100%</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Daten (€)				
	2015	2015 zu 2014	in %	2014
Umsatz	36.656.275	951.012		35.705.263
Zuweisungen u. Zuschüsse	1.690.276	-328.764		2.019.040
Bestandsver. u. aktv. Eigenleist.	-158.084	-318.995		160.911
Sonstige Erträge	1.835.798	-137.491		1.973.289
<b>Gesamtleistung</b>	<b>40.024.266</b>	<b>165.762</b>	<b>0%</b>	<b>39.858.504</b>
Materialaufwand	-9.468.140	103.702		-9.571.842
Personalaufwand	-26.857.605	-608.092		-26.249.513
Abschreibungen	-2.539.349	-333.498		-2.205.851
Sonst. betriebl. Aufwendungen	-3.386.036	374.933		-3.760.969
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>-2.226.864</b>	<b>-297.192</b>	<b>15%</b>	<b>-1.929.672</b>
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen sowie der Auflösung von SoPo	3.376.769	-774.082		4.150.851
Aufwend. für KHG-geförderte Maßnahmen sowie der Zuführung zu SoPo	-942.407	1.160.540		-2.102.948
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-14.406	-2.183		-12.223
Erträge aus Finanzanlagen	10.084	-16.082		26.166
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>203.175</b>	<b>71.001</b>	<b>54%</b>	<b>132.174</b>
Außerordentl. Aufwand	0	0		0
Außerordentl. Ertrag	0	0		0
Steuern	-1.282	-1.648		366
<b>Jahresergebnis</b>	<b>201.893</b>	<b>69.353</b>	<b>52%</b>	<b>132.540</b>
Verlustvortrag	0			0
Verlustausgleich	0			0
Einstellung in Gewinnrücklage	-201.893			-132.540
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>0</b>

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (in €)				
	2015	2015 zu 2014	in %	2014
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit lt. Jahresabschluss 2015	1.788.000	1.905.000	-1628%	-117.000
Investitionen	2.569.285	-2.246.043	-47%	4.815.328
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)	5%			11%
Anzahl Mitarbeiter (Kopfzahl)	520	13	3%	507

# Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Augsburg (ZRF)

---

## Name und Sitz des Zweckverbands

Zweckverband für Rettungsdienst  
und Feuerwehralarmierung Augsburg  
Rathausplatz 1  
86150 Augsburg

Tel.: 0821 324-2162  
Fax: 0821 324-2180  
E-Mail: zrf@augzburg.de

## Aufgabe des Zweckverbands

Die Aufgaben des Zweckverbandes für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung ergeben sich aus den Bestimmungen des Bayerischen Rettungsdienstgesetzes (BayRDG) und den zu seiner Ausführung erlassenen Vorschriften. Im Wesentlichen obliegt dem Zweckverband die Organisation und Koordinierung des öffentlichen Rettungswesens. Dazu bedient sich der Zweckverband der Hilfsorganisationen sowie seit dem 01.01.1998 auch privater Unternehmen.

Zudem obliegt dem Zweckverband in Wahrnehmung seiner Aufgabe aus Art. 3 Abs. 2 ILSG die Errichtung und der Betrieb der Integrierten Leitstelle (ILS) Augsburg. Diese hat gem. Art. 2 ILSG im Wesentlichen die Aufgabe, alle Notrufe, Notfallmeldungen, sonstige Hilfeersuchen und Informationen für Rettungsdienst und Feuerwehr in ihrem Bereich entgegen zu nehmen. Sie alarmiert die erforderlichen Einsatzkräfte und unterstützt die Einsatzleitung. Zur Lenkung der Einsätze im Rettungsdienst kann die ILS den im Rettungsdienst tätigen Personen Weisungen erteilen. Art. 14 Abs. 6 BayRDG bleibt unberührt. Der Zweckverband kann mit der Errichtung und

dem Betrieb der Integrierten Leitstelle jedoch auch eines seiner Verbandsmitglieder oder einen Dritten beauftragen. In der Verbandsversammlung am 29.03.2006 wurde die Stadt Augsburg mit der Errichtung und dem Betrieb der ILS beauftragt. Die Einführung der einheitlichen Notrufnummer 112 und der ILS beschäftigten den Zweckverband einige Jahre in erheblichem Umfang. Die Inbetriebnahme der Integrierten Leitstelle erfolgte am 01.10.2008.

Zusätzlich hinzugekommen ist im Jahr 2014 der Betrieb einer Taktisch-Technischen Betriebsstelle (TTB), zur Wahrnehmung von Aufgaben im betrieblichen und technischen Nutzersupport (z. B. Zusammenschalten von Nutzergruppen, Netzteilnehmer- und Endgeräteverwaltung). Dies wurde aufgrund der Einführung des Digitalfunks notwendig und ist von den Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) zu übernehmen. In der Verbandsversammlung am 25.02.2014 wurde die Stadt Augsburg mit der Errichtung und dem Betrieb der TTB beauftragt.

## Verbandsmitglieder

Anteil an der Verbandsumlage 2015:

	Betrieb der ILS	TTB	Finanzbedarf im Übrigen
Stadt Augsburg	40,00 %	40,00 %	31,85 %
Landkreis Augsburg	22,32 %	22,32 %	27,74 %
Landkreis Aichach-Friedberg	12,52 %	12,52 %	14,79 %
Landkreis Dillingen a.d. Donau	10,80 %	10,80 %	10,72 %
Landkreis Donau-Ries	14,36 %	14,36 %	14,90 %

Die Umlage für den Betrieb der Integrierten Leitstelle (ILS) wird nach einem Schlüssel verteilt, welcher den Nutzen aus der Erfüllung der Aufgaben der ILS für die Verbandsmitglieder widerspiegelt und auch die Kriterien Einwohner, Einsatzzahlen, Fläche, Stellplätze, verschieden stark gewichtend, berücksichtigt. Der Verteilungsschlüssel für die

Kosten, die der Zweckverband der Stadt Augsburg als Betreiber der zentralen Taktisch-Technischen Betriebsstelle zu erstatten hat, wird wie oben genannt festgelegt.

Die Umlage zur Deckung des Finanzbedarfs im Übrigen dagegen bemisst sich nach dem Verhältnis der Einwohnerzahlen der Verbandsmitglieder zueinander.

## Organe des Zweckverbands

### Verbandsversammlung:

Dr. Kurt Gribl  
Oberbürgermeister  
Verbandsvorsitzender

Dr. Klaus Metzger  
Landrat  
Stellv. Verbandsvorsitzender

*Für den Landkreis Augsburg sind in der Verbandsversammlung vertreten:*

Stefan Buck  
Kreisrat

1. Bürgermeisterin Silvia Kugelmann  
Kreisrätin

Martin Sailer  
Landrat

1. Bürgermeister Bernhard Walter  
Kreisrat

Christian Weldishofer  
Kreisrat

### Geschäftsführung:

Ursula Christ

*Die Geschäftsführung erhielt im Jahr 2015 an Bezügen und Versorgungsleistungen 86.378,50 €.*

## Beteiligung an anderen Unternehmen

- keine -

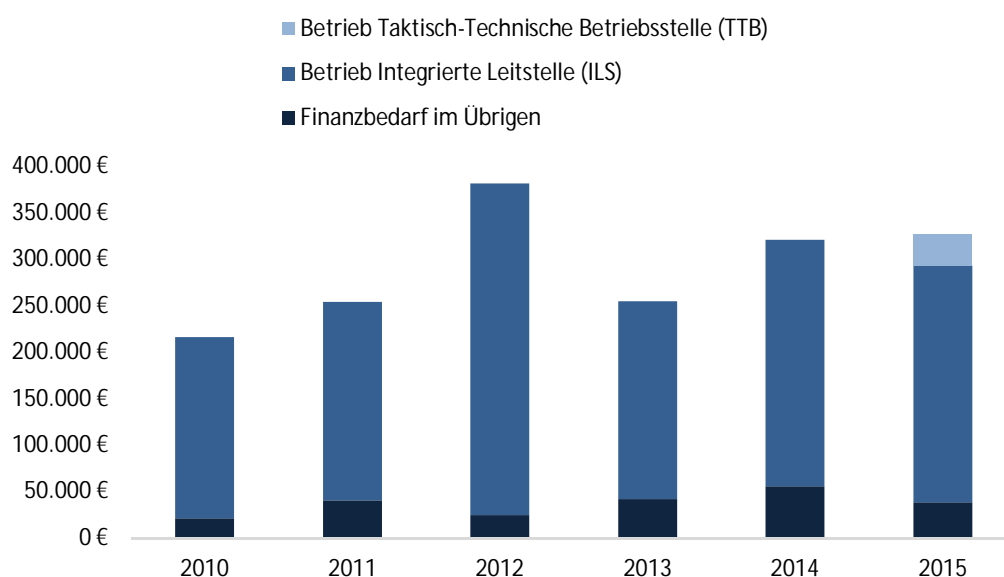
## Kurzvorstellung des Zweckverbands und wichtige Entwicklungen 2015

Der Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Augsburg (ZRF) wurde 1975 auf der Grundlage des BayRDG vom 11.01.1974 als Rettungszweckverband Augsburg (RZV) gegründet. Durch Änderung und Neufassung der Verbandssatzung auf der Grundlage des Gesetzes zur Einführung Integrierter Leitstellen (ILSG) vom 25.07.2002 wurde der Rettungszweckverband mit Wirkung vom 05.11.2003 in den ZRF umgestaltet. Der räumliche Wirkungsbereich umfasst dabei das Gebiet seiner Mitglieder. Der Zweckverband erfüllt seine Aufgaben ohne Gewinnerzielungsabsicht.

Der Haushalt 2015 wurde ausgeglichen vollzogen. Im Laufe des Jahres ergaben sich größere haushaltsneutrale Veränderungen, welche zu einem Rechnungsüberschuss im Verwaltungshaushalt und dadurch zu einer entsprechenden Zuführung an die Allgemeine Rücklage führten. Die haushaltsneutralen Veränderungen entstanden einerseits

durch die Rückzahlung des Rechnungsüberschusses aus 2014 an die Verbandsmitglieder. Andererseits fielen bei den Erstattungen an die Stadt Augsburg für die ILS teilweise keine Ausgaben an, was bei der Berechnung der Umlagenanforderung an die Verbandsmitglieder berücksichtigt wurde. Bei der Abrechnung der Betriebskosten der TTB für das Jahr 2014 zeichnete sich eine Nachzahlung an die Stadt Augsburg ab. Die im Haushaltsplan 2015 veranschlagten Umlagen wurden von den Verbandsmitgliedern angefordert, die Auszahlung an die Stadt Augsburg erfolgte jedoch nicht mehr. Die Einnahmen wurden deshalb mittels sog. Rotabsetzung auf das Jahr 2016 übertragen und stehen somit weiter für die Nachzahlung zur Verfügung. Deutliche Weniger ausgaben entstanden bei den Sachverständigen-, Gerichts- und ähnlichen Kosten, da nur eine Teilbeauftragung für die juristische Begleitung des ZRF bei der Konzessionsvergabe nach dem BayRDG erfolgte.

### Anteil des Landkreises Augsburg an der Verbandsumlage



## Verwaltungshaushalt

Verwaltungshaushalt	Einnahmen in €					
	2015	in %	2015 zu 2014	in %	2014	in %
Erstattungen	156.264	9%	-182.553	-54%	338.817	19%
Zuweisung für lfd. Zwecke - Verbandsumlage	138.739	8%	-58.074	-30%	196.813	11%
davon						
Stadt Augsburg	44.188		-16.253		60.441	
Landkreis Augsburg	38.486		-16.877		55.364	
Landkreis Aichach-Friedberg	20.520		-8.845		29.365	
Landkreis Dillingen	14.873		-6.895		21.768	
Landkreis Donau-Ries	20.672		-9.204		29.876	
Zuweisung für lfd. Zwecke - Integrierte Leitstelle (ILS)	1.141.630	66%	-47.172	-4%	1.188.802	67%
davon						
Stadt Augsburg	456.652		-18.869		475.521	
Landkreis Augsburg	254.812		-10.529		265.341	
Landkreis Aichach-Friedberg	142.932		-5.906		148.838	
Landkreis Dillingen	123.296		-5.095		128.391	
Landkreis Donau-Ries	163.938		-6.774		170.712	
Zuweisung für lfd. Zwecke - Taktisch-Technische Betriebsstelle (TTB)	150.521	9%	150.521	100%	0	0%
davon						
Stadt Augsburg	60.208		60.208		0	
Landkreis Augsburg	33.596		33.596		0	
Landkreis Aichach-Friedberg	18.845		18.845		0	
Landkreis Dillingen	16.256		16.256		0	
Landkreis Donau-Ries	21.615		21.615		0	
Zinseinnahmen	151	0%	-761	-83%	913	0%
Weitere Finanzeinnahmen	562	0%	309	122%	253	0%
Zuführungen vom VermHH	146.662	8%	146.662	100%	0	0%
Abwicklung der Vorjahre	0	0%	-39.606	-100%	39.606	2%
<b>SUMME</b>	<b>1.734.530</b>	<b>100%</b>	<b>-181.195</b>	<b>-2%</b>	<b>1.765.204</b>	<b>100%</b>



Verwaltungshaushalt	Ausgaben in €					
	2015	in %	2015 zu 2014	in %	2014	in %
Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeit	5.732	0%	491	9%	5.241	0%
Dienstbezüge	156.493	9%	10.290	7%	146.203	8%
Geräte, Ausstattung u. Ausrüstung, sonst. Gebrauchsgegenstände	0	0%	-199	-100%	199	0%
Weitere Betriebsausgaben	0	0%	-98	-100%	98	0%
Geschäftsausgaben	6.544	0%	-4.551	-41%	11.095	1%
Weitere allg. sächliche Ausgaben	1.173	0%	11	1%	1.161	0%
Erstattungen an Gemeinden - lfd. Betriebskosten Integrierte Leitstelle (ILS)	1.129.629	65%	79.447	8%	1.050.182	59%
Erstattung an Gemeinden - Betr.Kostn.Abr.Fw-Anteil	0	0%	0	0%	0	0%
Erstattung an Gemeinden - Defizittrag. Anteil Rd	0	0%	-126.620	-100%	126.620	7%
Erstattungen an Gemeinden - Personalkosten	88.453	5%	13.265	18%	75.188	4%
Erstattungen an Gemeinden - Sachkosten	7.440	0%	0	0%	7.440	0%
Erstattungen an Gemeinden - Verwaltungskostenbeiträge	7.884	0%	279	4%	7.605	0%
Erstattungen an Gemeinden - lfd. Betriebskosten TTB	150.521	9%	150.521	100%	0	0%
Erstattungen an Gemeinden - BetriebskostenplanungVorjahre	0	0%	0	0%	0	0%
Erstattungen an Zweckverbände	2.000	0%	2.000	100%	0	0%
Erstattungen an übrige Bereiche	562	0%	-224	-28%	786	0%
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	147.247	8%	-39.475	-21%	186.723	11%
Allgemeine Deckungsreserve	0	0%	0	0%	0	0%
Zuführung zum VermHH	30.850	2%	-115.812	-79%	146.662	8%
Haushaltsreste auf Nachjahr	0	0%	0	0%	0	0%
<b>SUMME</b>	<b>1.734.530</b>	<b>100%</b>	<b>-32.674</b>	<b>-2%</b>	<b>1.765.204</b>	<b>100%</b>

## Vermögenshaushalt

Vermögenshaushalt	Einnahmen in €					
	2015	in %	2015 zu 2014	in %	2014	in %
Investitionsförderung von übrigen Bereichen	0	0%	0	0%	0	0%
Zuführung vom VerwHH	30.850	17%	-115.812	-79%	146.662	100%
Entnahme aus der allgm. Rücklage	146.662	83%	146.662	100%	0	0%
<b>SUMME</b>	<b>177.513</b>	<b>100%</b>	<b>30.850</b>	<b>21%</b>	<b>146.662</b>	<b>100%</b>

Vermögenshaushalt	Ausgaben in €					
	2015	in %	2015 zu 2014	in %	2014	in %
Investitionsförderung von übrigen Bereichen	0	0%	0	0%	0	0%
Zuführung zum VerwHH	146.662	83%	146.662	100%	0	0%
Zuführung an die allgm. Rücklage	30.850	17%	-115.812	-79%	146.662	100%
<b>SUMME</b>	<b>177.513</b>	<b>100%</b>	<b>30.850</b>	<b>21%</b>	<b>146.662</b>	<b>100%</b>

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (in €)				
	2015	2015 zu 2014	in %	2014
Stand der Rücklage	95.769	-115.812	-55%	211.581
Schuldenstand	0	0	0%	0
Verbandsvermögen	95.769	-115.812	-55%	211.581
Anzahl hauptamtl. Mitarbeiter	1	0	0%	1
Anzahl nebenamtl. Mitarbeiter	5	0	0%	5

Leistungskennzahlen				
	2015	2015 zu 2014	in %	2014
Anzahl Rettungsdienststandorte	28	5	22%	23
Anzahl Notfallrettungsmittel im Verbandsgebiet	42	2	5%	40
Anzahl Notarzteinsatzfahrzeuge	12	0	0%	12
Anzahl Intensivtransportfahrzeuge	1	0	0%	1
Anzahl öffentl. Krankentransportfahrzeuge im Verbandsgebiet	37	0	0%	37
Anzahl der Rettungshubschrauber	1	0	0%	1
Notfalleinsätze / Notarzteinsätze (inkl. NEF-Einsätze)*	116.731	3.390	3%	113.341
Krankentransporte	48.784	2.830	6%	45.954

\*) 2014: Umstellung in der Auswertung bei der ILS (ohne NEF-Einsätze 73.870 lt. Auswertungen der ILS Augsburg)



## Sitz und Anschrift des Unternehmens

Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund GmbH  
Prinzregentenstraße 2  
86150 Augsburg

Tel.: 0821 34377-0  
Fax: 0821 34377-107  
E-Mail: [info@avv-augsburg.de](mailto:info@avv-augsburg.de)  
Internet: [www.avv-augsburg.de](http://www.avv-augsburg.de)

## Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde mit notariellem Vertrag vom 28.03.1985 gegründet. In der Gesellschafterversammlung am 17.12.2013 wurde der Gesellschaftervertrag neu gefasst, dabei wurden die Firma, der Gegenstand des Unternehmens sowie das Stammkapital geändert; die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 15.05.2014.

Die Gesellschaft organisiert den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) und nimmt auf dem Gebiet des ÖPNV Aufgaben der Planung, Steuerung und Koordination eines integrierten Verkehrsangebots wahr. Die Erstellung von Betriebsleistungen gehört nicht zu den Aufgaben der Gesellschaft.

Die Tätigkeit der Gesellschaft erstreckt sich auf den Nahverkehrsraum Augsburg. Darüber hinaus kann die Gesellschaft außerhalb des Nahverkehrsraums Augsburg verlaufende Linienabschnitte in den Regionalverkehr einbeziehen.

Die Gesellschaft kann mit den Verkehrsunternehmen, die durch die Aufgabenträger des SPNV mit der Durchführung des SPNV im Verbundraum beauftragt worden sind, Kooperationsverträge zur Regelung der Schnittstellen im Sinne einer Koordination mit dem SPNV abschließen. Die Gesellschaft vergibt im Namen der zuständigen Aufgabenträger Verkehrsdienstleistungen unter der Bezeichnung „AVV Regionalbusverkehr“ und schließt in Vertretung für die zuständigen Aufgabenträger mit den Betreibern des AVV-Regionalbusverkehrs über nicht eigenwirtschaftlich zu erbringende Verkehrsleistungen Verträge im Sinne öffentlicher Dienstleistungsaufträge nach der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 ab.

Die Gesellschaft kann mit den übrigen Verkehrsunternehmen, die im Verbundraum Verkehrsleistungen durchführen, Kooperationsverträge zur Regelung der Schnittstellen abschließen.

## Gesellschafter

	Anteil
Stadt Augsburg	25 %
Landkreis Augsburg	25 %
Landkreis Aichach-Friedberg	25 %
Landkreis Dillingen a. d. Donau	25 %

## Organe der Gesellschaft

### Gesellschafterversammlung

#### Aufsichtsrat:

Martin Sailer  
Landrat  
Vorsitzender

Dr. Klaus Metzger  
Landrat  
1. Stellvertretender Vorsitzender

Leo Schrell  
Landrat  
2. Stellvertretender Vorsitzender

1. Bürgermeisterin Silvia Kugelmann  
Kreisrätin

Joachim Schoner  
Kreisrat

#### Geschäftsführung:

Olaf von Hoerschelmann

*Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung betragen im Jahr 2015 132.500 €. Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten im Berichtsjahr Bezüge in Höhe von 8.400 €.*

## Stammkapital

Das Stammkapital beträgt 25.600 €.

## Beteiligung an anderen Unternehmen

Die Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund GmbH war seit 1994 an der Augsburger Localbahn Holding GmbH, Augsburg, mit 1,00 % beteiligt. Diese Beteiligung wurde 2015 veräußert.

## Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2015

Im Vertrag über die Neuorganisation des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) im Nachverkehrsraum Augsburg (Rahmenvertrag) zwischen dem Freistaat Bayern, der Deutschen Bundesbahn sowie der Stadt Augsburg und den Landkreisen Augsburg, Aichach-Friedberg und Dillingen a. d. Donau vom 27.03.1985 kamen die Vertragsparteien überein, den ÖPNV durch ein integriertes Verkehrsbedienungssystem zu verbessern. Hierzu wurde die Augsburger Verkehrsverbund GmbH gegründet.

Neben dem im Gesellschaftsvertrag bestimmten Gegenstand des Unternehmens nimmt der AVV auf dem Gebiet des ÖPNV Aufgaben der Planung,

Steuerung und Abwicklung nach Maßgabe des Vertrages über die Neuorganisation des öffentlichen Personennahverkehrs im Nahverkehrsraum Augsburg wahr. Der Nahverkehrsraum Augsburg besteht dabei aus der Stadt Augsburg, dem Landkreis Augsburg, dem Landkreis Aichach-Friedberg sowie Teilen des Landkreises Dillingen a. d. Donau und ist in acht Sektoren gegliedert.

Nicht anderweitig gedeckte Verluste der Gesellschaft werden von den Gesellschaftern gemeinsam in Form von Zuschüssen nach einer entsprechenden Zuschussvereinbarung ausgeglichen. Diese Vereinbarung trat zum 01.01.2010 in Kraft und hat zunächst

eine Laufzeit bis 2014; sie verlängerte sich gemäß § 5 Abs. 3 Satz 2 der Zuschussvereinbarung um weitere fünf Jahre, da sie nicht gekündigt wurde.

Im Nahverkehrsraum Augsburg sind 25 Verkehrsunternehmen, die öffentlichen Personennahverkehr auf Schiene und Straße betreiben, in die integrierte Verkehrsbedienungs der Gesellschaft eingebunden. Für alle verbundenen Verkehrsunternehmen gilt ein Gemeinschaftstarif; Verbundfahrausweise gelten auf den regionalen und städtischen Verkehrsmitteln und ermöglichen ein zuschlagsfreies Umsteigen. Die Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund GmbH trägt die finanzielle Verantwortung für den regionalen Busverkehr. Das Regionalbahnnetz hat eine Länge von 181 km, das Regionalbusnetz von 1.295 km. Die Linienlängen betragen bei der Regionalbahn auf sieben Linien 217 km, im Regionalbusverkehr auf 133 Linien 2.819 km.

Schwerpunkte im Aufgabenbereich Steuerung und Planung des Verbundverkehrs waren die vorbereitenden Arbeiten zu den verschiedenen Vergabeverfahren. Aufgrund eines Gerichtsurteils mussten kurzfristig 80 % der AVV-Regionalbusleistungen zum 01.01.2016 ausgeschrieben werden. Ursprünglich waren hier 20 % vorgesehen.

Das wohl wichtigste Projekt im Bereich Marketing, Öffentlichkeitsarbeit, Fahrgastinformation und Kundencenter

waren die marketingseitige Vorbereitung der zum 01.01.2016 anstehenden Vergaben. Dabei wurde die Neugestaltung der Tarifzonenpläne, die Konzeption und Realisation der Aushänge in Bussen und an Haltestellen, die Produktion der Haltestellenansagen sowie die Bespielung der in den Fahrzeugen verbauten Bildschirme mit AVV-Eigenwerbung neu konzipiert. Der Verbundbericht 2014/2015 war ein zusätzliches Projekt.

Im Aufgabenbereich Tarif und Wirtschaft standen Berechnungen zur Verhandlung des Einnahmenaufteilungsresultates der verbundweit im Jahr 2009 durchgeführten Fahrgasterhebung zur Einnahmenaufteilung mit dem Ziel eines Einnahmenaufteilungsvertrages sowie die Erhebungskonzeption und Ausschreibung für das Jahr 2016 im Vordergrund. Im Bereich Tarif stand der Start des Projektes Tarifreform, die Beschaffung eines Vertriebshintergrundsystems, Kalkulationen zum Vergabeverfahren sowie die Mitwirkung bei der Gutachtenerstellung ÖPNV-Kooperationen in der Eurometropolregion München (EMM) im Vordergrund.

Die Ertragslage des AVV ist durch die von den Gesellschaftern erhaltenen Zuschüsse geprägt. Die zur Verlustabdeckung erforderlichen Zuschüsse der kommunalen Gebietskörperschaften beliefen sich in 2015 auf 14.633.000 € (Vorjahr: 14.482.000 €).

## Bilanzdaten

Bilanzdaten (€)		Aktiva					
	zum 31.12.	2015	in %	2015 zu 2014	in %	2014	in %
Anlagevermögen		417.131	3%	38.952	10%	378.179	3%
davon							
Immaterielles Verm.		113.751		58.999		54.752	
Sachanlagen		278.264		1.599		276.665	
Finanzanlagen		25.116		-21.646		46.762	
Umlaufvermögen		13.164.197	97%	1.448.749	12%	11.715.448	96%
davon							
Forderungen		1.586.372		-113.314		1.699.686	
Forderungen gegen Gesellschafter		5.581.566				5.581.566	
sonst. Verm.-Gegenstände		170.283		11.042		159.241	
liquide Mittel		5.825.976		1.551.021		4.274.955	
Aktiver RAP		32.652	0%	-57.061	-64%	89.713	1%
Aktive latente Steuern		16.119	0%	15.251	1758%	867	0%
<b>Bilanzsumme</b>		<b>13.630.099</b>	<b>100%</b>	<b>1.445.892</b>	<b>12%</b>	<b>12.184.207</b>	<b>100%</b>

Bilanzdaten (€)		Passiva					
	zum 31.12.	2015	in %	2015 zu 2014	in %	2014	in %
Eigenkapital		25.600	0%	0	0%	25.600	0%
davon							
Gezeichnetes Kapital		25.600		0		25.600	
Sonderrücklagen		0		0		0	
Gewinn-/Verlustvortrag		0		0		0	
Bilanzgewinn/-verlust		0	0%	0	0%	0	0%
SOPO mit Rücklageanteil		290.003	2%	-63.060	-18%	353.063	3%
Rückstellungen		8.443.288	62%	815.604	11%	7.627.683	63%
Verbindlichkeiten		4.871.208	36%	693.347	17%	4.177.861	34%
davon							
Verb. > 1 Jahr		0		0		0	
Verb. < 1 Jahr		4.871.208		693.347		4.177.861	
Passiver RAP		0	0%	0	0%	0	0%
Passive latente Steuern		0	0%	0	0%	0	0%
<b>Bilanzsumme</b>		<b>13.630.099</b>	<b>100%</b>	<b>1.445.892</b>	<b>12%</b>	<b>12.184.207</b>	<b>100%</b>



## Gewinn- und Verlustrechnung

GuV - Daten (€)				
	2015	2015 zu 2014	in %	2014
Erträge aus erh. Zuschüssen	14.633.048	150.489		14.482.559
Erträge aus der Aufl. von Inv-Zusch.	131.461	675		130.786
Sonstige betriebliche Erträge	1.082.612	308.727		773.885
<b>Gesamtleistung</b>	<b>15.847.122</b>	<b>459.892</b>	<b>3%</b>	<b>15.387.230</b>
Aufw. aus gewährten Zuschüssen	-11.597.399	-115.447		-11.481.951
Personalaufwand	-1.639.732	-146.596		-1.493.136
Abschreibungen	-109.225	21.017		-130.242
So. betriebl. Aufwendungen	-2.480.663	-117.571		-2.363.092
		0		
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>20.103</b>	<b>101.295</b>	<b>-125%</b>	<b>-81.192</b>
Erträge aus Finanzanlagen etc.	1.878	-109.706		111.584
Zinsen und ähnl. Aufwand	-30.847	-11.181		-19.666
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-8.866</b>	<b>-19.592</b>	<b>-183%</b>	<b>10.726</b>
Außerordentlicher Aufwand	-5.469	0		-5.469
Steuern	-239	22		-261
Steuererstattungen	14.574	19.570		-4.996
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>0</b>
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0		0
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>0</b>

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (€)				
	2015	2015 zu 2014	in %	2014
Cash Flow (aus laufender Geschäftstätigkeit, lt. Prüfbericht zum Jahresabschluss)	1.721.000	3.917.000	-178%	-2.196.000
Investitionen	170.414	53.781	46%	116.633
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)	14%			10%
Anzahl Mitarbeiter (im Jahresdurchschnitt)	24	0	0%	24



# Augsburg Innovationspark GmbH (AIP)

---

## Sitz und Anschrift des Unternehmens

Augsburg Innovationspark GmbH  
Am Technologiezentrum 5  
86159 Augsburg

Tel.: 0821 809030 40  
Fax: 0821 809030 69  
E-Mail: info@augzburg-innovationspark.com  
Internet: www.augszburg-innovationspark.com

## Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Schaffung positiver nachhaltiger Effekte für die Wirtschaft in der Region Augsburg durch

- a) Aufbau und Betrieb des Technologiezentrums Augsburg und des Augsburg Innovationspark als Kompetenzzentrum für Technologien zur Ressourceneffizienz mit Anziehungskraft weit über die Region hinaus;
- b) Schaffung eines Innovationsclusters für einen Austausch von Wissen und Erfahrung zwischen Wissenschaft und Wirtschaft, insbesondere durch gemeinsame Projekte und Technologien zur Ressourceneffizienz;
- c) Förderung des Technologietransfers zwischen bestehenden Unternehmen und Unterstützung von Unternehmensneugründungen im Bereich der Ressourceneffizienz in den Technologiebereichen Faserverbundwerkstoffe, Mechatronik & Automation, IT und Umwelt.

## Gesellschafter

	Anteil
Stadt Augsburg	75 %
Landkreis Augsburg	25 %

## Organe der Gesellschaft

### Gesellschafterversammlung

### Fachbeirat

### Aufsichtsrat:

Dr. Kurt Gribl Oberbürgermeister Vorsitzender	Martin Sailer Landrat stellv. Vorsitzender
---	--

*Für den Landkreis Augsburg sind im Aufsichtsrat vertreten:*

Silvia Daßler  
Kreisrätin

Harald Güller, MdL  
Kreisrat

Heinz Liebert  
Stellvertreter des Landrats

Fabian Mehring  
Kreisrat

Georg Rapp  
Kreisrat

#### Geschäftsführung:

Jano von Zitzewitz  
Dipl.-Ing. Flugzeugbau  
(bis 31.03.2015)

Dipl. oec. Wolfgang Hehl  
(ab 01.04.2015)

*Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung betragen in 2015 67.173,00 €.*

### Stammkapital

Das Stammkapital beträgt 50.000 €.

### Beteiligungen an anderen Unternehmen

- keine -

### Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2015

Die Augsburg Innovationspark GmbH wurde am 05.08.2013 gegründet.

Die Haupttätigkeit der Augsburg Innovationspark GmbH besteht aus zwei Geschäftsbereichen: zum einen der Betrieb und die Vermietung des Technologiezentrums Augsburg (TZA), zum anderen die Vermarktung der Augsburg Innovationspark Idee sowie der Vertrieb und Verkauf von Anbauflächen im 70 ha großen Innovationsparkgelände.

Das Technologiezentrum Augsburg bietet auf rund 11.900 m<sup>2</sup> Nutzfläche die Integration von Büro-, Kommunikations-, Labor-, Werkstatt- und Hallenflächen, um den interdisziplinären Austausch von Forschung und Entwicklung innerhalb und über Unternehmens- und Forschungseinrichtungen hinaus zu ermöglichen und zu fördern.

Das entsprechende Grundstück liegt im Besitz der Stadt Augsburg und wurde der Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg (WBG) im Rahmen eines Gestattungsvertrages für das Bauvorhaben zur Verfügung gestellt. Die WBG übernahm Bau samt Finanzierung und vermietet das Objekt an die Betreibergesellschaft (Augsburg Innovationspark GmbH) zur jährlichen vorläufigen Gesamtrealkostenmiete in Höhe von 1.289.366,00 € (netto inkl. vorl. Betriebsnebenkosten) bis ins Jahr 2045 – 29,5 Jahre ab 01.04.2016. Nach Ablauf dieses Kalkulationszeitraums kann mit einem Mietzins gerechnet werden, der mit mindestens 75 % der ortsüblichen Vergleichsmiete angesetzt wird.

Die GmbH mietet das Gebäude auf die Dauer von 29,5 Jahren zweckgebunden an. Die Netto-Mieteinnahmen decken voraussichtlich ab dreiviertel der Laufzeit nach Fertigstellung den an die WBG zu bezahlenden Mietzins (samt Nebenkosten) ab. Bis zu diesem Zeitpunkt ist die Gesellschaft in diesem Geschäftsfeld auf jährliche Darlehen der Gesellschafter (75 % Stadt Augsburg, 25 % Landkreis Augsburg) angewiesen. Ab dann können diese Gesellschafterdarlehen voraussichtlich sukzessive zurückgeführt werden.

Zum Eröffnungszeitpunkt hatte das Technologiezentrum Augsburg eine Auslastung durch erste Interessenten in der Größenordnung von mindestens 25 %.

Auf dem 70 ha großen Innovationsparkgelände werden Unternehmen, Dienstleister und Forschungseinrichtungen, ergänzt durch Nahversorgungseinrichtungen, in den Technologiebereichen Leichtbau, Faserverbundwerkstoffe, Mechatronik und Automation, IT, Digitalisierung und Umwelt angesiedelt. Dabei stehen die Unternehmen globalen Trends, sog. Megatrends gegenüber, die sie im weltweiten Wettbewerb zu Kostenreduzierung bei immer knapper werdenden Ressourcen zwingen. Unter dem Leitbild „Technologien für Ressourceneffizienz“ sollen neue Prozesse und Produkte in einem offenen und kreativen Zusammenwirken von Wirtschaft und Wissenschaft erforscht und entwickelt sowie darüber hinaus wichtige Impulse für eine nachhaltige und zivile Entwicklung der Gesellschaft gegeben werden. Die Bündelung und Vermarktung dieses regionalen Alleinstellungsmerkmals soll überregional und bundesweit transportiert werden. Im Rahmen von Netzwerk- und Medienarbeit, Veranstaltungen und proaktiver Imagearbeit übernimmt die GmbH die Kommunikation.

Unterstützend agiert ein Fachbeirat, bestehend aus Stadt Augsburg, Universität Augsburg, Hochschule Augsburg, wirtschaftlichen Institutsvertretern, Vertretern der Verbände Carbon Composite e.V., Cluster Mechatronik, aiti-Raum und KUMAS, sowie Kammervertretern als ständiges Beiratsgremium der GmbH. Durch ein Vorschlagsrecht zur strategischen Entwicklung sollen Fachexperten auf die Innovationsparkentwicklung und Unternehmensführung direkt einwirken. Somit wird sichergestellt, dass der Innovationspark auch zukünftigen Anforderungen gerecht wird.

Erste positive Entwicklungen sind schon erfolgt, z. B. durch das weitere Ansiedeln von wissenschaftlichen Einrichtungen wie z. B. MRM und IGCV Fraunhofer.

Die Bilanzsumme beläuft sich auf 3.051.087,32 € (Vorjahr: 2.916.042,82 €).

Das Eigenkapital basiert auf einem nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag von 2.949.958,19 € (Vorjahr: 2.744.040,48 €), die Eigenkapitalquote beträgt somit wie im Vorjahr 0 %. Durch die Bildung der Rückstellung (Drohverlustrückstellung für die Unterdeckung aus Mieten und Nebenkosten im Verhältnis zu den geplanten Einnahmen) im Jahr 2014 ergab sich erstmals ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2015 ergibt sich ein Jahresfehlbetrag von 655.917,71 € (Vorjahr: Jahresfehlbetrag von 3.040.685,46 €), welcher zusammen mit dem bestehenden Verlustvortrag in Höhe von 3.064.340,48 € auf neue Rechnung vorgetragen wurde.

## Bilanzdaten

Bilanzdaten (€)		Aktiva				
zum 31.12.	2015	in %	2015 zu 2014	in %	2014	in %
Anlagevermögen	28.074	0%		2713%	998	0%
Immaterielle Vermögensgegenstände	21.240				0	
Sachanlagen	6.834		5.836		998	
Umlaufvermögen	72.608	2%	-97.655	-57%	170.263	6%
davon						
sonstige Vermögensgegenstände	11.100		-1.434		12.534	
liquide Mittel	61.508		-96.220		157.728	
Aktiver RAP	447	0%	-295	-40%	742	0%
nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	2.949.958	97%	205.918	8%	2.744.040	94%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>3.051.087</b>	<b>100%</b>	<b>135.045</b>	<b>5%</b>	<b>2.916.043</b>	<b>100%</b>

Bilanzdaten (€)		Passiva				
zum 31.12.	2015	in %	2015 zu 2014	in %	2014	in %
Eigenkapital	0	0%	0	0%	0	0%
davon						
Gezeichnetes Kapital	50.000		0		50.000	
Kapitalrücklage	720.300		450.000		270.300	
Jahresergebnis	-655.918		2.384.768		-3.040.685	
Verlustvortrag	-3.064.340		-3.040.685		-23.655	
nicht gedeckter Fehlbetrag	2.949.958		205.918		2.744.040	
Rückstellungen	3.036.378	100%	178.414	6%	2.857.964	98%
Verbindlichkeiten	14.710	0%	-43.369	-75%	58.079	2%
davon						
Verb. > 1 Jahr	0		0		0	
Verb. < 1 Jahr	14.710		-43.369		58.079	
Passiver RAP	0	0%	0	0%	0	0%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>3.051.087</b>	<b>100%</b>	<b>135.045</b>	<b>5%</b>	<b>2.916.043</b>	<b>100%</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Daten (€)				
	2015	2015 zu 2014	in %	2014
sonst. betriebl. Erträge	744	-107.414		108.158
Gesamtleistung	744	-107.414	-99%	108.158
Materialaufwand	-113	40.434		-40.547
Personalaufwand	-251.789	-123.473		-128.316
Abschreibungen	-2.887	-2.636		-251
sonst. betriebl. Aufwendungen	-235.525	2.744.206		-2.979.730
Betriebliches Ergebnis	-489.569	2.551.116	-84%	-3.040.685
sonstige Zinsen und ä. Erträge	0	0		0
Zinsen und ähnlicher Aufwand	-166.349	-166.349		0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-655.918	2.384.768	-78%	-3.040.685
a. o. Aufwand / a. o. Erträge	0	0		0
Steuern	0	0		0
Jahresergebnis	-655.918	2.384.768	-78%	-3.040.685
Gewinn/Verlustvortrag	-3.064.340	-3.040.685		-23.655
Bilanzgewinn/-verlust	-3.720.258	-655.918	21%	-3.064.340

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (€)				
	2015	2015 zu 2014	in %	2014
Cash Flow				
lt. Prüfbericht zum Jahresabschluss	-653.000	-464.000	246%	-189.000
Investitionen	29.963	28.714	2299%	1.249
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)	2399%			100%
Anzahl Mitarbeiter jeweils zum 31.12.	4	1	33%	3





# Augsburger Schwabenhallen Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH (ASMV)

---

## Sitz und Anschrift des Unternehmens

Augsburger Schwabenhallen  
Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH  
Am Messezentrum 5  
86159 Augsburg

Tel.: 0821 2572-0  
Fax: 0821 2572-105  
E-Mail: [info@messeaugsburg.de](mailto:info@messeaugsburg.de)  
Internet: [www.messeaugsburg.de](http://www.messeaugsburg.de)

## Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Akquisition und Durchführung von Messen, Ausstellungen und sonstigen Veranstaltungen sowie die Zurverfügungstellung des hierfür verwendeten Geländes an Messe-, Ausstellungs- und sonstige Veranstaltungsträger.

Das gesamte Tätigwerden der Gesellschaft erfolgt unter dem Gesichtspunkt der Erhaltung und Stärkung der Wirtschaftskraft des Raumes Augsburg und Schwaben.

## Gesellschafter

	Anteil
Stadt Augsburg	64,09 %
Landkreis Augsburg	20,44 %
Bezirk Schwaben	4,43 %
Landkreis Aichach-Friedberg	3,96 %
Industrie- und Handelskammer Schwaben	3,54 %
Handwerkskammer Schwaben	3,54 %

## Organe der Gesellschaft

### Gesellschafterversammlung

### Verwaltungsrat:

Dr. Kurt Gribl  
Oberbürgermeister  
Vorsitzender

*Für den Landkreis Augsburg sind im Verwaltungsrat vertreten:*

Annette Luckner Kreisrätin	Fabian Mehring Kreisrat
-------------------------------	----------------------------

### Geschäftsführung:

Gerhard Reiter

*Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung betragen im Jahr 2015 188.199,04 €.*

### Stammkapital

Das Stammkapital beträgt 1.292.699,26 €.

### Beteiligungen an anderen Unternehmen

	Anteil
BAYERN TOURISMUS Marketinggesellschaft mbH, München (seit 1999) - Teilgeschäftsanteilsabtretung an die Allgäu Airport GmbH & Co mit nota- riellem Anteilsabtretungsvertrag vom 17.12.2010	2,96 %

### Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2015

Die Gesellschaft stellt den privaten und den öffentlich-rechtlichen Veranstaltern von Messen, Ausstellungen, Kongressen, Tagungen, Konzerten, Show- bzw. Unterhaltungsaufführungen und Versammlungen die nötigen Räumlichkeiten, technischen Einrichtungen und teilweise auch die gewerblichen (Veranstaltungs-)Schutzrechte zur Verfügung.

Aufgrund der Marketing- und Netzwerk-Aktivitäten konnte die Gesellschaft auch im Geschäftsjahr 2015 positive Effekte erzielen und wiederum neue Veranstaltungen an den Standort Augsburg lenken, wie beispielsweise den „Kongress der Deutschen Rentenversicherung“ oder die „Fachtagung Carbon Composites“. Auch im Bereich der Konzertveranstaltungen wurden neue Veranstalter gewonnen und die Bandbreite im Hinblick auf die Zielgruppen innerhalb der Popkultur erweitert.

Die AFAG-Veranstaltungen konnten im Jahr 2015 ihre Marktposition bestätigen bzw. weiter ausbauen. Ein Musterbeispiel bezüglich der Positionierung der Messe Augsburg als Standort für qualitativ hochwertige Spezialmessen zeigt

die Entwicklung der „interlift“, wovon 60 % der 20.440 Gäste aus dem Ausland kamen.

Weiterhin positiv entwickelten sich die Fachmessen „Americana 2015“, die „BioSüd“, die „Intersana“ und die „Mototechnica“. Erfolgreich waren auch die vierte „RegioAgrar Bayern“ sowie die „Immobilientage 2015“. Die „afa“ blieb im Bereich der Ausstellerzahlen stabil, die Besucherzahlen konnten jedoch im Vergleich zum Vorjahr nicht gehalten werden. Im Marktvergleich zu anderen Verbrauchermessen und im Hinblick auf die wirtschaftliche Entwicklung ist der Status als positiv zu bewerten.

Im Roland Berger-Gutachten vom November 2008 zur „Strategischen Neuausrichtung des Messe- und Kongresswesens der Stadt Augsburg“, wird als Handlungsoption eine Vorwärtsstrategie definiert, die die Entwicklung der Messe Augsburg hin zu einem „Premi-umstandort“ für Messen und Kongressmessen mittlerer Größe und mit Fokus auf Gast- und Wandermessen beschreibt. Hierzu gehören Maßnahmen wie der Bau der neuen Messehalle 5, die organisatorische Neuausrichtung, der Ausbau der Servicequalität sowie

die Erarbeitung eines Masterplans zur schrittweisen Geländeentwicklung. Dabei wird von einer möglichen Umsatzsteigerung pro Jahr von 3,9 % ausgegangen. Die tatsächlich erreichte Umsatzsteigerung seit dem Jahr 2009 bis zum Jahr 2015 hat durchschnittlich rund 19 % pro Jahr betragen, also ca. das fünffache wie prognostiziert.

Um die Auslastung des Messegeländes weiter zu steigern und ebenso die Entwicklungsmöglichkeit der Gesellschaft zu verbessern, veranstaltete die Messe Augsburg im Jahr 2015 zwei Messen in Eigenregie. Zielsetzung dabei ist die Schaffung eines eigenen Standortprofils und die Umsetzung wirtschaftlicher Entwicklungen in den Themen Messe und Kongressmesse. Die Bilanz der „Jagen und Fischen“ fiel mit einer Steigerung der Besucher von 12 % gegenüber dem Vorjahr sehr positiv aus. Zum ersten Mal wurde die Energiefachmesse „RENEXPO“ von der Messe veranstaltet. Sie wurde thematisch auf neue Beine gestellt und etabliert sich weiter als wichtige Messe für den Energiemarkt und im Bereich energieeffizientes Bauen im süddeutschen Raum.

Die Umsatzerlöse stiegen im Geschäftsjahr 2015 um ca. 6 % auf 6.060.143,95 € (Vorjahr: 5.735.531,07 €). Die sonstigen betrieblichen Erträge und anderen aktivierten Eigenleistungen sanken auf 1.568.977,83 € (Vorjahr: 2.546.789,80 €). Material- und Personalaufwand, Abschreibungen sowie sonstige betriebliche Aufwendungen summieren sich auf 7.792.119,36 € (Vorjahr: 9.679.999,10 €). Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge ist im Wesentlichen auf die nach Abriss der Halle IV in 2014 um ca. 1.153.000 € verminderte Auflösung des Sonderpostens mit Rücklagenanteil zurück zu führen, wobei der Effekt durch einen im Vergleich zum Vorjahr um ca. 95.000 € höheren Zuschuss der Gesellschafter IHK und Handwerkskammer gemindert wurde. Demgegenüber steht auch ein

Rückgang bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 2.157.000 €, welcher vor allem aus den in 2014 eingetretenen Abgangsverlusten durch den Abriss der Halle IV und den hieraus resultierenden Teilrückzahlungen von staatlichen Zuschüssen und Kosten für Abbauarbeiten resultiert.

Das Betriebsergebnis mit Steuern 2015 der Gesellschaft verbesserte sich danach auf - 252.484,74 € (Vorjahr: - 1.487.243,38 €). Nach Berücksichtigung auch der Zinsen und außerordentlichen Aufwendungen ergibt sich ein Jahresfehlbetrag von - 578.704,87 € (Vorjahr: - 1.849.671,90 €).

Die Ertragslage der Gesellschaft ist teils durch Schwankungen geprägt. Die Schwankungen werden insbesondere durch Veranstaltungen wie z. B. die „interlift“ und die „Americana“ sowie durch Zu- und Abgänge bei den selbst akquirierten Veranstaltungen verursacht. Es wird weiterhin angestrebt, eine Stabilisierung der Erträge aus dem bestehenden Portfolio und eine Erhöhung der Einnahmen aus neuen Gästen aber auch Eigenveranstaltungen zu erzielen. Insgesamt ist zu erwarten, dass die Gesellschaft künftig eine kontinuierlich positive Umsatzentwicklung erreichen wird. Die Entwicklung der Finanzlage ist gekennzeichnet durch notwendige Zuzahlungen bzw. Zuschüsse der Gesellschafter und hohe Zahllasten aus Altdarlehen. Die Gesellschaft ist derzeit aus eigener Wirtschaftskraft nicht überlebensfähig. Der Mittelzufluss aus dem operativen Geschäft der Gesellschaft reicht nicht aus, um den von der Gesellschaft zu zahlenden Schuldendienst abzudecken. Ursache hierfür ist im Wesentlichen der aus früheren Jahren resultierende Kapitaldienst für Darlehen zum Aufbau und zur Erweiterung des Messezentrums. Der Fortbestand der Gesellschaft hängt daher entweder von einer angemessenen Eigenkapitalausstattung oder von laufenden Zuzahlungen bzw. Zuschüssen der Gesellschafter ab.

## Bilanzdaten

Bilanzdaten (€)		Aktiva					
	zum 31.12.	2015	in %	2015 zu 2014	in %	2014	in %
Anlagevermögen		40.756.029	93%	4.897.713	14%	35.858.316	96%
davon							
Immaterielles Vermögen		1.074.317		-162.250		1.236.567	
Sachanlagen		39.656.312		5.489.752		34.166.560	
Finanzanlagen		25.400		0		25.400	
Geleist. Anzahl. u. Anlagen im Bau		0		-429.790		429.790	
Umlaufvermögen		3.114.463	7%	1.623.192	109%	1.491.271	4%
davon							
Vorräte		9.076		-83.213		92.289	
Forderungen							
u. sonst. Vermögen		2.306.613		1.465.541		841.073	
liquide Mittel		798.774		240.864		557.909	
Aktiver RAP		31.615	0%	-613	-2%	32.228	0%
Bilanzsumme		43.902.107	100%	6.520.292	17%	37.381.816	100%

Bilanzdaten (€)		Passiva					
	zum 31.12.	2015	in %	2015 zu 2014	in %	2014	in %
Eigenkapital		12.095.802	28%	3.560.486	42%	8.535.316	23%
davon							
Gezeichnetes Kapital		1.292.699		0		1.292.699	
Rücklagen		30.633.353		4.139.191		26.494.162	
Gewinn-/Verlustvortrag		-19.251.545		-1.849.672		-17.401.873	
Bilanzgewinn/-verlust		-578.705		1.270.967		-1.849.672	
SOP für							
Inv.-Zuschüsse		10.324.067	24%	-354.807	-3%	10.678.874	29%
Rückstellungen		266.538	1%	60.238	29%	206.300	1%
Verbindlichkeiten		21.214.066	48%	3.407.927	19%	17.806.139	48%
davon							
Verb. < 1 Jahr		11.373.219				7.996.690	
Verb. > 1 Jahr		9.840.847				9.809.449	
Passiver RAP		1.634	0%	-153.553	0%	155.187	0%
Bilanzsumme		43.902.107	100%	6.520.292	17%	37.381.816	100%

## Gewinn- und Verlustrechnung

GuV - Daten (€)				
	2015	2015 zu 2014	in %	2014
Umsatz	6.060.144	324.613		5.735.531
Bestandsveränd. & aktv. Eigenl.	-4.683	96.572		-101.255
Sonstige betriebl. Erträge	1.573.661	-1.074.384		2.648.045
<b>Gesamtleistung</b>	<b>7.629.122</b>	<b>-653.199</b>	<b>-8%</b>	<b>8.282.321</b>
Materialaufwand	-2.106.720	52.083		-2.158.803
Personalaufwand	-1.403.762	-184.864		-1.218.899
Abschreibungen	-1.588.700	-136.033		-1.452.667
So. betriebl. Aufwendungen	-2.692.937	2.156.693		-4.849.630
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>-162.998</b>	<b>1.234.681</b>	<b>-88%</b>	<b>-1.397.678</b>
Erträge aus Finanzanlagen etc.	235	-110		345
Zinsen und ähnl. Aufwand	-326.456	36.318		-362.774
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-489.218</b>	<b>1.270.889</b>	<b>-72%</b>	<b>-1.760.107</b>
Außerordentlicher Aufwand	0	0		0
Steuererstattungen	0	0		0
Steuern	-89.487	78		-89.565
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-578.705</b>	<b>1.270.967</b>	<b>-69%</b>	<b>-1.849.672</b>
Gewinn-/Verlustvortrag	-19.251.545	-1.849.672		-17.401.873
Einst. in die vertragl. Rücklage	0	0		0
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>-19.830.250</b>	<b>-578.705</b>	<b>3%</b>	<b>-19.251.545</b>

Der Verlustausgleich erfolgt durch eine entsprechende Einstellung in die Rücklage im Folgejahr.

## Kennzahlen

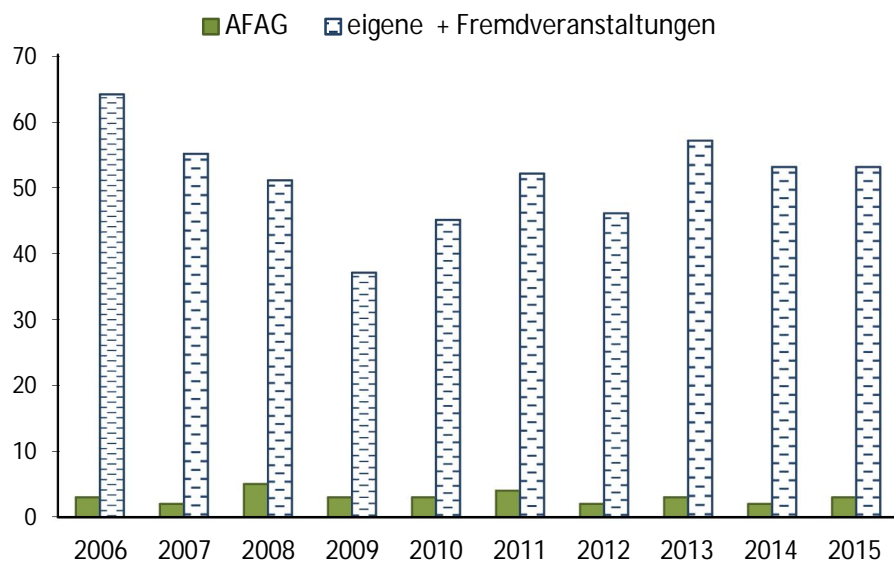
Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (€)				
	2015	2015 zu 2014	in %	2014
Cash Flow				
lt. Jahresabschluss 2015	1.305.000	731.000	127%	574.000
Investitionen	6.489.395	4.455.775	219%	2.033.620
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Gesamtanschaffungswert des AV)	10,6%			3,3%
Anzahl Mitarbeiter (im Jahresdurchschnitt)	22	2	10%	20

Leistungskennzahlen				
	2015	2015 zu 2014	in %	2014
<u>Veranstaltungen gesamt</u>	56	1	2%	55
davon:				
AFAG Veranstaltungen	3	1	50%	2
Fremdveranstaltungen	50	0	0%	50
eigene Veranstaltungen	3	0	0%	3
<u>Kapazitätsauslastung</u>				
Gesamte Hallenkapazität in m <sup>2</sup>	48.000	0	100%	48.000
Nutzbare Fläche in m <sup>2</sup>	40.250	-1.750	100%	42.000
Belegte Brutto-Hallenfläche in m <sup>2</sup>	468.554	23.777	5%	444.777
Belegungstage*	2.083	159	8%	1.924
Umschlagshäufigkeit** der belegten Brutto-Hallenfläche (belegte Brutto- Hallenfläche/nutzbare Fläche)	11,64		10%	10,59

\* Neu: Bei Belegungstagen wird die Summe aller Tage ermittelt, an denen alle Hallen zusammen belegt waren

\*\* Als ein Parameter für die Leistungsfähigkeit der Messegesellschaft dient die Umschlagshäufigkeit der belegten Brutto-Hallenfläche zu der gesamten Hallenkapazität pro Jahr. Die Umschlagshäufigkeit ist die Kennziffer für die Kapazitätsauslastung. Wird das komplette Messegelände pro Jahr zehnmal oder häufiger vermietet, so gilt dieser Wert in der Branche als befriedigend. Derzeit befriedigende Ergebnisse in der Branche haben die Messegelände in Essen, Hamburg, München, Nürnberg und Stuttgart.

## Veranstaltungen 2006 bis 2015



## Sitz und Anschrift des Unternehmens

IT-Gründerzentrum GmbH  
Werner-von-Siemens-Straße 6  
86159 Augsburg

Tel.: 0821 450433-0  
Fax: 0821 450433-109  
E-Mail: info@aitiRaum.de  
Internet: www.aitiRaum.de

## Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Unterstützung der Existenzgründung und die Förderung von jungen innovativen Unternehmen aus dem Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie durch die Betriebsführung

des IT-Gründerzentrums und die Betreuung der Mieter darin sowie die Förderung des Wirtschaftsraums Augsburg durch die Betriebsführung des IT-Gründerzentrums.

## Gesellschafter

	Anteil
Stadt Augsburg	30 %
Landkreis Augsburg	30 %
aitiRaum e.V. (vormals: kit e.V.)	12 %
Landkreis Aichach-Friedberg	10 %
TEFEN GmbH	8 %
Herr Bernhard Hannemann	5 %
S & P GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	5 %

## Organe der Gesellschaft

### Gesellschafterversammlung

### Aufsichtsrat:

Jörn Steinhauer  
Vorstandsvorsitzender aitiRaum e.V. und  
Geschäftsführer der alphasystems GmbH  
Vorsitzender (bis 22.10.2015)  
Stellv. Vorsitzender (ab 23.10.2015)

Eva Weber  
2. Bürgermeisterin und Referentin  
für Wirtschaft und Finanzen  
der Stadt Augsburg  
Vorsitzende (ab 23.10.2015)

Hansjörg Durz, MdB  
Kreisrat

### Geschäftsführung:

Stefan Schimpfle  
Diplom-Kaufmann

*Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung (inkl. variabler Vergütungsanteile und Dienst-Kfz) betragen 85.105,68 € im Jahr 2015.*

### Stammkapital

Das Stammkapital beträgt 25.000 €.

### Beteiligung an anderen Unternehmen

(keine)

### Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2015

Der von der IT-Gründerzentrum GmbH betriebene aiti-Park hat sich in den vergangenen Jahren zur zentralen Einrichtung und Anlaufstelle für Gründer und junge Unternehmen aus den Bereichen Software, Medien, Mechatronik, Informations- und Kommunikationstechnologie im Wirtschaftsraum Augsburg entwickelt.

Dabei gliedern sich die Aktivitäten des Kompetenzzentrums in fünf Leistungsbereiche:

- Zielgerichtete, umfassende und fachkundige Unterstützung und Betreuung von GründerInnen der Digitalwirtschaft (aiti-Start, Start-up Augsburg)
- Flexibles Raumangebot mit besonderen Infrastruktur- und Serviceleistungen (aiti-Park)
- Netzwerk- und Kooperationsarbeit (aiti-Network)
- Know-How Transfer, Bildung und Qualifizierung mit Praxisbezug (aiti-Events)
- Webportal für die IT-Wirtschaft in Bayerisch-Schwaben ([www.aitiRaum.de](http://www.aitiRaum.de))

Neben dem aiti-Park bestehen im Freistaat Bayern drei weitere Zentren, die ihren Fokus auf die ITK-Branche legen – das gate in Garching, das WERK1 in München und das von der R-Tech GmbH betriebene Zentrum TechBase in Regensburg. Zu allen Zentren besteht ein intensiver Kontakt und es findet ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch statt. Im Rahmen der IT-Offensive Schwaben arbeitete der aiti-Park bereits erfolgreich mit den regionalen, branchenübergreifenden Zentren in Bayerisch-Schwaben zusammen, um auch im ländlichen Raum Gründungsaktivitäten und Themen rund um die Digitalisierung anzuregen und zu fördern. Gemeinsame Veranstaltungen wurden im (egz: Existenzgründungszentrum Memmingen und Unterallgäu, im Cometa Kempten, im Innova Kaufbeuren, im Sontra Sonthofen sowie im TCW Nördlingen durchgeführt.

Sämtliche durchgeführten Aktivitäten dienen dazu, den Bekanntheitsgrad des aiti-Parks und in diesem Zusammenhang auch seine Wettbewerbsfähigkeit zu steigern. Verstärkt wurde der Effekt durch die enge Zusammenarbeit mit Partnern wie der Universität und den Hochschulen, dem aitiRaum e.V. der IHK Schwaben, der Stadt Augsburg sowie den Landkreisen Augsburg und Aichach-Friedberg.



Die Erträge aus Umsatzerlösen (Zuschüsse und Einnahmen aus Vermietung) sowie sonstigen betrieblichen Erträgen belaufen sich auf 944.0108,96 € (Vorjahr: 867.337,51 €). Die Aufwendungen für Material, Personal, Abschreibungen und sonstige betrieblichen Aufwendungen summieren sich auf 927.597,19 € (Vorjahr: 865.901,16 €); größte Position hierbei ist die Miete für die den Existenzgründern zur Verfügung gestellten Räume. Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses ergibt sich somit ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 16.417,37 € (Vorjahr: 754,36 €). Nach Einbeziehung der zu zahlenden Steuern ergibt sich ein Jahresüberschuss von 16.139,37 € (Vorjahr: Jahresfehlbetrag von 428,36 €).

Die IT-Gründerzentrum GmbH finanziert sich aus öffentlichen Fördergeldern sowie öffentlichen und privaten Zuschüssen. Im Rahmen der IT-Offensive Bayerisch-Schwaben erhielt die Gesellschaft bis 31.03.2015 Fördermittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE); im Rahmen der Fördermaßnahme eBusiness-Lotse Schwaben flossen bis zum 30.09.2015 Zuwendungen vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Grundsätzlich ist daher darauf hinzuweisen, dass die Gesellschaft mit ihrer wirtschaftsfördernden Ausrichtung ohne die Zuwendung der Öffentlichen Hand und der Fördergeber nicht existieren könnte. Für die Sicherstellung der Gesamtfinanzierung ist/war nach Ablauf der oben genannten Förderprojek-

te zwingend eine Anschlussförderung bzw. -finanzierung notwendig. Das Betriebsdefizit konnte durch erhöhte Zuwendungen der beteiligten Gebietskörperschaften sowohl für das Jahr 2015 als auch für das Jahr 2016 sichergestellt werden.

Mit Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie vom 01.12.2015 wurde ein neues Programm zur Förderung von Gründerzentren, Netzwerkaktivitäten und Unternehmensneugründungen im Bereich Digitalisierung veröffentlicht. Ziel des Programmes ist es, einen neuen Typ Gründerzentrum zu schaffen. Für Netzwerkaktivitäten stehen den jeweiligen Zentren für die Dauer von maximal sieben Jahren Fördermittel in Höhe von bis zu 1.250.000 € zur Verfügung. Der Zuwendung liegt ein Fördersatz von 50 % der zuwendungsfähigen Kosten zugrunde. Dieser Betrag ist eng an die Beteiligung der regionalen Wirtschaft gekoppelt, die mindestens die gleiche Summe als Kofinanzierung aufbringen muss. Bei der Bekanntgabe des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie vom 28.06.2016 zählte die IT-Gründerzentrum GmbH zu den von einer Expertenjury ausgewählten Konzepten. Vorgeschaltet war ein Bewerbungsprozess, dessen Abgabetermin auf den 13.05.2016 terminiert war. Der Bescheid für die Netzwerkförderung konnte dann am 21.11.2016 entgegen genommen werden. Der Start der Netzwerkförderung ist zum 01.01.2017 vorgesehen.

## Bilanzdaten

Bilanzdaten (€)		Aktiva					
	zum 31.12.	2015	in %	2015 zu 2014	in %	2014	in %
Anlagevermögen		8.670	4%	3.567	70%	5.103	2%
davon							
Immaterielles Verm.		3.643		3.617		26	
Sachanlagen		5.027		-50		5.077	
Finanzanlagen		0		0		0	
Umlaufvermögen		190.807	94%	-61.654	-24%	252.461	97%
davon							
Vorräte		0		0		0	
Forderungen,							
sonst. Vermögensgegenstände		154.536		-75.892		230.429	
liquide Mittel		36.271		14.239		22.032	
Aktiver RAP		2.903	1%	1.436	98%	1.466	1%
<b>Bilanzsumme</b>		<b>202.380</b>	<b>100%</b>	<b>-56.650</b>	<b>-22%</b>	<b>259.030</b>	<b>100%</b>

Bilanzdaten (€)		Passiva					
	zum 31.12.	2015	in %	2015 zu 2014	in %	2014	in %
Eigenkapital		40.286	20%	16.139	67%	24.147	9%
davon							
Gezeichnetes Kapital		25.000		0		25.000	
Gewinn-/Verlustvortrag		-853		428		-1.281	
Bilanzgewinn/-verlust		16.139		15.711		428	
SoPo mit Rücklageanteil		0	0%	0	0%	0	0%
Rückstellungen		79.008	39%	-18.507	-19%	97.515	38%
davon							
Steuerrückstellungen		0		0		0	
Sonstige Rückstellungen		79.008		-18.507		97.515	
Verbindlichkeiten		80.283	40%	-30.185	-27%	110.468	43%
davon							
Verb. > 1 Jahr		0		0		0	
Verb. < 1 Jahr		80.283		-30.185		110.468	
Passiver RAP		2.802	1%	-24.098	-90%	26.900	10%
<b>Bilanzsumme</b>		<b>202.380</b>	<b>100%</b>	<b>-56.650</b>	<b>-22%</b>	<b>259.030</b>	<b>100%</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

GuV - Daten (€)				
	2015	2015 zu 2014	in %	2014
Umsatz	914.858	57.872		856.987
Bestandsveränd. u. aktiv. Eigenl.	0	0		0
Sonstige betriebl. Erträge	29.161	18.810		10.351
Gesamtleistung	944.019	76.681	9%	867.338
Materialaufwand	0	0		0
Personalaufwand	-264.666	63.616		-328.282
Abschreibungen	-2.960	-533		-2.426
Sonst. betriebl. Aufwendungen	-659.972	-124.779		-535.193
Betriebliches Ergebnis	16.422	14.985	1043%	1.436
Zinsergebnis	0	-14		14
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	16.422	14.972	1033%	1.450
a. o. Aufwand / a. o. Erträge	-4	691		-696
Steuern	-278	48		-326
Jahresergebnis	16.139	15.711	3668%	428
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0		0
Bilanzgewinn/-verlust	16.139	15.711	3668%	428

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (€)				
	2015	2015 zu 2014	in %	2014
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit, lt. Prüfbericht zum Jahresabschluss	20.000	7.000	54%	13.000
Investitionen	6.527	-24.767	-79%	31.294
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)	10%			46%
Anzahl Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	5	-1	-17%	6



## Sitz und Anschrift der gemeinsamen Einrichtung

Jobcenter Augsburg Land  
Hauptgeschäftsstelle  
Hermanstraße 11  
86150 Augsburg

Zweiggeschäftsstelle Schwabmünchen  
Fuggerstraße 10  
86830 Schwabmünchen

Tel.: 0821 99888-0  
E-Mail: Jobcenter-Augsburger-Land.Hermanstrasse-11@jobcenter-ge.de  
Internet: www.arbeitsagentur.de

## Gegenstand der gemeinsamen Einrichtung

Mit dem SGB II wurden zwei öffentliche Hilfeleistungen (Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe) für erwerbsfähige Empfänger zu einem einheitlichen Leistungssystem zusammengeführt. Damit wurde auch zum 01.01.2005 eine neue Organisationsform, die Arbeitsgemeinschaft (ARGE), als eigene Einrichtung geschaffen.

Das Jobcenter hat das Ziel, bürgernah und wirkungsvoll erwerbsfähige Hilfebedürftige in eine möglichst bedarfsdeckende Erwerbstätigkeit zu integrieren,

bzw. diesen Prozess aktiv zu unterstützen. Falls notwendig wird die Verbesserung der Integrationsfähigkeit durch die Initiierung von flankierenden Maßnahmen wie Kinderbetreuung, Sucht- und Schuldnerberatung sowie psychosoziale Beratung und/oder Qualifizierungsmaßnahmen verbessert. Bis zu einer gelungenen Integration ist der Lebensunterhalt der erwerbsfähigen Hilfeempfänger und den mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen zu sichern sowie ihre Eigenverantwortung zu stützen.

## Träger

Agentur für Arbeit Augsburg  
Landkreis Augsburg

## Organe der gemeinsamen Einrichtung

### Trägerversammlung:

*Für den Landkreis Augsburg sind in der Trägerversammlung vertreten:*

Martin Sailer  
Landrat  
Vorsitzender der Trägerversammlung

Anni Fries  
stellvertretende Landrätin

Robert Steppich  
Kreisrat

### Geschäftsführung:

Gabriele Wagner  
Geschäftsführerin  
(bis Juli 2016)

Klaus Schmitz  
Geschäftsführer  
(ab August 2016)

Thomas Pfeilschifter  
stellvertretender Geschäftsführer

## Kurzvorstellung der gemeinsamen Einrichtung und wichtige Entwicklungen 2015

Aufgabe des Jobcenters ist die Wahrnehmung von Aufgaben der Grundversicherung für Arbeitssuchende für die Agentur für Arbeit Augsburg und den Landkreis Augsburg, die dem Jobcenter durch Gesetz (Sozialgesetzbuch 2. Teil – SGB II) zugewiesen sind oder ihr durch die Träger mit öffentlich-rechtlichem Vertrag übertragen werden.

Das Jobcenter als gemeinsame Einrichtung gemäß § 44 b Satz 1 SGB II nimmt grundsätzlich alle Aufgaben der Grundversicherung für Arbeitssuchende für die Agentur für Arbeit und den Landkreis wahr, solange nichts Abweichendes durch die Trägerversammlung beschlossen wird. Aktuell wurde festgelegt, dass der Landkreis die flankierenden Leistungen nach § 16 a SGB II (z.B. Kinderbetreuung, psychosoziale Beratung, Schuldnerberatung) sowie die Übernahme von Miet- und Energieschulden (§ 22 Abs. 5 SGB II) und die Kostenabwicklung bei Frauenhausaufenthalten (§ 36 a SGB II) selbst übernimmt. Das Jobcenter ist daher zuständig für die Auszahlung von kommunalen Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 SGB II (einschl. Umzugskosten, Mietkautionen u. ä.) sowie die Bewilligung von Leistungen nach § 23 Abs. 3 SGB II (einmalige Leistungen, z. B. für Ersteinrichtung Wohnung, Erstausrüstung Bekleidung, Schwangerschaftsleistungen) wie der Bundesleistung „Leistungen zum Lebensunterhalt“. Weitere Aufgaben können dem Jobcenter durch einstimmigen Beschluss der Träger übertragen werden, sofern die Übertragung der Aufgabe gesetzlich zulässig und die Grundsätze des Konnexitätsprinzips gewahrt sind.

Hauptaufgabe neben der Sicherung des Lebensunterhaltes ist die Integration von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nach dem Prinzip des Förderns und Forderns.

Das Jobcenter Augsburger Land besteht aus einer Hauptgeschäftsstelle in Augsburg und einer Zweigstelle in Schwabmünchen.

Das Jobcenter verfügt über kein eigenes Personal. Die Mitarbeiter werden bei Bedarf durch die beiden Träger Arbeitsagentur und Landkreis zugewiesen. Der Bedarf wird durch einen Kapazitätsplan, der von der Trägerversammlung beschlossen wird, im Regelfall jährlich festgelegt und orientiert sich an der Zahl der zu betreuenden Leistungsempfänger (Bedarfsgemeinschaften) bzw. Arbeitslosen/Arbeitssuchenden und dem verfügbaren Verwaltungsbudget.

Mit der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes am 20.12.2007 wurde die Organisationsform der ARGE als Mischverwaltung von Bund und Ländern (Kommunen) angesehen. Dem Gesetzgeber wurde auferlegt bis spätestens 31.12.2010 eine mit der Verfassung vereinbare Organisationsform festzulegen. Inzwischen wurden die notwendige Änderung des Grundgesetzes und die notwendigen organisatorischen Änderungen zum Jahreswechsel 2010/2011 vorgenommen.

Die ARGE Augsburg Land wurde zu einer „gemeinsamen Einrichtung“ und erhielt bundeseinheitlich wie alle gemeinsamen Einrichtungen die Bezeichnung „Jobcenter“, nachdem sich im Jahr 2010 der Landkreis und die Agen-

tur für Arbeit Augsburg darauf verständigt haben, nicht zu optieren, sondern in einer gemeinsamen Einrichtung die Aufgaben gemeinsam wahrzunehmen.

## Verwaltungshaushalt

Dem Jobcenter wird vom Bund ein jährliches Gesamtbudget zugewiesen, allerdings ausschließlich für den „Bundesanteil“, für den das Jobcenter zuständig ist. Die Verteilung dieser Bundesmittel auf die einzelnen Jobcenter erfolgt auf der Grundlage des Haushaltes des Bundes und wird anschließend bundesweit nach der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften und erwerbsfähigen Hilfeempfänger verteilt. Die Verteilung ist in der Eingliederungsmittel-Verordnung festgelegt.

Das Gesamtbudget ist unterteilt in

- das Verwaltungsbudget zur Bestreitung der Personal- und Verwaltungsausgaben und
- das Eingliederungsbudget, mit dem die integrativen Fördermaßnahmen des Jobcenters für die Kunden (z. B. Arbeitsgelegenheiten, Förderkurse, Qualifizierungsmaßnahmen, Eingliederungshilfen und -zuschüsse usw.) zu finanzieren sind.

Die Teilbudgets sind gegenseitig deckungsfähig. Die Trägerversammlung entscheidet auf Vorschlag des Geschäftsführers über eine eventuell notwendige „Umschichtung“ der Teilbudgets.

### Mittelzuteilung und Rechnungsergebnis (Bundesbudget)

	zuteilte Mittel		Finanzplan		tatsächliche Ausgaben	
	€		€		€	
	2015	2014	2015	2014	2015	2014
Budget für Personal- und Verwaltungskosten	3.422.923	3.450.664	3.992.452	3.972.875	3.992.452	3.971.024
Budget für Eingliederungsleistungen *)	2.300.866	2.251.258	1.731.337	1.729.047	1.720.198	1.329.509
Gesamtbudget	5.723.789	5.701.922	5.723.789	5.701.922	5.712.650	5.300.533

\*) ohne Einnahmen aus dem Forderungseinzug

### Anteil des Landkreises an Personal- und Verwaltungskosten

Der Landkreis Augsburg hat sich entsprechend dem Anteil seiner Aufgabenträgerschaft (= sog. Kommunalen Finanzierungsanteil = KfA) an den Personal- und Verwaltungskosten zu beteiligen. Dieser Finanzierungsanteil wurde per Gesetz zum 01.01.2011 festgelegt und beträgt seit 01.04.2011 15,2 % sämtlicher Verwaltungskosten und Personalkosten.

## Vermögenshaushalt

Das Jobcenter hat keinen Vermögenshaushalt. Die investiven Güter (z. B. EDV-Geräte, Telefon, Büromöbel) werden durch das Jobcenter selbst beschafft und aus dem Verwaltungs-

budget beglichen. An diesen Kosten beteiligt sich der Landkreis mit einem festgelegten Anteil (KfA), derzeit 15,2 %.

## Kennzahlen

	2015	2014
<b>Personal</b>		
Anzahl Mitarbeiter/innen:	zum 01.01.2016: 76	zum 01.01.2015: 70
Fallbelastung Bereich Leistung Durchschnitt:	165	131
Fallbelastung Bereich Arbeitsvermittlung:	164	163
Fortbildungsmaßnahmen Personal:	59/203 Tage	52/187 Tage
<b>Passive Leistungen, Widersprüche und Klagen</b>		
Anträge:	7.229	7.920
Bescheide:	12.971 <sup>1</sup> (42.891)	11.756 <sup>2</sup> (40.576)
Bedarfsgemeinschaften (BG) Durchschnitt:	2.992	2.882
Personen in BG Durchschnitt:	5.670	5.453
Monatlich ausgezahlte Leistungen im Durchschnitt (01/2014 – 12/2014):	2.590.583	2.480.750
davon ausgezahlte Leistungen Unterkunft Durchschnitt mtl. (01/2014 – 12/2014):	1.043.167	979.833
Sanktionen Durchschnitt mtl.:	129	184
Widersprüche und Klagen:	666	679
<b>Markt und Integration</b>		
Arbeitslosenquote insgesamt (AA und Jobcenter) Durchschnitt:	2,9 %	3,0 %
Arbeitslosenquote Jobcenter Durchschnitt:	1,0 %	1,0 %
Arbeitslose und Arbeitssuchende Durchschnitt:	2.793	2.636
Zugänge:	4.511	4.283
Abgänge:	4.992	4.566
Integrationen in Arbeit oder Ausbildung insgesamt:	1.264	1.122
Aktivierungs- und Qualifizierungsmaßnahmen (§ 16 Abs. 2 Satz 1 SGB II i. V. m. § 45 und § 81 ff. SGB III)	819	726
Eingliederungszuschüsse an Arbeitgeber (§ 16 Abs. 2 Satz 1 SGB II i. V. m. § 88 SGB III)	101	102

<sup>1</sup> Die Gesamtzahl der Bescheide setzt sich zusammen aus: Neuanträgen, Weiterbewilligungsanträgen, Sanktionsbescheiden sowie Bescheide zum Bildung und Teilhabepaket (BuT); Zusätzlich erhält jede BG jährlich ca. zehn weitere Bescheide (Änderungsbescheide, Aufhebungsbescheide).



# Kreisenergiewerke Landkreis Augsburg GmbH

---

## Sitz und Anschrift des Unternehmens

Kreisenergiewerke Landkreis Augsburg GmbH  
c/o Landratsamt Augsburg  
Prinzregentenplatz 4  
86150 Augsburg

Tel.: 0821 3102-2198  
Fax: 0821 3102-1198  
E-Mail: Herwig.Leiter@lra-a.bayern.de

## Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand und Zweck der Kreisenergiewerke Landkreis Augsburg GmbH sind die energetische Betreuung von allen Liegenschaften des Landkreises Augsburg (einschl. Mietverträge), Ausbau und Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von erneuerbaren Energien auf Liegenschaften des Landkreises Augsburg (Gebäudebewirtschaftung und Unterhalt der technischen Anlagen),

Koordinierung zur Errichtung und Erhaltung von Anlagen zur Erzeugung von erneuerbaren Energien in den Gemeinden des Landkreises, Unterstützung und Beratung der Gemeinden in Fragen der regenerativen Energiegewinnung sowie Absatz der gewonnenen Energie und Beteiligung an Anlagen zur Erzeugung von erneuerbaren Energien bis zur Höhe des landkreiseigenen Bedarfs.

## Gesellschafter

	Anteil
Landkreis Augsburg	100 %

## Organe der Gesellschaft

### Gesellschafterversammlung

#### Fachbeirat:

Peter Kraus  
Kreisrat

Annette Luckner  
Kreisrätin

Gabriele Olbrich-Krakowitzer  
Kreisrätin

Gerhard Ringler  
Kreisrat

Joachim Schoner  
Kreisrat

### Geschäftsführung:

Herwig Leiter

*Aufgrund § 288 Abs. 1 HGB und des Vorliegens einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB wurde auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung nach § 285 Nr. 9 HGB verzichtet.*

### Stammkapital

Das Stammkapital beträgt 25.000 €.

### Beteiligungen an anderen Unternehmen

- keine -

### Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2015

Die Gründung der Kreisenergiewerke Landkreis Augsburg GmbH erfolgte zum 22.01.2014 mit der Eintragung in das Handelsregister B des Amtsgerichts Augsburg. Alleinigter Gesellschafter ist der Landkreis Augsburg.

Die Kreisenergiewerke übernehmen eine Kommunikations- und Organisationsfunktion, indem sie die Kommunen und weitere relevante Akteure vernetzen sowie Impulse für Projekte geben und diese kooperativ entwickeln. Insbesondere bei Energieverbundsystemen mit kommunalen und landkreiseigenen Liegenschaften haben die Kreisenergiewerke eine Begleitfunktion im Sinne eines übergeordneten Projektmanagements. Durch die fachliche externe Begleitung des bifa Umweltinstituts können die Kommunen neutral und objektiv unterstützt werden. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die der Erreichung oder Förderung des Gesellschaftszwecks unmittelbar oder mittelbar dienen.

Der Umwelt- und Energieausschuss des Landkreises Augsburg beschloss in seiner Sitzung am 21.01.2016 die Auflösung der Rechtsform der Kreisenergiewerke als Kapitalgesellschaft. Die Aufgaben werden künftig ohne den Mantel einer GmbH im Rahmen der Linienorganisation des Landratsamtes wahrgenommen.

## Bilanzdaten

Bilanzdaten (€)		Aktiva					
	zum 31.12.	2015	in %	2015 zu 2014	in %	2014	in %
Umlaufvermögen		93.357	100%	-54.341	-37%	147.698	100%
davon							
Forderungen und		13.491		3.366		10.126	
sonstige Vermögensgegenstände		79.866		-57.707		137.572	
liquide Mittel							
Bilanzsumme		93.357	100%	-54.341	-37%	147.698	100%

Bilanzdaten (€)		Passiva					
	zum 31.12.	2015	in %	2015 zu 2014	in %	2014	in %
Eigenkapital		25.000	27%	0	0%	25.000	17%
davon							
Gezeichnetes Kapital		25.000		0		25.000	
Jahresergebnis		0		0		0	
Rückstellungen		46.025	49%	-17.836	-28%	63.861	43%
Verbindlichkeiten		22.332	24%	-36.505	-62%	58.837	40%
Bilanzsumme		93.357	100%	-54.341	-37%	147.698	100%

## Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Daten (€)				
	2015	2015 zu 2014	in %	2014
Sonstige betriebliche Erträge	61.353	-35.214		96.567
Gesamtleistung	61.353	-35.214	-36%	96.567
Sonst. betriebliche Aufwendungen	-61.361	35.240		-96.600
Betriebliches Ergebnis	-8	26	-100%	-34
sonstige Zinsen und ä. Erträge	8	-26		34
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	0%	0
Jahresergebnis	0	0	0%	0



## Sitz und Anschrift des Unternehmens

Kreissparkasse Augsburg  
Martin-Luther-Platz 5  
86150 Augsburg

*(Laut Satzung hat die Kreissparkasse ihren Sitz in Augsburg und Schwabmünchen.)*

Tel.: 0821 3251-0  
Fax: 0821 3251-1461  
E-Mail: [info@kreissparkasse-augsburg.de](mailto:info@kreissparkasse-augsburg.de)  
Internet: [www.kreissparkasse-augsburg.de](http://www.kreissparkasse-augsburg.de)

## Gegenstand des Unternehmens

Die Kreissparkasse Augsburg ist ein kommunales Wirtschaftsunternehmen mit der Aufgabe, die örtliche Versorgung mit Finanzdienstleistungen nach Maßgabe der Sparkassenordnung sicherzustellen.

Die Kreissparkasse unterhält zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben die erforderlichen Geschäftsstellen und Niederlassungen in ihrem Geschäftsbezirk und unterstützt die Mitglieder ihrer kommunalen Trägerkörperschaft als Hausbank in der Erfüllung ihrer kommunalen Aufgaben.

## Träger

Der Träger der Kreissparkasse ist der *Ü Sparkassenzweckverband Landkreis Augsburg und Stadt Schwabmünchen*, in welchem der Landkreis Augsburg Mitglied ist.

## Organe des Unternehmens

### Verwaltungsrat:

Martin Sailer  
Landrat  
Vorsitzender

Heinz Liebert  
Stellvertreter des Landrats  
Stellv. Vorsitzender

Lorenz Müller  
1. Bürgermeister  
Stellv. Vorsitzender

*Für den Landkreis Augsburg sind im Verwaltungsrat weiter vertreten:*

Hansjörg Durz, MdB  
Kreisrat

Markus Ferber, MdEP  
Kreisrat

Max Strehle, MdL a. D.  
Kreisrat

Dr. Simone Strohmayr, MdL  
Kreisrätin

## Vorstand:

Sparkassendirektor Richard Fank  
Vorstandsvorsitzender

Sparkassendirektor Horst Schönfeld

Sparkassendirektor Manfred Stöckl

*Die Gesamtbezüge des Vorstands betragen 1.136.000 € (2015), die Aufwandsentschädigungen der Mitglieder des Verwaltungsrats 91.000 € (2015).*

## Stammkapital

Ein Dotationskapital des Gewährträgers wurde nicht erbracht. Das Eigenkapital der Sparkasse besteht jedoch aus einer Sicherheitsrücklage, welche ohne Bilanzgewinn zum 31.12.2015 150.629.377,95 € beträgt.

## Beteiligungen an anderen Unternehmen

	Anteil
<i>Verbundene Unternehmen:</i>	
S-Servicepartner Bayern GmbH, Schwabmünchen - Gründung in 2010 - übrige 30 % von der S-Servicepartner GmbH Unternehmensgruppe Landesbank Berlin	70,00 %
<i>Beteiligungen:</i>	
Sparkassenverband Bayern, München	1,53 %
Grundstücks- und Wohnungsbaugesellschaft Neusäß mbH, Neusäß	40,00 %
Gesellschaft für Wohnungsbau und Gewerbeansiedlung der Stadt Königsbrunn mbH, Königsbrunn	1,39 %
Grundverkehrs- und Wohnungsbau Augsburg – Hessenbachstraße GmbH & Co. KG, Neusäß	50,00 %
Grundstücks- und Wohnungsbau- Augsburg Beteiligungsgesellschaft mbH, Augsburg	50,00 %
LBS-Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, München	1,53 %
LBS-Beteiligungsverwaltungsgesellschaft mbH, München	1,53 %
Deka Erwerbsgesellschaft mbH & Co. KG, Neuhardenberg	0,36 %
S-Immo-Beteiligungs-GmbH & Co. KG, München	1,25 %
IZB Soft Verwaltungs- GmbH & Co. KG, München	1,56 %
Bayern Card-Services Beteiligungs GmbH & Co. KG, München	1,53 %
Versicherungsbeteiligungsverwaltungs-Gesellschaft bayerischer und rheinland-pfälzischer Sparkassen mbH, München	1,38 %
Versicherungsbeteiligungsgesellschaft bayerischer und rheinland-pfälzischer Sparkassen mbH & Co. KG, München	1,38 %
S-Partner Kapital AG, München	4,67 %
Startkapital-Fonds Augsburg GmbH, Augsburg	10,00 %
Startkapital-Fonds Augsburg II GmbH (i. L.), Augsburg	0,00 %
Deutsche Sparkassen Leasing AG & Co. KG, Bad Homburg	0,22 %
S-International Business GmbH + Co.KG, Augsburg	20,69 %

## Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2015

Mit Ablauf des 31.08.1998 fusionierte die Kreis- und Stadtparkasse Schwabmünchen (übertragendes Institut) und die Kreissparkasse Augsburg (übernehmendes Institut). Die Kreissparkasse Augsburg ist dabei eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts. Träger der Kreissparkasse Augsburg ist der Sparkassenzweckverband Landkreis Augsburg und Stadt Schwabmünchen, dessen Mitglieder der Landkreis Augsburg und die Stadt Schwabmünchen sind. Im Fusionsvertrag wurde hierzu u. a. vereinbart, dass die Sparkasse einen Doppelsitz in den Städten Augsburg und Schwabmünchen hat.

Im Berichtsjahr 2015 stieg die Bilanzsumme um 2,34 % auf 3.298.385.000 € an.

Die Bestände im Einlagengeschäft (Verbindlichkeiten gegenüber Kunden, Verbriefte Verbindlichkeiten, Treuhandverbindlichkeiten, Sonstige Verbindlichkeiten und Nachrangige Verbindlichkeiten) erhöhten sich um 1,39 % auf 2.597.630.000 €. Während sich die Sichteinlagen zinsbedingt positiv entwickelten, war ein Rückgang bei den Spareinlagen zu verzeichnen. Im Vorjahr wurde insgesamt lediglich eine Seitwärtsentwicklung aufgrund des verschärften Wettbewerbs im Einlagengeschäft erwartet.

Der Bestand der Ausleihungen an Kunden lag mit 2.482.229.000 € um 1,31 % über dem Vorjahreswert. Zuwächse konnten insbesondere im gewerblichen Kreditgeschäft erzielt werden. Das im Vorjahr angestrebte Wachstum von zwei Prozent wurde nicht ganz erreicht. Für viele Kreditnehmer ist es in der Niedrigzinsphase attraktiv, vorzeitige Tilgungen vorzunehmen.

Der Bestand an Eigenanlagen der Sparkasse erhöhte sich um 34,85 % auf 306.844.000 €. Insbesondere wurde

hier zur Sicherung der Liquidität ein Bestand an LCR-wirksamen hochliquiden Aktiva aufgebaut.

Die Forderungen an Kreditinstitute reduzierten sich auch vor diesem Hintergrund um rund 7,60 % auf 391.385.000 €.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erhöhten sich um rund 5,20 % auf 362.860.000 €. Dieser Zuwachs resultiert aus dem Rückgang von 5 Mio. € an Refinanzierungsmitteln und dem gleichzeitigen Zuwachs von ca. 23 Mio. € bei den Weiterleitungsmitteln.

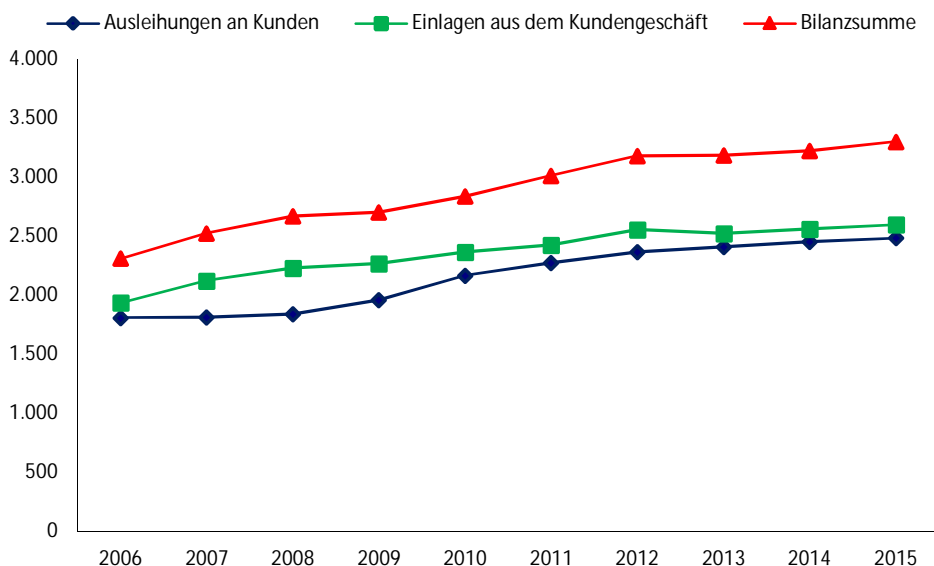
Der positive Saldo aus An- und Verkäufen im Wertpapiergeschäft mit Kunden fiel gegenüber den Ergebnissen in 2014 mit 39,0 Mio. € höher aus (Vorjahr: 34,1 Mio. €). Ebenso stieg der Umsatz mit 307,6 Mio. € (Vorjahr: 290,8 Mio. €). Beim Neugeschäft aus der Vermittlung von Bausparverträgen war ein Rückgang zu verzeichnen, die Vermittlung von Versicherungsverträgen im Breitengeschäft entwickelte sich stabil auf dem Niveau des Vorjahres. Die Provisionserträge aus der Vermittlung von Immobilien wurden gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert. Bei den wesentlichen Vermittlungsbereichen wurden die Ziele, mit Ausnahme im Bereich der Vermittlung von Bausparverträgen, erreicht oder übertroffen. Im Auslandsgeschäft konnten in enger Zusammenarbeit mit der S-International Business GmbH + Co. KG Augsburg, wieder sehr gute Ergebnisse erzielt werden, insgesamt jedoch waren die Ergebnisse gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig.

Im Geschäftsjahr 2015 investierte die Kreissparkasse wieder in verschiedene Maßnahmen im Filialbereich - z.B. in Bobingen und Neusäß-Schmutterpark - und in den Ausbau und die Optimierung von Informationstechnik. Das Gesamtvolumen belief sich auf rund 2,6 Mio. € (Vorjahr: 0,5 Mio. €).

In der Summe blickt die Kreissparkasse auf eine insgesamt zufriedenstellende Geschäftsentwicklung zurück. Der Geschäftsverlauf und die Lage können unter Berücksichtigung der gesamtwirtschaftlichen sowie branchenspezifischen Entwicklung als günstig beurteilt werden. Das Geschäftsjahr 2015 wurde einerseits von der zufriedenstellenden konjunkturellen Entwicklung, andererseits immer noch von Folgen der Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise beeinflusst.

Die Erwartungen im Einlagengeschäft wurden übertroffen, im Kreditgeschäft weitgehend erfüllt. Mit einem Verhältnis der Aufwendungen zu den Erträgen von 67,6 % befindet sich die Kreissparkasse auf einem guten Weg, nachhaltig ihre strategischen Ziele zu erreichen. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist geordnet. Die Entwicklung der Marktanteile ist stabil. Auf dieser Grundlage ist solides Wachstum auch für die absehbare Zukunft möglich.

### Geschäftsentwicklung in Mio. €





## Bilanzdaten

Bilanzdaten (T€)		Aktiva					
zum 31.12.	2015	in %	2015 zu 2014	in %	2014	in %	
Barreserve	49.763	2%	-1.020	-2%	50.783	2%	
Schuldtitel und Wechsel	0	0%	0	0%	0	0%	
Forderungen an Kreditinstitute	391.385	12%	-32.094	-8%	423.479	13%	
Forderungen an Kunden	2.482.229	75%	32.173	1%	2.450.056	76%	
davon							
Realkredite	1.295.520		28.019		1.267.501		
Kommunalkredite	79.206		-19.167		98.373		
Schuldverschreibungen und festverzinsliche Wertpapiere	306.844	9%	79.303	35%	227.541	7%	
Sonstige Aktiva	39.164	1%	-2.028	-5%	41.192	1%	
Imm. Anlagewerte	686	0%	-142	-17%	828	0%	
Sachanlagen	21.680	1%	-242	-1%	21.922	1%	
Sonstige Vermögensgegenstände	5.207	0%	-205	-4%	5.412	0%	
Aktiver RAP	1.426	0%	-189	-12%	1.615	0%	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>3.298.385</b>	<b>100%</b>	<b>75.556</b>	<b>2%</b>	<b>3.222.828</b>	<b>100%</b>	

Bilanzdaten (T€)		Passiva					
zum 31.12.	2015	in %	2015 zu 2014	in %	2014	in %	
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	362.860	11%	17.899	5%	344.961	11%	
Verbindlichkeiten ggü. Kunden	2.498.889	76%	77.135	3%	2.421.754	75%	
davon							
Spareinlagen	1.300.167		-28.161		1.328.328		
andere Einlagen	1.198.722		105.296		1.093.425		
Verbriefte Verbindlichkeiten	729	0%	-92	-11%	821	0%	
Treuhand-, sonst. und nachrangige Verbindlichkeiten	98.012	3%	-41.372	-30%	139.384	4%	
Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0%	0	0%	0	0%	
Sonstige Passiva	0	0%	0	0%	0	0%	
Passiver RAP	1.134	0%	-365	-24%	1.499	0%	
Rückstellungen	30.111	1%	4.229	16%	25.881	1%	
Fonds für allgemeine Bankrisiken	153.300	5%	14.500	10%	138.800	4%	
Eigenkapital	153.351	5%	3.622	2%	149.729	5%	
davon							
gezeichnetes Kapital	0				0		
Rücklagen	150.629		3.461		147.169		
Bilanzgewinn	2.722		161		2.561		
<b>Bilanzsumme</b>	<b>3.298.385</b>	<b>100%</b>	<b>75.556</b>	<b>2%</b>	<b>3.222.828</b>	<b>100%</b>	

## Gewinn- und Verlustrechnung

GuV - Daten (T€)				
	2015	2015 zu 2014	in %	2014
Zinserträge	80.663	-5.463	-6%	86.126
Zinsaufwendungen	-17.879	5.744	-24%	-23.622
	62.784	281	0%	62.503
Erträge aus Aktien, Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen	1.162	-195	-14%	1.356
Erträge aus Gewinngemeinschaften	0	0	0%	0
Provisionserträge (abzgl. Provisionsaufwand)	21.964	852	4%	21.112
Nettoertrag aus Finanzgeschäften	0	0	0%	0
Sonstige betriebliche Erträge	8.403	130	2%	8.273
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0%	0
	94.312	1.068	1%	93.244
Personalaufwand	-36.062	-1.703	5%	-34.359
andere Verwaltungsaufwendungen	-21.973	101	0%	-22.073
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Anlagevermögen	-2.759	-660	31%	-2.099
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.953	941	-24%	-3.895
Abschreibungen auf Forderungen, Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	-236	882	-79%	-1.117
Erträge zu Forderungen, Wertpapieren sowie Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	0	0	0%	0
Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	-14.500	-1.500	12%	-13.000
Abschreibungen auf Beteiligungen, Anteile an verb. Unternehmen	-2.080	2.717	-57%	-4.797
Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteile verbundener Unternehmen	0	0	0%	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0%	0
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	13.749	1.845	16%	11.904
außerordentliche Erträge	0	0	0%	0
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0%	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-9.815	-1.334	16%	-8.482
sonstige Steuern	-312	-251	408%	-61
Jahresergebnis	3.622	261	8%	3.361
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0%	0
Einstellung in die Gewinnrücklage	-900	-100	13%	-800
Bilanzgewinn/-verlust	2.722	161	6%	2.561

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (T€)				
	2015	2015 zu 2014	in %	2014
Cash Flow (Jahreserg. + AfA + Veränd. Rückst. - Auflösung Sonderposten)	1.506	4.112	-158%	-2.607
Investitionen	2.595	2.341	922%	254
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Gesamtan- schaffungswert des AV)	11,4%			1,0%
Anzahl Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	595	-33	-5%	628



## Sitz und Anschrift des Unternehmens

Regio Augsburg Tourismus GmbH  
Schießgrabenstraße 14  
86150 Augsburg

Tel.: 0821 50207-0  
Fax: 0821 50207-45  
E-Mail: [tourismus@regio-augsburg.de](mailto:tourismus@regio-augsburg.de)  
Internet: [www.augsburg-tourismus.de](http://www.augsburg-tourismus.de)

## Gegenstand des Unternehmens

Zweck des Unternehmens ist die Förderung der Wirtschaft, des Tourismus, die Durchführung von Tagungen, Messen und Veranstaltungen in der Stadt und in der Region Augsburg.

Dazu gehören insbesondere das Standortmarketing, die Standort- und die regionale und überregionale Werbung sowie die Förderung, Koordination und Organisation der Zusammenarbeit auf diesem Gebiet mit anderen Organisationen.

## Gesellschafter

	Anteil
Verkehrsverein Region Augsburg e.V.	100 %

*Nachrichtlich: Der Landkreis Augsburg war bis 31.12.2016 über seine Mitgliedschaft beim Verkehrsverein Region Augsburg e.V. mittelbar an der Regio Augsburg Tourismus GmbH beteiligt. Zum 01.01.2017 wurden die Geschäftsanteile des Verkehrsvereins Region Augsburg e.V. an der GmbH an die Gebietskörperschaften Stadt Augsburg, Landkreis Augsburg und Landkreis Aichach-Friedberg verkauft. Der Landkreis Augsburg ist somit ab 01.01.2017 mit 30 % unmittelbar an der Regio Augsburg Tourismus GmbH beteiligt.*

## Organe der Gesellschaft

### Gesellschafterversammlung

#### Beirat:

Wilhelm Leichtle, MdL  
Stadtrat  
1. Vorsitzender

Johannes Hintersberger, MdL  
sowie Staatssekretär  
Stellvertretender Vorsitzender

*Für den Landkreis Augsburg ist im Beirat vertreten:*

1. Bürgermeister Dr. Maximilian Stumböck  
Kreisrat

### Geschäftsführung:

Tourismusdirektor Götz Beck

*Aufgrund § 288 Abs. 1 HGB und des Vorliegens einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB wurde auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung nach § 285 Nr. 9 HGB verzichtet.*

### Stammkapital

Das Stammkapital beträgt 100.000 €.

### Beteiligungen an anderen Unternehmen

- keine -

### Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2015

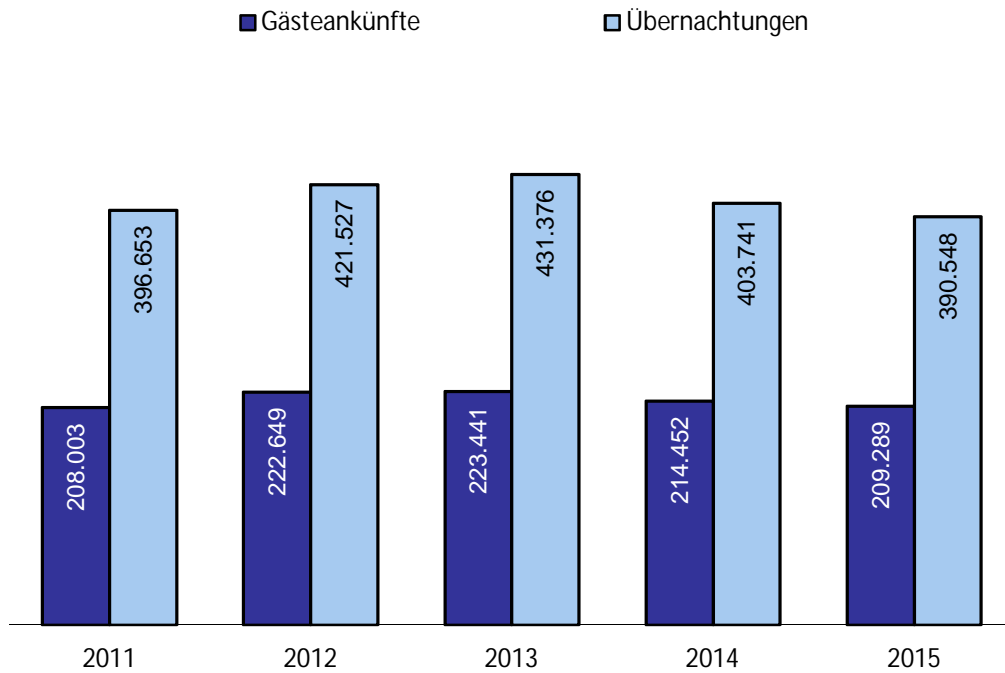
Die Regio Augsburg Tourismus GmbH wickelt im Auftrag des Verkehrsvereins Region Augsburg e.V. das operative Tourismusgeschäft ab. Mitglieder des Verkehrsvereins sind u. a. die Stadt Augsburg, die Landkreise Augsburg und Aichach-Friedberg sowie unterschiedliche Leistungsträger. Diese werden unterstützt bei der Erhöhung der Gästezahlen und des Bekanntheitsgrads auf regionalen, nationalen und internationalen Märkten bei:

- Kongressen, Tagungen und Seminaren
- Kultur- und Eventtourismus
- Tages-, Naherholungs- und Freizeittourismus
- Geschäftsreiseverkehr

Das Ende September 2014 eröffnete Fugger- und Welser Museum wird gut angenommen. Es konnten bereits mehr als 30.000 Besucher verzeichnet werden. Die hohe Qualität wird auch durch zahlreiche Auszeichnungen auf nationaler wie internationaler Ebene unterstrichen.

In der Bilanz der Regio Augsburg Tourismus GmbH wird ein Gewinn in Höhe von 4.430,91 € (Vorjahr: -19.052,25 €) ausgewiesen. Bei den Umsatzerlösen wurden 671.468,81 € erwirtschaftet. Diese beinhalten unter anderem Provisionen für Zimmervermittlungen, Stadtführungen, Gruppengeschäfte, Anzeigenverkäufe, Eintrittsgelder des Mozarthauses sowie Verkäufe touristischer Artikel. Die sonstigen betrieblichen Erträge von 1.511.020,46 € sind der Betriebskostenzuschuss des Verkehrsvereins Region Augsburg e.V., welcher vorrangig von der Stadt Augsburg und den Landkreisen Augsburg und Aichach-Friedberg getragen wird sowie die Mitgliedsbeiträge aller anderen Mitglieder und die Managementpauschale für die Geschäftsführung der Kongress am Park Betriebs GmbH.

## Gästekünfte und Übernachtungen im Landkreis Augsburg



In der Region Augsburg ergab sich in 2015 ein Zuwachs sowohl in der Zahl der Gästekünfte (765.628) als auch in der Zahl der Übernachtungen (1.366.703), was gegenüber dem Vorjahr ein Plus von 1,8 % bzw. 2,4 % bedeutet.

Gesteigert werden konnten diese in der Stadt Augsburg und dem Landkreis Aichach-Friedberg während im Landkreis Augsburg Rückgänge zu verzeichnen waren. Der primäre Grund dafür ist der Ausnahmesituation geschuldet, die durch die Notwendigkeit der Unterbringung von Asylbewerbern entstanden ist.

## Bilanzdaten

Bilanzdaten (€)		Aktiva					
	zum 31.12.	2015	in %	2015 zu 2014	in %	2014	in %
Anlagevermögen		592.145	61%	-34.735	-6%	626.880	73%
davon							
Immaterielles Verm.		31.769		-6.768		38.537	
Sachanlagen		560.376		-27.967		588.343	
Finanzanlagen		0		0		0	
Umlaufvermögen		374.819	38%	160.573	75%	214.246	25%
davon							
Vorräte		11.464		1.508		9.956	
Forderungen		22.675		-23.698		46.373	
sonstige Vermögensgegenstände		76.353		-1.629		77.982	
liquide Mittel		264.327		184.392		79.935	
Aktiver RAP		11.569	1%	-10.889	-48%	22.458	3%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0	0%	0	0%	0	0%
<b>Bilanzsumme</b>		<b>978.534</b>	<b>100%</b>	<b>114.949</b>	<b>13%</b>	<b>863.585</b>	<b>100%</b>

Bilanzdaten (€)		Passiva					
	zum 31.12.	2015	in %	2015 zu 2014	in %	2014	in %
Eigenkapital		107.928	11%	4.431	4%	103.497	12%
davon							
Gezeichnetes Kapital		100.000		0		100.000	
Kapitalrücklage		0		0		0	
Gewinnrücklage		0		0		0	
Gewinn-/Verlustvortrag		3.497		-19.052		22.549	
Jahresergebnis		4.431		23.483		-19.052	
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen		465.822	48%	-63.771	-12%	529.593	61%
Rückstellungen		58.447	6%	-10.373	-15%	68.820	8%
Verbindlichkeiten		181.337	19%	33.787	23%	147.550	17%
davon							
Verb. > 1 Jahr		0		0		0	
Verb. < 1 Jahr		181.337		33.787		147.550	
Passiver RAP		165.000	17%	150.875	1068%	14.125	2%
<b>Bilanzsumme</b>		<b>978.534</b>	<b>100%</b>	<b>114.949</b>	<b>13%</b>	<b>863.585</b>	<b>100%</b>



## Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Daten (€)				
	2015	2015 zu 2014	in %	2014
Umsatz	671.469	107.906		563.562
Betriebskostenzuschuss lt. Rechnungsabschluss Verkehrsverein	1.233.000	-184.000		1.417.000
Sonstige Erträge	278.020	143.783		134.237
<b>Gesamtleistung</b>	<b>2.182.489</b>	<b>67.690</b>	<b>3%</b>	<b>2.114.800</b>
Sachaufwand	-146.573	22.997		-169.571
Personalaufwand	-993.020	-5.935		-987.085
Abschreibungen	-104.101	-43.852		-60.249
So. betriebl. Aufwend./Werbung	-936.552	-16.676		-919.877
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>2.243</b>	<b>24.225</b>	<b>-110%</b>	<b>-21.983</b>
sonstige Zinsen und ä. Erträge	4	0		40
Zinsen und ähnlicher Aufwand	-128	29		-158
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.118</b>	<b>24.219</b>	<b>-110%</b>	<b>-22.100</b>
Außerordentlicher Aufwand	0	0		0
Außerordentlicher Ertrag	0	0		0
Steuern	2.313	-735		3.048
<b>Jahresergebnis</b>	<b>4.431</b>	<b>23.483</b>	<b>-123%</b>	<b>-19.052</b>
Gewinnvortrag aus Vorjahr	0	0		0
Entn./Einst. aus/in Gewinn-Rücklage	0	0		0
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>4.431</b>	<b>23.483</b>	<b>-123%</b>	<b>-19.052</b>

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (€)				
	2015	2015 zu 2014	in %	2014
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit, lt. Prüfbericht zum Jahresabschluss	253.000	180.000	247%	73.000
Investitionen	69.366	-462.557	-87%	531.923
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)	7%			92%
Anzahl Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt)	23	2	10%	21



# Regio Augsburg Wirtschaft GmbH

---

## Sitz und Anschrift des Unternehmens

Regio Augsburg Wirtschaft GmbH  
Karlstraße 2  
86150 Augsburg

Tel.: 0821 45010-210  
Fax: 0821 45010-111  
E-Mail: willkommen@region-A3.com  
Internet: www.regio-augsburg-wirtschaft.de

## Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der wirtschaftlichen Struktur des Wirtschaftsraums Augsburg durch

a) Regionalmarketing (nach innen wie insbesondere nach außen) durch die Kommunikation der Standortfaktoren und der Kompetenzfelder des Wirtschaftsraums Augsburg;

b) Regionalmanagement, d. h. das Identifizieren, das Initiieren und das fallweise Umsetzen von Projekten, die für die wirtschaftliche Zukunft des Wirtschaftsraums Augsburg von besonderer regionaler Bedeutung sind, sowie die Förderung der regionalen Identität.

## Gesellschafter

	Anteil
Stadt Augsburg	85,72 % (Vorjahr: 50 %)
Landkreis Augsburg	8,57 % (Vorjahr: 30 %)
Landkreis Aichach-Friedberg	5,71 % (Vorjahr: 20 %)

## Organe der Gesellschaft

### Gesellschafterversammlung

#### Aufsichtsrat:

Dr. Klaus Metzger	Martin Sailer
Landrat	Landrat
Vorsitzender	Vorsitzender
(bis 31.07.2016)	(ab 01.08.2016)

Dr. Walter Eschle  
Vorstandsmitglied der Stadtparkasse Augsburg  
stellv. Vorsitzender

*Für den Landkreis Augsburg sind im Aufsichtsrat vertreten:*

Stefan Buck	Roland Mair
Kreisrat	Kreisrat
(bis 13.07.2015)	

Fabian Mehring  
Kreisrat

Martin Sailer  
Landrat  
(ab 13.07.2015)

## Beirat

### Geschäftsführung:

Dipl.-Geogr. Andreas Thiel

*Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung betragen im Jahr 2015 insgesamt 98.450,42 €. Diese setzen sich aus dem Festgehalt, einer Tantieme und der PKW-Nutzung zusammen.*

## Stammkapital

Das Stammkapital beträgt 87.500 €. Das Stammkapital wurde in 2015 um 62.500 € erhöht. An der Barkapitalerhöhung nahm nur die Gesellschafterin Stadt Augsburg teil. Deshalb verschieben sich die Beteiligungsverhältnisse von bisher 50 %, 30 % und 20 %.

Durch eine weitere Kapitalerhöhung 2016 (Landkreis Augsburg + 37.500 €, Landkreis Aichach-Friedberg + 25.000 €) wurden die bisherigen Beteiligungsverhältnisse wieder hergestellt.

## Beteiligungen an anderen Unternehmen

	Anteil
International School Augsburg - ISA - gemeinnützige AG (seit 2015)	60.000 €

## Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2015

Die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH wurde am 08.06.2009 gegründet. Mit Wirkung zum 01.07.2009 nahm die Gesellschaft ihre operative Tätigkeit auf, welche insbesondere projektbezogene Tätigkeiten in den Geschäftsbereichen Regionalmarketing und Regionalmanagement, den beiden Geschäftsfeldern der Gesellschaft, beinhaltet.

Die Geschäftstätigkeit in den beiden Geschäftsbereichen Regionalmarketing und Regionalmanagement (seit 2014 mit zwei parallelen Fördersträngen) wurde im Jahr 2015 regulär fortgeführt. 2015 und Anfang 2016 liefen mehrere Förderprojekte aus; andere Förderprojekte wurden 2015 teilweise ohne Erfolg beantragt bzw. waren zur Jahreswende noch nicht vom jeweiligen Fördergeber beschieden. Die Geschäftstätigkeit in durch Partner aus der Wirt-

schaft finanzierten Projekten hat sich kontinuierlich positiv weiter entwickelt, die Zuschüsse seitens der Gesellschafter blieben weitgehend konstant.

Die Projekte des Geschäftsbereichs Regionalmarketing wurden überwiegend planmäßig durchgeführt. Der Schwerpunkt der Marketing-Aktivitäten für die *Ü Augsburg Innovationspark GmbH* im Jahr 2015 lag wie im Vorjahr im Bereich der Darstellungen des Technologiezentrums Augsburg. Messeauftritte erfolgten bei der Expo Real 2015 am Gemeinschaftsstand von A<sup>3</sup> sowie bei der Carbon Composites e.V. (CCeV).

Im Herbst 2014 wurde ein Geschäftsbesorgungsvertrag zwischen der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH und der Augsburg Innovationspark GmbH abge-

schlossen, der der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH die komplette Aufgabe der Kommunikation überträgt, sowohl für den Augsburg Innovationspark (Flächen, Verkauf, Stadt Augsburg) wie auch das TZA (Vermietung, Augsburg Innovationspark GmbH). Dies geschah, um die Synergien zum A<sup>3</sup> Standortmarketing weiterhin zu nutzen, aber auch vor dem Hintergrund des neu akquirierten Förderprojektes „Positionierung des Wirtschaftsraums Augsburg mit dem Augsburg Innovationspark als Kompetenzregion für Ressourceneffizienz“. Dieses Förderprojekt läuft vom 01.10.2014 bis 30.09.2017 und besitzt bei Fördermitteln i. H. v. 300.000 € ein Projektvolumen von 500.000 €, so dass Eigenmittel von 200.000 € von den Gesellschaftern der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH nach dem bekannten A<sup>3</sup>-Schlüssel eingebracht werden.

Seit dem 01.07.2009 führt die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH das vom Freistaat Bayern geförderte Projekt „Regionalmanagement im Wirtschaftsraum Augsburg durch. Auf der Basis des sogenannten Integrierten Handlungskonzeptes werden hier insbesondere Tätigkeiten im Bereich Koordinierung, Projektmanagement, Fördermittelbeantragung etc. durchgeführt. Dieses Projekt unterlag bis 30.06.2014 einer 50%-igen öffentlichen Förderung. Das jährliche Volumen der Zuschüsse des Freistaates Bayern betrug dabei rund 100.000 €. 2014 erfolgte nun eine letztmalige Verlängerung (Phase III) der Förderung des Regionalmanagement (ohne Marketing Innovationspark) vom 01.07.2014 bis 30.06.2017 bei einer Förderquote von nur noch 25 % bei maximal 50.000 € Förderung pro Jahr.

In der Bilanz der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 36.011,41 € (Vorjahr: Jahresfehlbetrag von 17.920,78 €) ausgewiesen.

Die Umsatzerlöse beliefen sich in 2015 auf insgesamt 917.253,77 € (Vorjahr: 800.883,03 €). Davon entfallen rund 120.000 € auf Erlöse im Kontext der Beteiligung an der Expo Real, rund 72.000 € auf das Regionalmanagement sowie rund 110.000 € auf Erlöse bei sonstigen Partnerprojekten. Größte Umsatzpositionen sind rund 259.000 € im Bereich Fachkräfte-Marketing sowie 61.000 € Erlöse bei sonstigen Partnerprojekten. Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich im Berichtsjahr auf 949.756,30 € (Vorjahr: 1.028.866,74 €). Hierin enthalten sind Zuschüsse der Gesellschafter von rund 505.000 €, 73.000 € des Fördervereins der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH sowie öffentliche Zuschüsse von rund 149.000 € zum Projekt Regionalmanagement und rund 188.000 € zu sonstigen Förderprojekten.

Aufgrund des gewachsenen Volumens an Fördermitteln wird die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH nach wie vor sehr stark durch die Vorfinanzierung der Projektkosten in ihrer Liquidität beansprucht. Im November 2015 wurde durch Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung eine Kapitalerhöhung beschlossen. Diese geschieht in zwei Schritten, von denen der erste über 125.000 € zur Hälfte noch in 2015 beschluss- und zahlungsmäßig (Stadt Augsburg) erfolgt ist, die zweite Hälfte erfolgte bis 31.07.2016 (Landkreis Augsburg und Landkreis Aichach-Friedberg), dann auf ein Stammkapital von 150.000 €.

Die Finanzierung der Aktivitäten der Gesellschaft hängt nichtsdestotrotz sehr stark an Gesellschafterzuschüssen, über deren Höhe die Gesellschafter jährlich neu entscheiden. Die Grundlage hierfür bildet ein in 2009 beschlossener Businessplan über jeweils fünf Jahre, der jährlich fortgeschrieben wird.

## Bilanzdaten

Bilanzdaten (€)		Aktiva					
	zum 31.12.	2015	in %	2015 zu 2014	in %	2014	in %
Anlagevermögen		711.452	69%	228.896	47%	482.556	57%
davon							
Immaterielles Vermögen		634.379		169.217		465.162	
Sachanlagen		17.073		-321		17.394	
Beteiligungen		60.000				0	
Umlaufvermögen		310.964	30%	-57.150	-16%	368.114	43%
davon							
Forderungen		48.122		-43.721		91.842	
sonstige Vermögensgegenstände		261.755		-14.175		275.930	
liquide Mittel		1.088		746		342	
Aktiver RAP		2.175	0%	-102	-4%	2.277	0%
<b>Bilanzsumme</b>		<b>1.024.591</b>	<b>100%</b>	<b>171.644</b>	<b>20%</b>	<b>852.947</b>	<b>100%</b>

Bilanzdaten (€)		Passiva					
	zum 31.12.	2015	in %	2015 zu 2014	in %	2014	in %
Eigenkapital		167.832	16%	134.511	404%	33.320	4%
davon							
Gezeichnetes Kapital		25.000		0		25.000	
zur Durchführung der beschlossenen							
Kapitalerhöhung geleistete Einlagen		62.500		62.500		0	
Kapitalrücklage		36.000		36.000		0	
Gewinnvortrag		8.320		-17.921		26.241	
Jahresergebnis		36.011		53.932		-17.921	
Rückstellungen		40.320	4%	-2.980	-7%	43.300	5%
Verbindlichkeiten		753.627	74%	45.862	6%	707.764	83%
davon							
Verb. > 1 Jahr		0		0		0	
Verb. < 1 Jahr		753.627		45.862		707.764	
Passiver RAP		62.813	6%	-5.750	-8%	68.562	8%
<b>Bilanzsumme</b>		<b>1.024.591</b>	<b>100%</b>	<b>171.644</b>	<b>20%</b>	<b>852.947</b>	<b>100%</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Daten (€)				
	2015	2015 zu 2014	in %	2014
Umsatzerlöse	934.695	53.382		881.313
Andere aktivierte Eigenleistungen	171.440	85.810		85.630
Sonstige Erträge	932.315	-16.122		948.437
Gesamtleistung	2.038.450	123.070	6%	1.915.380
Materialaufwand	-556.630	21.088		-577.718
Personalaufwand	-1.015.857	-58.271		-957.586
Abschreibungen	-110.171	-19.214		-90.957
Sonst. betriebl. Aufwendungen	-278.935	1.820		-280.755
Betriebliches Ergebnis	76.856	68.493	819%	8.363
sonstige Zinsen und ä. Erträge	0	0		0
Zinsen und ähnlicher Aufwand	-40.593	-14.554		-26.039
Geschäftstätigkeit	36.263	53.939	-305%	-17.676
a. o. Aufwand / a. o. Erträge	0	0		0
Steuern	-252	-7		-245
Jahresergebnis	36.011	53.932	-301%	-17.921
Gewinn/Verlustvortrag	8.320	-17.921		26.241
Bilanzgewinn/-verlust	44.332	36.011	433%	8.320

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (€)				
	2015	2015 zu 2014	in %	2014
Cash Flow				
It. Prüfbericht zum Jahresabschluss	143.000	75.034	110%	67.966
Investitionen	339.067	-39.195	-10%	378.262
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)	48%			83%
Anzahl Mitarbeiter jeweils zum 31.12.	19	2	12%	17





## Sitz und Anschrift des Zweckverbands

Regionaler Planungsverband Augsburg  
c/o Landratsamt Augsburg  
Prinzregentenplatz 4  
86150 Augsburg

Tel.: 0821 3102-2359  
Fax: 0821 3102-2363  
E-Mail: [geschaeftsstelle@rpv-augsburg.de](mailto:geschaeftsstelle@rpv-augsburg.de)  
Internet: [www.rpv-augsburg.de](http://www.rpv-augsburg.de)

## Aufgaben des Zweckverbands

Der Verband ist Träger der Regionalplanung in seinem Verbandsbereich. Der Regionale Planungsverband beschließt über den Regionalplan und dessen Fortschreibung und stimmt dabei die Interessen der Verbandsmitglieder im Rahmen der Landesplanung ab. Er erfüllt diese Aufgaben im übertragenen Wirkungskreis.

Der Regionale Planungsverband ist ferner beteiligt an der Ausarbeitung und Aufstellung von Zielen der Raumordnung durch Staatsbehörden sowie an Stellungnahmen zu kommunalen Bauleitplänen und raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen im Rahmen von Raumordnungsverfahren und anderen landesplanerischen Überprüfungen.

## Verbandsmitglieder

Dem Regionalen Planungsverband Augsburg gehören 146 Verbandsmitglieder an, nämlich

die kreisfreie Stadt Augsburg,  
der Landkreis Augsburg und 46 kreisangehörige Gemeinden,  
der Landkreis Aichach-Friedberg und 24 kreisangehörige Gemeinden,  
der Landkreis Dillingen a. d. Donau und 27 kreisangehörige Gemeinden,  
der Landkreis Donau-Ries und 44 kreisangehörige Gemeinden.

## Organe des Zweckverbands

### Verbandsvorsitzender:

Dr. Klaus Metzger  
Landrat  
Vorsitzender

Stefan Quarg  
Stadtrat  
1. stellvertretender Vorsitzender

Erhard Friegel  
1. Bürgermeister  
2. stellvertretender Vorsitzender

### Verbandsversammlung:

*Für den Landkreis Augsburg ist in der Verbandsversammlung vertreten:*

Martin Sailer  
Landrat

### Planungsausschuss:

*Für den Landkreis Augsburg sind im Planungsausschuss vertreten:*

Sabine Höchtl-Scheel  
Kreisrätin

1. Bürgermeisterin Silvia Kugelmann  
Kreisrätin

1. Bürgermeister Bernhard Walter  
Kreisrat

### Geschäftsführung:

Marion Koppe  
Geschäftsführerin

Birgit Brunner  
stellv. Geschäftsführerin

## Rechtliche Grundlagen

Der Regionale Planungsverband Augsburg wird entsprechend dem Bayerischen Landesplanungsgesetz durch den Zusammenschluss der Gemeinden und Landkreise der Region 9 (Augsburg) gebildet. Er ist mit dem Inkrafttreten der Einteilung des Staatsgebietes in Regionen gemäß dem Landesentwicklungsprogramm durch Beschluss der

Bayerischen Staatsregierung am 01.04.1973 entstanden.

Des Weiteren ist rechtliche Grundlage die Verbandssatzung vom 27.11.2014 (RABI Nr. 19 vom 23.12.2014) sowie eine Geschäftsordnung.

## Beteiligung an anderen Unternehmen

- keine -

## Kurzvorstellung des Zweckverbands und wichtige Entwicklungen 2015

Der Regionale Planungsverband finanziert die ihm durch Gesetz übertragenen Aufgaben durch Zuweisungen des Freistaates Bayern gemäß § 1 Abs. 2 der Verordnung über die Kostenerstattung an regionale Planungsverbände (KostErstV) und aus Rücklagen. Bislang konnte die Verbandswirtschaft ohne Erhebung einer Umlage abgewickelt werden. Der Regionale Planungsverband besitzt außer Büroeinrichtungsgegenständen kein Vermögen. Er ist schuldenfrei.

Die Rücklagen des Regionalen Planungsverbandes Augsburg betragen zum 31.12.2015 40.988,53 €.

Als allgemein übergeordnete Ziele für die Region bestimmt der Regionalplan, die Region als Lebens- und Wirtschaftsraum in allen Teilräumen weiterzuentwickeln sowie die Region in ihrer Wirtschaftskraft so zu stärken, dass sie am allgemeinen wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und wissenschaftlichen Fortschritt des Landes teilnehmen kann.

Der aktuell gültige (verbindliche) Regionalplan der Region Augsburg (9) ist mit der Bekanntmachung im RABI Nr. 18/2007 am 20.11.2007 in Kraft getreten.

Der Planungsausschuss tagte im Jahr 2015 zweimal; am 23.07.2015 und am 03.12.2015.

## Verwaltungshaushalt

Verwaltungshaushalt	Einnahmen in €					
	2015	in %	2015 zu 2014	in %	2014	in %
Zuweisungen vom Land, Kostenerst. an Reg. Plan.-verb.	30.700	63%	-30.700	-50%	61.400	77%
Druckkostenzuschuss für	0	0%	0	0%	0	0%
Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	30	0%	30	100%	0	0%
Zinseinnahmen	35	0%	-70	-67%	104	0%
Zuführung vom VermögensHH	18.000	37%	0	0%	18.000	23%
<b>SUMME</b>	<b>48.765</b>	<b>100%</b>	<b>-30.740</b>	<b>-39%</b>	<b>79.504</b>	<b>100%</b>

Verwaltungshaushalt	Ausgaben in €					
	2015	in %	2015 zu 2014	in %	2014	in %
Aufwandsentschädigungen für die Vorsitzenden	5.176	11%	2	0%	5.174	7%
Sitzungsgelder und Reisekosten	1.642	3%	-1.629	-50%	3.271	4%
Aufwandsentschädigungen für nebenamtl. Tätige	7.967	16%	164	2%	7.803	10%
Deckungsreserve für Personalausgaben	0	0%	0	0%	0	0%
Geräte und Ausstattung, soweit nicht VermHH	0	0%	0	0%	0	0%
Mieten	0	0%	0	0%	0	0%
EDV-Kosten	454	1%	30	7%	424	1%
Bürobedarf	0	0%	0	0%	0	0%
Geschäftsausgaben	0	0%	0	0%	0	0%
Öffentliche Bekanntmachung	109	0%	-16	-13%	125	0%
Dienstreisen	309	1%	103	50%	206	0%
Sachverständigenkosten	0	0%	0	0%	0	0%
Sonstige Geschäftsausgaben	0	0%	0	0%	0	0%
Verfügungsmittel	214	0%	-265	-55%	478	1%
Vermischte Ausgaben	1.162	2%	35	3%	1.127	1%
Erstattungen an den Landkreis	23.928	49%	782	3%	23.145	29%
Sonstige Finanzausgaben	1	0%	1	100%	0	0%
Deckungsreserve	0	0%	0	0%	0	0%
Zuführung zum VermHH	7.804	16%	-29.946	-79%	37.750	47%
<b>SUMME</b>	<b>48.765</b>	<b>100%</b>	<b>-30.740</b>	<b>-39%</b>	<b>79.504</b>	<b>100%</b>

## Vermögenshaushalt

Vermögenshaushalt	Einnahmen in €					
	2015	in %	2015 zu 2014	in %	2014	in %
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	7.804	30%	-29.946	-79%	37.750	68%
Entnahmen aus allgemeiner Rücklage	18.000	70%	0	0%	18.000	32%
SUMME	25.804	100%	-29.946	-54%	55.750	100%

Vermögenshaushalt	Ausgaben in €					
	2015	in %	2015 zu 2014	in %	2014	in %
Zuführung zum Verwaltungshaushalt	18.000	70%	0	0%	18.000	32%
Zuführung an allgemeine Rücklage	7.804	30%	-29.946	-79%	37.750	68%
Geräte, Ausstattung- und Ausrüstungsgegenstände	0	0%	0	0%	0	0%
SUMME	25.804	100%	-29.946	-54%	55.750	100%

# Sparkassenzweckverband Landkreis Augsburg und Stadt Schwabmünchen

---

## Sitz und Anschrift des Zweckverbands

Sparkassenzweckverband  
Landkreis Augsburg und Stadt Schwabmünchen  
Martin-Luther-Platz 5  
86150 Augsburg

*(Laut Satzung hat der Zweckverband seinen Sitz in Augsburg und Schwabmünchen.)*

## Aufgaben des Zweckverbands

Aufgabe des Zweckverbands ist nach Maßgabe des Sparkassengesetzes die Trägerschaft für die durch die Vereinigung der früheren Kreis- und Stadtparkasse Schwabmünchen mit der *Ü Kreissparkasse Augsburg* ab 1. September 1998 umgebildete Sparkasse.

## Verbandsmitglieder

Mitglieder des Zweckverbands sind der Landkreis Augsburg und die Stadt Schwabmünchen.

## Organe des Zweckverbands

### Verbandsvorsitzender:

Martin Sailer  
Landrat  
Vorsitzender

Heinz Liebert  
Stellvertreter des Landrats  
Stellv. Vorsitzender

Lorenz Müller  
1. Bürgermeister  
Stellv. Vorsitzender

### Verbandsversammlung:

*für den Landkreis Augsburg sind in der Verbandsversammlung weiter vertreten:*

Dr. Markus Brem  
Kreisrat

Silvia Daßler  
Kreisrätin

Hansjörg Durz, MdB  
Kreisrat

Markus Ferber, MdEP  
Kreisrat

Anni Fries  
Kreisrätin und stellv. Landrätin

Ulrike Höfer  
Kreisrätin

Gabriele Huber  
Kreisrätin

Altbürgermeister Georg Klaußner  
Kreisrat

Karin Kowalke  
Kreisrätin

Peter Kraus  
Kreisrat

Roland Mair  
Kreisrat

Fabian Mehring  
Kreisrat

Altbürgermeister Franz Neher  
Kreisrat

Max Strehle, MdL a. D.  
Kreisrat

1. Bürgermeister a. D. Jürgen Schantin  
Kreisrat

Dr. Simone Strohmayer, MdL  
Kreisrätin

Mathilde Wehrle  
Kreisrätin

## Rechtliche Grundlagen

Satzung des Sparkassenzweckverbands Landkreis Augsburg und Stadt Schwabmünchen vom 21.06.2010 (RABl Schw. Nr. 17/2010, S. 312) auf der Grundlage des Art. 44 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) i. V. m. Art. 7 Abs. 2 Buchstabe c des Sparkassengesetzes.

## Beteiligung an anderen Unternehmen

Der Zweckverband ist Mitglied im Sparkassenverband Bayern.

## Kurzvorstellung des Zweckverbands und wichtige Entwicklungen 2015

Bis zur Fusion der Kreis- und Stadtparkasse Schwabmünchen mit der Kreissparkasse Augsburg zum 1. September 1998 war der Landkreis Augsburg Gewährträger für die originär im Landkreis Augsburg zuständige Kreissparkasse Augsburg sowie der Zweckverband Kreis- und Stadtparkasse Schwabmünchen Gewährträger für die originär im Landkreis zuständige Kreis- und Stadtparkasse Schwabmünchen.

Anlässlich der Vereinigung der beiden oben genannten Sparkassen hat die Verbandsversammlung des bisherigen Zweckverbands Kreis- und Stadtparkasse Schwabmünchen in ihrer Sitzung vom 21.07.1998 eine Neufassung der Verbandsatzung vom 29.08.1973 (RABl. Schw. 1974 S. 168), zuletzt geändert durch Satzung vom 14.12.1983 (RABl. Schw. 84 S. 59) beschlossen. Diese Neufassung der Zweckverbandsatzung ist vom Kreistag des Landkreises Augsburg am 17.07. 1998 und vom Stadtrat der Stadt Schwabmünchen am 14.07.1998 gebilligt worden.

Die aufsichtliche Genehmigung der Neufassung durch die Regierung von Schwaben erfolgte mit Schreiben vom 28.07.1998. Nach der neu gefassten Satzung vom 29.07.1998 (RABl. Schw. 1998 S. 100) führt der Zweckverband nun den Namen „Sparkassenzweckverband Landkreis Augsburg und Stadt Schwabmünchen“. Mitglieder dieses Zweckverbandes sind sowohl der Landkreis Augsburg als auch die Stadt Schwabmünchen. Die konstituierende Sitzung der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Landkreis Augsburg und Stadt Schwabmünchen fand am 01.03.1999 statt.

Die Verbandsversammlung ist seither jährlich zur Entgegennahme des Jahresabschlusses und des Lageberichts der Kreissparkasse Augsburg zu einer Sitzung einzuberufen. Der Verbandsversammlung obliegt insbesondere auch die Zustimmung zu vom Verwaltungsrat der Kreissparkasse Augsburg beschlossenen Änderungen der Sparkassensatzung. Diesen Aufgaben kommt die Verbandsversammlung bis heute nach.

## Wirtschafts- und Haushaltsführung des Zweckverbands

Gemäß der Zweckverbandssatzung trägt die Kreissparkasse Augsburg grundsätzlich den Finanzbedarf des Zweckverbands. Bilanzgewinne der Sparkasse, die gemäß § 29 Abs. 2 der Sparkassenordnung an die Verbandsmitglieder abgeführt werden, sind nach folgendem Schlüssel zu verteilen:

Landkreis Augsburg:	sieben Achtel
Stadt Schwabmünchen:	ein Achtel.





# Startkapital-Fonds Augsburg GmbH (SKA)

---

## Sitz und Anschrift des Unternehmens

Startkapital-Fonds Augsburg GmbH  
Stettenstraße 1 + 3  
86150 Augsburg

Tel.: 0821 90785876  
Fax: 0821 78472678  
E-Mail: info@startkapitalfonds.de  
Internet: www.startkapitalfonds.de

## Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Unterstützung der Existenzgründung und die Förderung von jungen innovativen, insbesondere technologieorientierten kleinen und mittleren Unternehmen im Wirtschaftsraum Augsburg durch Beratung, Bereitstellung von Risikokapital und Eingehung von Beteiligungen.

## Gesellschafter

	Anteil
<i>Gruppe der Privaten Banken / Industrieunternehmen:</i>	
Deutsche Bank AG, Augsburg	10,00 %
Holme & Co. Computersysteme + Lösungen OHG	3,33 %
UPM GmbH	6,67 %
SGL Carbone GmbH, Wiesbaden	10,00 %
Fujitsu Siemens Computer GmbH	<u>3,33 %</u>
	33,33 %
<i>Gruppe der Kreditgenossenschaften:</i>	
Augusta Bank eG / Raiffeisen-Volksbank Augsburg	33,34 %
<i>Gruppe der Sparkassen:</i>	
Stadtsparkasse Augsburg	21,33 %
Kreissparkasse Augsburg	10,00 %
Stadtsparkasse Aichach	<u>2,00 %</u>
	33,33 %

Folgende Institutionen wurden zudem als Stille Gesellschafter mit einer Kapitaleinlage von zunächst 1.206.576,30 €, per 01.07.1998 um die Gewinnanteile des Rumpfwirtschaftsjahres 1997/1998, per 01.03.2000 um 838.518,69 € sowie per 01.04.2004 um 450.000,00 € erhöht auf insgesamt 2.495.094,97 €, am Unternehmen der Startkapital-Fonds Augsburg GmbH beteiligt:

	Anteil
<i>Gruppe der Privaten Banken / Industrieunternehmen:</i>	
Deutsche Bank AG Filiale Augsburg	15,10 %
Holme & Co. Computersysteme + Lösungen OHG	2,53 %
UPM GmbH	5,82 %

SGL Carbon GmbH	6,84 %
Fujitsu Siemens Computers GmbH	2,28 %
Lechwerke AG	<u>2,01 %</u>
	34,58 %

*Gruppe der Kreditgenossenschaften:*

Augusta Bank eG / Raiffeisen-Volksbank Augsburg	30,20 %
---	---------

*Gruppe der Sparkassen:*

Stadtsparkasse Augsburg	19,32 %
Kreissparkasse Augsburg	9,06 %
Stadtsparkasse Aichach	<u>1,81 %</u>
	30,19 %

*Gruppe der Gebietskörperschaften:*

Stadt Augsburg	2,01 %
Landkreis Augsburg	2,01 %
Landkreis Aichach-Friedberg	<u>1,01 %</u>
	5,03 %

## Organe der Gesellschaft

### Gesellschafterversammlung

#### Aufsichtsrat:

Dr. Walter Eschle	Peter Burnhauser
Stadtsparkasse Augsburg	Raiffeisenbank Kissing-Mering eG
Vorsitzender	Vorsitzender
(bis 09.06.2015)	(ab 09.06.2015)

### Vergabeausschuss

#### Geschäftsführung:

Marcus Wagner

*Aufgrund § 288 Abs. 1 HGB und des Vorliegens einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB wurde auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung nach § 285 Nr. 9 HGB verzichtet.*

## Stammkapital

Das Stammkapital beträgt 153.387,56 €.

## Beteiligung an anderen Unternehmen

Entsprechend dem Unternehmensgegenstand beteiligt sich die Startkapital-Fonds Augsburg GmbH als Stille Gesellschafterin an kleinen und mittleren Unternehmen. Mit Stand 30.06.2015 bestanden keine stillen Beteiligungen an Unternehmen.

## Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2015

Mit notarieller Beurkundung, Urkunde Nr. 0322/2013 II S des Notars Dr. Straßer vom 14.02.2013, wurde in der Gesellschafterversammlung des SKA der Gesellschaftsvertrag unter § 14 - Jahresabschluss wie folgt geändert:

„Die Geschäftsführer haben innerhalb der im Gesetz genannten Fristen nach dem Ende eines Geschäftsjahres den Jahresabschluss und gegebenenfalls den Lagebericht gemäß den gesetzlichen Bestimmungen aufzustellen. Die Feststellung des Jahresabschlusses (§42 a GmbHG) erfolgt durch Gesellschafterbeschluss. Der Beschluss bedarf der Zustimmung mit einfacher Mehrheit. Eine entsprechende Beschlussfassung im Umlaufverfahren ist zulässig, wenn alle Gesellschafter vorab zustimmen (§ 10 Abs. 5 des Gesellschaftsvertrages).“

Auf die Prüfung der Jahresabschlüsse wird demnach verzichtet.

Bereits zum Bilanzstichtag 30.06.2011 waren keine Zusagen über die Errichtung Stillen Gesellschaften mit dem SKA als Stille Gesellschafter mehr erteilt.

Zwei Beteiligungen werden im Finanzvermögen ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um die offene Beteiligung an der A<sup>3</sup> Innovationsfonds GmbH und die ehemals stille Beteiligung an der Voxeljet AG (vormals voxeljet technology GmbH), welche bereits im Geschäftsjahr 2003/2004 in eine offene Beteiligung umgewandelt wurde. Im Rahmen des Börsengangs der Voxeljet AG mit IPO 18.10.2013 fand ein teilweiser Verkauf (16,90 %) der Anteile statt. Bei den in der Bilanz ausgewiesenen Beteiligungen in Höhe von gesamt 284.414,20 € handelt es sich um die entsprechenden GmbH-Anteile. Die Bewertung erfolgte zu Anschaffungskosten.

Die *Startkapital-Fonds Augsburg II GmbH in Liquidation (SKA II)* hat ihren Geschäftsanteil an der Ultrasonic Systems GmbH sowie ihren Geschäftsanteil und die stille Beteiligung an der Axyntec Dünnschichttechnik GmbH mit notarieller Urkunde und Vereinbarung jeweils vom 22.10.2009 treuhänderisch an die Startkapitalfonds Augsburg GmbH abgetreten. Mit den Vereinbarungen wurde der treuhänderischen Übertragung der beiden GmbH Beteiligungen durch die SKA II i. L. auf die SKA und dem Abschluss eines entsprechenden Treuhandvertrages, aufgrund dessen die SKA die Beteiligungen künftig treuhänderisch für die SKA II i. L. gegen eine jährliche Verwaltungsgebühr verwaltet, zugestimmt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Jahresüberschuss von 286.527,13 € ab.

Die Geschäftsführung der Startkapital-Fonds Augsburg GmbH teilte mit Schreiben vom 19.12.2014 die fristgerechte Kündigung der stillen Beteiligung des Landkreises Augsburg (und auch der anderen stillen Beteiligungen) zum 30.06.2015 mit.

Die Rückzahlung der Stillen Einlage in Höhe von 50.223,43 € sowie des anteiligen variablen Kapitalkontos in Höhe von 14.332,64 € erfolgte zum selben Zeitpunkt.

## Bilanzdaten zum 30.06.2015

Bilanzdaten (in €)		Aktiva					
	zum 30.06.	2015	in %	2015 zu 2014	in %	2014	in %
Anlagevermögen		284.415	25%	12.113	4%	272.302	8%
davon							
Immaterielles Verm.		0		0		0	
Sachanlagen		1		-387		388	
Finanzanlagen		284.414		12.500		271.914	
Umlaufvermögen		837.088	75%	-2.297.226	-73%	3.134.314	92%
davon							
Forderungen,							
sonstige Vermögensgegenstände		14.918		-1.716		16.635	
liquide Mittel		822.170		-2.295.509		3.117.679	
Aktiver RAP		0	0%	0	0%	0	0%
<b>Bilanzsumme</b>		<b>1.121.503</b>	<b>100%</b>	<b>-2.285.113</b>	<b>-67%</b>	<b>3.406.616</b>	<b>100%</b>

Bilanzdaten (in €)		Passiva					
	zum 30.06.	2015	in %	2015 zu 2014	in %	2014	in %
Eigenkapital		823.821	73%	0	0%	823.821	24%
davon							
Gezeichnetes Kapital		153.388		0		153.388	
andere Gewinnrücklagen		661.880		0		661.880	
Gewinnvortrag		8.553		4.370		4.183	
Jahresüberschuss		286.527	26%	286.527	100%	0	0%
Bilanzgewinn/-verlust		0	0%	-4.370	100%	4.370	0%
Kapital							
Stille Gesellschafter		0	0%	-2.545.259	-100%	2.545.259	75%
Rückstellungen		2.679	0%	-122	-4%	2.800	0%
Verbindlichkeiten		8.477	1%	-26.259	-76%	34.736	1%
davon							
Verb. > 1 Jahr		0		0		0	
Verb. < 1 Jahr		8.477		-26.259		34.736	
Passiver RAP		0	0%	0	0%	0	0%
<b>Bilanzsumme</b>		<b>1.121.503</b>	<b>100%</b>	<b>-2.289.483</b>	<b>-67%</b>	<b>3.410.986</b>	<b>100%</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung für 01.07.2014 bis 30.06.2015

GuV-Daten (in €)				
	2015	2015 zu 2014	in %	2014
Zinserträge	14.349	11.131		3.217
Zinsaufwendungen	-11	4.151		-4.162
sonstige betriebl. Erträge	424.754	-3.111.021		3.535.775
Gesamtleistung	439.091	-3.095.738	-88%	3.534.830
Materialaufwand	-1.190	-1.190		0
Personalkosten	-46.166	-2.913		-43.253
So. betriebliche Aufwendungen	-104.823	-64.097		-40.725
Abschr. u. Wertberichtigungen auf Forderungen	0	0		0
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen	0	0		0
Abschr. u. Wertberichtigungen auf Beteiligungen und Ausleihungen	-387	247		-634
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	286.526	-3.163.691	-92%	3.450.218
außerordentliche Erträge	0	0		0
außerordentliche Aufwendungen	0	251.083		-251.083
Steuern	1	1		0
Jahresergebnis vor Gewinnverwendung	286.527	-2.912.607	-91%	3.199.134
Ausgleich des Verlustvortrags	0	0		0
Zuführung zu Kapitalkonten der stillen Gesellschafter	0	2.532.884		-2.532.884
Jahresüberschuss	286.527	-379.723	100%	666.250
Einstellung in Gewinnrücklagen	0	661.880	300%	-661.880
Bilanzgewinn/-verlust	0	-4.370	100%	4.370

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (in €)				
	2015	2015 zu 2014	in %	2014
Cash Flow (Jahreserg. vor Ergebnisübernahme + Afa - ao Ertrag)	286.914	-2.912.854	-91%	3.199.768
Investitionen	k. A.			k. A.
Investitionsquote Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV	k. A.			k. A.
Anzahl Mitarbeiter	-/-			-/-



# Startkapital-Fonds Augsburg II GmbH (SKA II) i.L.

---

## Sitz und Anschrift des Unternehmens

Startkapital-Fonds Augsburg II GmbH i.L.  
Stettenstraße 1 + 3  
86150 Augsburg

Tel.: 0821 90785876  
Fax: 0821 78472678  
E-Mail: [info@startkapitalfonds.de](mailto:info@startkapitalfonds.de)  
Internet: [www.startkapitalfonds.de](http://www.startkapitalfonds.de)

## Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Unterstützung der Existenzgründung und die Förderung von jungen innovativen, insbesondere technologieorientierten kleinen und mittleren Unternehmen im Wirtschaftsraum Augsburg (insbesondere Stadt und Landkreis Augsburg und Landkreis Aichach-Friedberg) durch Beratung, Bereitstellung von Risikokapital und Eingehung von Beteiligungen.

Die Gesellschaft kann Stille Gesellschafter aufnehmen. Ausgeschlossen ist die Beteiligung an Kredit- und Finanzinstituten im Sinne des Gesetzes über Kreditwesen. Die Gesellschaft darf keine Bankgeschäfte im Sinne des Gesetzes über das Kreditwesen und keine Geschäfte nach § 1 des Gesetzes über Kapitalanlagegesellschaften sowie keine anderen erlaubnis- und genehmigungspflichtigen Tätigkeiten (z. B. Rechts- und Steuerberatung) vornehmen.

## Gesellschafter

	Anteil
<i>Gruppe der Privaten Banken / Industrieunternehmen:</i>	
Startkapitals-Fonds Augsburg II GmbH i.L.	18,60 %
Molkerei Alois Müller GmbH & Co.	15,50 %
BÖWE Systec AG	12,40 %
Holme & Co. Computersysteme + Lösungen OHG	6,20 %
Lechelektrizitätswerke AG	2,50 %
Presse-Druck und Verlags GmbH	<u>1,50 %</u>
	56,70 %
<i>Gruppe der Kreditgenossenschaften:</i>	
Augusta Bank eG Raiffeisen-Volksbank Augsburg	3,10 %
Handels- und Gewerbebank Augsburg eG	<u>3,10 %</u>
	6,20 %
<i>Gruppe der Sparkassen:</i>	
Stadtsparkasse Augsburg	23,80 %
Kreissparkasse Augsburg	11,10 %
Stadtsparkasse Aichach	<u>2,20 %</u>
	37,10 %

Folgende Institutionen wurden zudem als Stille Gesellschafter mit einer Kapitaleinlage von 783.972,54 € am Unternehmen der Startkapital-Fonds Augsburg II GmbH beteiligt:

	Anteil
<i>Gruppe der Privaten Banken / Industrieunternehmen:</i>	
Startkapital-Fonds Augsburg II GmbH i.L.	17,19 %
Molkerei Alois Müller GmbH & Co.	14,33 %
BÖWE Systec AG	11,46 %
Holme & Co. Computersysteme + Lösungen OHG	5,73 %
Lechwerke AG	1,89 %
Presse-Druck und Verlags GmbH	<u>1,44 %</u>
	52,04 %
<i>Gruppe der Kreditgenossenschaften:</i>	
Augusta Bank eG Raiffeisen-Volksbank Augsburg	2,87 %
Handels- und Gewerbebank Augsburg eG	<u>2,87 %</u>
	5,74 %
<i>Gruppe der Sparkassen:</i>	
Stadtsparkasse Augsburg	22,00 %
Kreissparkasse Augsburg	10,32 %
Stadtsparkasse Aichach	<u>2,07 %</u>
	34,39 %
<i>Gruppe der Gebietskörperschaften:</i>	
Stadt Augsburg	2,61 %
Landkreis Augsburg	2,61 %
Landkreis Aichach-Friedberg	<u>2,61 %</u>
	7,83 %

## Organe der Gesellschaft

### Gesellschafterversammlung

Aufgrund der Auflösung der Gesellschaft zum 30.09.2009 wurde von der Gesellschafterversammlung die Abschaffung des Aufsichtsrats und des Vergabeausschusses beschlossen.

### Geschäftsführung / Liquidator:

Marcus Wagner

*Aufgrund § 288 Abs. 1 HGB und des Vorliegens einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB wurde auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung nach § 285 Nr. 9 HGB verzichtet.*

## Stammkapital

Das Stammkapital beträgt 81.400 €.



## Beteiligung an anderen Unternehmen

Entsprechend dem Unternehmensgegenstand beteiligte sich die Startkapital-Fonds Augsburg GmbH als Stille Gesellschafterin an kleinen und mittleren Unternehmen. Mit Stand 30.06.2015 bestanden keine stillen Beteiligungen an Unternehmen.

## Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2015

Durch Gesellschaftsbeschluss vom 29.09.2009 wurde die Gesellschaft zum 30.09.2009 aufgelöst. Die Vermögenswerte, insbesondere die Beteiligungen, der Gesellschaft sollten während des Liquidationszeitraumes realisiert werden.

Nach dem Verkauf der AxynTec- und USS-Anteile und dem erfolgten Verkauf der Anteile an der A<sup>3</sup> Innovationsfonds GmbH an die Startkapital-Fonds Augsburg GmbH (SKA) verbleiben zum Bilanzstichtag 30.06.2015 keine Beteiligungen im Portfolio des SKA II.

Die Verwaltung der Beteiligungen wurde ab Oktober 2009 bis zur Veräußerung oder Rückführung der betreffenden Beteiligungen durch die *Startkapital-Fonds Augsburg GmbH* im Rahmen eines Treuhandvertrages übernommen.

Der SKA II schließt zum 30.06.2015 nach Zuführung von den Kapitalkonten der Stillen Gesellschafter (Teilergebnisabführungsvertrag) mit einem Jahresergebnis von 0,00 € (Vorjahr: 2.079,66 €) ab. Das Unternehmen weist zum Bilanzstichtag das Eigenkapital mit gezeichnetem Kapital in Höhe von 81.400 € und andere Gewinnrücklagen in Höhe von 18.600 € aus. Das Kapital der Stillen Gesellschafter wird in der Bilanz mit 78.318,16 € (Vorjahr: 82.977,85 €) festgehalten.

Die Gesellschaft wurde zum 30.06.2015 liquidiert.

Die variablen Kapitalkonten übersteigenden Kapitalanteile der stillen Gesellschafter wurden ausbezahlt (Landkreis Augsburg: 2.467,67 €); das Eigenkapital wurde an die Anteilseigner ausgekehrt.

## Bilanzdaten zum 30.06.2015

Bilanzdaten (in €)		Aktiva					
	zum 30.06.	2015	in %	2015 zu 2014	in %	2014	in %
Anlagevermögen		0	0%	-12.500	-100%	12.500	6%
davon							
Immaterielles Verm.		0		0		0	
Sachanlagen		0		0		0	
Finanzanlagen		0		-12.500		12.500	
Umlaufvermögen		187.998	100%	6.346	3%	181.652	94%
davon							
Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände		5.163		-5.864		11.026	
Wertpapiere		0		0		0	
liquide Mittel		182.835		12.209		170.626	
Aktiver RAP		0	0%	0	0%	0	0%
<b>Bilanzsumme</b>		<b>187.998</b>	<b>100%</b>	<b>-6.154</b>	<b>-3%</b>	<b>194.152</b>	<b>100%</b>

Bilanzdaten (in €)		Passiva					
	zum 30.06.	2015	in %	2015 zu 2014	in %	2014	in %
Eigenkapital		102.080	54%	0	0%	102.080	53%
davon							
Gezeichnetes Kapital		81.400		0		81.400	
Verlustvortrag		0		0		0	
Gewinnrücklagen		18.600		0		18.600	
Jahresüberschuss		0		-2.080		2.080	
Vortrag auf neue Rechnung		2.080		2.080		0	
Kapital							
Stille Gesellschafter		78.318	42%	-4.660	-6%	82.978	43%
Rückstellungen		7.600	4%	4.500	145%	3.100	2%
Verbindlichkeiten		0	0%	-5.995	-100%	5.995	3%
davon							
Verb. > 1 Jahr		0		0		0	
Verb. < 1 Jahr		0		-5.995		5.995	
Passiver RAP		0	0%	0	0%	0	0%
<b>Bilanzsumme</b>		<b>187.998</b>	<b>100%</b>	<b>-6.154</b>	<b>-3%</b>	<b>194.152</b>	<b>100%</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung für 01.07.2014 bis 30.06.2015

GuV-Daten (in €)				
	2015	2015 zu 2014	in %	2014
Erträge aus Beteiligungen	0	0		0
Zinserträge	374	-739		1.113
Zinsaufwendungen	0	0		0
sonstige betriebliche Erträge	0	0		0
<b>Gesamtleistung</b>	<b>374</b>	<b>-739</b>	<b>-66%</b>	<b>1.113</b>
So. betriebl. Aufwendungen	-5.034	-1.697		-3.337
Abschr. u. Wertberichtigungen auf Forderungen	0	0		0
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen	0	0		0
Abschr. u. Wertberichtigungen auf Beteiligungen und Ausleihungen	0	0		0
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-4.660</b>	<b>-2.436</b>	<b>110%</b>	<b>-2.224</b>
außerordentliche Erträge	0	0		0
außerordentliche Aufwendungen	0	0		0
Steuern	0	0		0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-4.660</b>	<b>-2.436</b>	<b>110%</b>	<b>-2.224</b>
Zuführung von den Kapitalkonten der stillen Gesellschafter	4.660	356		4.304
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>0</b>	<b>-2.080</b>	<b>-100%</b>	<b>2.080</b>

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (in €)				
	2015	2015 zu 2014	in %	2014
Cash Flow (Jahreserg. vor Ergebnisübernahme + AfA - ao Ertrag)	-4.660	-2.436	110%	-2.224
Investitionen	k. A.			k. A.

Investitionsquote Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV	k. A.			k. A.
Anzahl Mitarbeiter	-/-			-/-



## Name und Sitz des Unternehmens

Wohnungsbau GmbH  
für den Landkreis Augsburg  
Am Hopfengarten 6  
86391 Stadtbergen

Tel.: 0821 90618-0  
Fax: 0821 90618-71  
E-Mail: [info@wbl-augsburg.de](mailto:info@wbl-augsburg.de)  
Internet: [www.wbl-augsburg.de](http://www.wbl-augsburg.de)

## Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folge-

einrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen. Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck (mittelbar oder unmittelbar) dienlich sind.

## Gesellschafter

	Anteile:
Landkreis Augsburg	56,89 %
Stadt Augsburg	16,12 %
Stadt Gersthofen	8,72 %
Stadt Stadtbergen	8,16 %
Gemeinde Langweid	3,26 %
Stadt Schwabmünchen	1,85 %
Stadt Bobingen	1,71 %
Stadt Neusäß	1,49 %
Markt Fischach	0,62 %
Markt Dinkelscherben	0,60 %
Markt Zusmarshausen	0,34 %
Gemeinde Wehringen	0,22 %
Wohnungsbau GmbH	0,02 %

## Organe der Gesellschaft

### Gesellschafterversammlung

#### Aufsichtsrat:

Martin Sailer  
Landrat  
Vorsitzender

Otto Völk  
Kreisrat und Altbürgermeister  
stellv. Vorsitzender

#### *Für den Landkreis Augsburg sind im Aufsichtsrat:*

Manfred Buhl  
Kreisrat

Ulrike Höfer  
Kreisrätin

Karl-Heinz Wagner  
Kreisrat

Peter Ziegelmeier  
Kreisrat und 1. Bürgermeister

#### Geschäftsführung:

Dipl. oec. Josef Hartmann

*Die Gesellschaft hat unter Anwendung von § 286 Abs. 4 HGB auf die Angabe des Gehalts der Geschäftsführung verzichtet. Die Bezüge des Aufsichtsrats beliefen sich in 2015 auf 35.760 €.*

## Stammkapital

Das Stammkapital beträgt 3.325.455,02 €.

## Beteiligung an anderen Unternehmen

- keine -

## Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2015

Die Gesellschaft wurde am 13.05.1949 als gemeinnütziges Wohnungsunternehmen gegründet. Ursprünglich waren Gesellschafter der Landkreis Augsburg sowie ausschließlich Kommunen aus dem Landkreis. Im Rahmen der Gebietsreform 1972 wurde durch die Eingemeindung von Göggingen, Haunstetten und Inningen die Stadt Augsburg Mitgesellschafter. Hauptgesellschafter ist mit 56,89 % der Landkreis Augsburg. Mit der Aufhebung des Gemeinnützigkeitsgesetzes 1990 wurde die Gesellschaft ein voll steuerpflichtiges Unternehmen.

Im Geschäftsjahr 2015 wurde ein Jahresüberschuss von rund 1.117.000 € erzielt.

Dabei stehen den Überschüssen aus der Bewirtschaftung der eigenen Mietwohnanlagen (rund 1.884.000 €) sowie der Anlage der liquiden Mittel (rund 39.000 €) insbesondere Verwaltungskosten im Rahmen der Neubau- und Modernisierungstätigkeit (rund 602.000 €) gegenüber. Die Ertragslage des Hausbesitzes ist zufriedenstellend. Insgesamt konnte das Geschäftsjahr 2015 mit einem angemessenen Jahresüberschuss abgeschlossen werden.

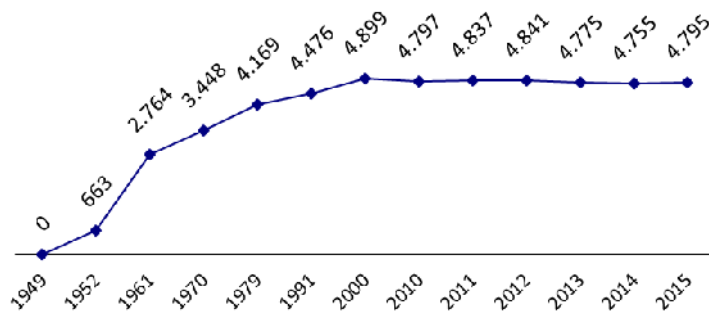
Die Wohnungsbau GmbH für den Landkreis Augsburg bewirtschaftet rund 4.800 eigene Mietwohnungen. Daneben werden 133 Mietwohnungen, die

sich im Eigentum von Kommunen befinden, verwaltet. Außerdem ist die WBL zum Verwalter für zwei Eigentümergemeinschaften mit 51 Eigentumswohnungen bestellt.

Im Großraum Augsburg übersteigt inzwischen die Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum deutlich das Angebot. Dies hat zur Folge, dass die Wohnungsmieten auch im regionalen Wohnungsmarkt entsprechend steigen. Aufgrund der vergleichsweise günstigen Mieten werden bei der WBL derzeit alle frei werdenden Wohnungen in der Regel kurzfristig wieder vermietet; die darüber hinaus gehende rege Nachfrage kann nicht vollständig befriedigt werden.

Die WBL plant deshalb in den kommenden Jahren verstärkt den Bau von neuen Mietwohnungen; daneben wird jedoch auch die Modernisierung des vorhandenen Wohnungsbestandes planmäßig fortgesetzt. Die nachhaltige Modernisierungstätigkeit, ergänzt um den bedarfsgerechten Neubau von gefördertem Wohnraum, bietet die Gewähr dafür, dass das Unternehmen auch zukünftig in großer Zahl attraktive Wohnungen zu erschwinglichen Mieten anbieten kann.

Entwicklung des Wohnungsbestands der WBL



Leistungskennzahlen				
Mietwohnungsbestand zum 31.12.2015				
	WE	GE/SON	GA	m² Wohn-/Nutzfl.
Gesamtbestand zum 31.12.2006	4.798	25	1.302	293.546
Gesamtbestand zum 31.12.2007	4.791	25	1.327	294.183
Gesamtbestand zum 31.12.2008	4.779	24	1.388	292.228
Gesamtbestand zum 31.12.2009	4.797	22	1.419	295.163
Gesamtbestand zum 31.12.2010	4.797	23	1.424	295.213
Gesamtbestand zum 31.12.2011	4.837	26	1.433	297.921
Gesamtbestand zum 31.12.2012	4.841	28	1.455	298.878
Gesamtbestand zum 31.12.2013	4.775	26	1.488	296.308
Gesamtbestand zum 31.12.2014	4.755	25	1.488	295.189
<i>Zugänge durch</i> Fertigstellung, Erwerb, aus Modernisierung, Nutzungsänderung etc.	40		41	
<i>Abgänge durch</i> Modernisierung, Verkauf, Nutzungsänderung/Abbruch etc.				
Gesamtbestand zum 31.12.2015	4.795	25	1.529	298.236
Veränderung	40	0	41	3.047

WE=Wohneinheiten, GE/SON=Geschäftseinheiten/Sondernutzungsflächen, GA=Garagen

## Bilanzdaten

Bilanzdaten (€)		Aktiva					
	zum 31.12.	2015	in %	2015 zu 2014	in %	2014	in %
Anlagevermögen		137.213.219	90%	6.984.607	5%	130.228.613	89%
davon							
Immaterielles Vermögen		25.297		-3.719		29.016	
Sachanlagen		137.187.682		6.988.326		130.199.357	
Finanzanlagen		240		0		240	
Umlaufvermögen		15.329.869	10%	-397.559	-3%	15.727.429	11%
davon							
Unfertige Leistungen		6.530.535		104.942		6.425.593	
andere Vorräte		87.783		-42.353		130.137	
Forderungen		110.046		-57.608		167.654	
Sonst. Vermögens-Gegenstände		367.938		-79.044		446.983	
Wertpapiere		0		0		0	
liquide Mittel		8.233.566		-323.495		8.557.062	
Aktiver RAP		232.872	0%	28.979	14%	203.893	0%
<b>Bilanzsumme</b>		<b>152.775.960</b>	<b>100%</b>	<b>6.616.026</b>	<b>5%</b>	<b>146.159.934</b>	<b>100%</b>

Bilanzdaten (€)		Passiva					
		2015	in %	2015 zu 2014	in %	2014	in %
Eigenkapital		54.085.192	35%	1.117.096	2%	52.968.097	36%
davon							
Gezeichnetes Kapital		3.234.944		0		3.234.944	
Rücklagen		49.733.153		1.612.097		48.121.056	
Gewinn-/Verlustvortrag		0		0		0	
Bilanzgewinn/-verlust		1.117.096		-495.001	-31%	1.612.097	
Rückstellungen		609.393	0%	214.998	55%	394.395	0%
davon							
Rückstellung f. Bauinstandh.		0		0		0	
Pensionsrückstellung		126.944		20.044		106.900	
Sonstige Rückstellung		482.449		194.954		287.495	
Verbindlichkeiten		97.901.729	64%	5.104.287	6%	92.797.442	63%
davon							
Verb. > 1 Jahr		83.689.161		4.029.551		79.659.611	
Verb. < 1 Jahr		14.212.568		1.074.736		13.137.832	
Passiver RAP		179.646	0%	179.646	100%	0	0%
<b>Bilanzsumme</b>		<b>152.775.960</b>	<b>100%</b>	<b>6.616.026</b>	<b>5%</b>	<b>146.159.934</b>	<b>100%</b>



## Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Daten (€)				
	2015	2015 zu 2014	in %	2014
Umsatz	23.954.733	79.958		23.874.775
Bestandsveränd. & AEL	110.810	468.994		-358.184
Sonstige Erträge	277.016	-188.294		465.310
<b>Gesamtleistung</b>	<b>24.342.559</b>	<b>360.658</b>	<b>2%</b>	<b>23.981.901</b>
Aufw. für bezogene Leistungen	-14.080.390	-835.476		-13.244.914
Personalaufwand	-2.630.461	-46.652		-2.583.809
Abschreibungen	-3.346.984	-184.381		-3.162.603
Sonst. betriebl. Aufwendungen	-764.392	197.435		-961.826
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>3.520.333</b>	<b>-508.417</b>	<b>-13%</b>	<b>4.028.750</b>
Erträge aus Finanzanlagen etc.	40.082	-29.242		69.323
Zinsen und ähnl. Aufwand	-1.939.640	29.509		-1.969.149
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.620.775</b>	<b>-508.149</b>	<b>-24%</b>	<b>2.128.924</b>
Außerordentlicher Aufwand	0	0		0
Außerordentlicher Ertrag	0	0		0
Steuern	-503.679	13.148		-516.827
<b>Jahresergebnis</b>	<b>1.117.096</b>	<b>-495.001</b>	<b>-31%</b>	<b>1.612.097</b>

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (€)				
	2015	2015 zu 2014	in %	2014
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit lt. Jahresabschluss 2015	6.860.000	638.800	10%	6.221.200
Investitionen	10.335.590	1.959.563	23%	8.376.027
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)	5,0%			4,2%
Anzahl Mitarbeiter zum 31.12. (ohne Geschäftsführer)	40	1	3%	39



# Klostermühlenmuseum Thierhaupten gGmbH

---

## Sitz und Anschrift des Unternehmens

Klostermühlenmuseum Thierhaupten gGmbH  
Franzengasse 21  
86672 Thierhaupten

Tel.: 08271 1769  
E-Mail: [info@klostermuehlenmuseum.de](mailto:info@klostermuehlenmuseum.de)  
Internet: [www.klostermuehlenmuseum.de](http://www.klostermuehlenmuseum.de)

## Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Renovierung, die Erhaltung und die Nutzung des Baudenkmals „Reitermühle“ in Thierhaupten, deren Einrichtung und Führung als Museum, insbesondere in Bezug zu dem ehemaligen Benediktinerkloster Thierhaupten.

Hierzu gehören auch die historische Forschung, die Publizierung der Ergebnisse und die Aufklärung der Öffentlichkeit über diese Zusammenhänge.

## Gesellschafter

	Anteil
Landkreis Augsburg	100 %

## Organe der Gesellschaft

### Gesellschafterversammlung

### Geschäftsführung:

Claudia Drachsler-Praßler

*Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung betragen im Jahr 2015 39.499,39 €.*

## Stammkapital

Das Stammkapital beträgt 25.564,59 €.

## Beteiligungen an anderen Unternehmen

- keine -

## Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2015

1994 erwarb Barbara Seidenschwann das Anwesen „Reitermühle“ in Thierhaupten und gründete am 17.02.1995 zusammen mit ihrem Ehemann Karl Seidenschwann die Klostermühlenmuseum Thierhaupten gGmbH mit dem Ziel, ein Klostermühlenmuseum Thierhaupten zu errichten. Vom Mai 1995 bis Mai 1997 wurde das Anwesen saniert und am 17.05.1997 als Museum eröffnet.

Zur Stärkung der Kapitalausstattung der GmbH wurden ihr in 2003 100.000 € zur Erhöhung des Eigenkapitals gespendet. Dieser Betrag wird als zweckgebundene Kapitalrücklage ausgewiesen. Die Rücklage zur Finanzierung des Anlagevermögens ist vornehmlich dazu bestimmt, in künftigen Jahren entsprechend dem Abschreibungsverlauf der aktivierten Sachanlagen gewinnerhöhend aufgelöst zu werden, um der Gesellschaft das Kapital zu erhalten.

Laut notarieller Beurkundung vom 07.06.2004 übertrug das Ehepaar Seidenschwann mit Wirkung vom 01.01.2005 ihre Geschäftsanteile in Höhe von 25.564 € (50.000 DM) auf den Landkreis Augsburg zum Alleineigentum. Auch das Gewinnbezugsrecht ging mit Wirkung vom 01.01.2005 auf den Landkreis Augsburg über. Das angemietete Betriebsgrundstück wurde bereits mit Besitzübergang, Nutzen und Lasten zum 07.06.2004 an den Landkreis übergeben.

Die Gesellschaft und Ihre Investitionsvorhaben werden neben Eintrittsgeldern überwiegend durch Spenden und Zuschüsse finanziert.

Im Jahr 2015 wurde ein Betriebszuschuss vom Landkreis Augsburg über 55.447,72 € gewährt (Vorjahr: 35.000 €). Gemäß des Schul- und Kulturausschussbeschlusses vom 30.11.2015 bemisst sich dieser anhand der jeweiligen Höhe der Gesamtpersonalkosten.

Die Klostermühle schloss das Jahr 2015 mit einem operativen Verlust von 5.415,90 € (Vorjahr: Verlust 17.237,56 €) ab. Dank einer noch bestehenden Rücklage konnte ein Betrag in Höhe von 10.445,29 € zum Ausgleich des Verlustes entnommen werden. Der dann übersteigende Betrag in Höhe von 5.029,39 € wurde mit dem Verlustvortrag vom 01.01.2015 mit 49.293,29 € verrechnet und auf neue Rechnung mit insgesamt 44.263,90 € vorgetragen.

## Bilanzdaten

Bilanzdaten (€)		Aktiva					
	zum 31.12.	2015	in %	2015 zu 2014	in %	2014	in %
Anlagevermögen		55.967	39%	-9.650	-15%	65.617	47%
davon							
Immaterielles Vermögen		1		0		1	
GrSt u. Bauten, Bauten auf fr. GrSt		48.151		-7.863		56.014	
Sachanlagen		7.815		-1.787		9.602	
Finanzanlagen		0		0		0	
Umlaufvermögen		88.404	61%	13.338	18%	75.066	53%
davon							
Vorräte		10.421		604		9.817	
Forderungen		661		-953		1.613	
liquide Mittel		77.322		13.686		63.635	
Aktiver RAP		116	0%	-1	-1%	117	0%
<b>Bilanzsumme</b>		<b>144.487</b>	<b>100%</b>	<b>3.687</b>	<b>3%</b>	<b>140.800</b>	<b>100%</b>

Bilanzdaten (€)		Passiva					
	zum 31.12.	2015	in %	2015 zu 2014	in %	2014	in %
Eigenkapital		130.451	90%	-5.416	-4%	135.867	96%
davon							
Gezeichnetes Kapital		25.565		0		25.565	
Kapitalrücklage		100.000		0		100.000	
Gewinnrücklage		49.150		-10.445		59.596	
Verlustvortrag		-44.264		5.029		-49.293	
Rückstellungen		2.100	1%	700	50%	1.400	1%
davon							
Steuerrückstellungen		0		0		0	
Sonstige Rückstellungen		2.100		700		1.400	
Verbindlichkeiten		1.936	1%	-1.597	-45%	3.533	3%
davon							
Verb. > 1 Jahr		0		0		0	
Verb. < 1 Jahr		1.936		-1.597		3.533	
Passiver RAP		10.000	7%	10.000	100%	0	0%
<b>Bilanzsumme</b>		<b>144.487</b>	<b>100%</b>	<b>3.687</b>	<b>3%</b>	<b>140.800</b>	<b>100%</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

GuV - Daten (€)				
	2015	2015 zu 2014	in %	2014
Umsatz	21.073	2.028		19.044
Bestandsveränd. u. aktiv. Eigenl.	0	0		0
Sonstige betriebliche Erträge	59.623	6.848		52.776
<b>Gesamtleistung</b>	<b>80.696</b>	<b>8.876</b>	<b>12%</b>	<b>71.820</b>
Materialaufwand	-1.259	1.301		-2.561
Personalaufwand	-60.751	-5.303		-55.448
Abschreibungen	-10.445	-452		-9.993
So. betriebl. Aufwendungen	-14.771	7.661		-22.432
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>-6.531</b>	<b>12.083</b>	<b>-65%</b>	<b>-18.613</b>
Zinsergebnis	1.115	-261		1.376
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-5.416	11.822	-69%	-17.238
a. o. Aufwand / a. o. Erträge	0	0		0
Steuern	0	0		0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-5.416</b>	<b>11.822</b>	<b>-69%</b>	<b>-17.238</b>
Entnahme aus Gewinnrücklagen	10.445	452		9.993
Vortrag auf neue Rechnung	-5.029	0		7.245
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>0</b>

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (€)				
	2015	2015 zu 2014	in %	2014
Cash Flow (Jahresergebnis + Abschreibungen + Zunahme langfr. Rückstellungen)	5.029	12.274	-169%	-7.245
Investitionen	795	795	-100%	0
Investitionsquote (Gesamtinvestitionen zum fortgeschriebenen Anschaffungswert des AV zum Jahresanfang)	0,1%	0	0%	0,0%
Anzahl Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt)	7	0	0%	7

\* einschließlich geringfügig Beschäftigte

# Landschaftspflegeverband Zusam

---

## Sitz und Anschrift des Zweckverbands

Landschaftspflegeverband Zusam  
c/o Markt Zusmarshausen  
Schulstraße 2  
86441 Zusmarshausen

Tel.: 08291 87-23  
Fax: 08291 87-40  
E-Mail: walter.stoeckle@zusmarshausen.de

## Aufgaben des Zweckverbands

Der Zweckverband hat die Aufgabe, seine an der Zusam in den Gemarkungen Zusmarshausen, Gabelbach und Steinekirch gelegenen Grundstücke

nach den Zielen und Grundsätzen des Naturschutzes und der Landschaftspflege zu gestalten und zu unterhalten (§ 4 Abs. 1 der Verbandssatzung).

## Verbandsmitglieder

	Anteil
Landkreis Augsburg	50 %
Stadt Augsburg	35 %
Markt Zusmarshausen	15 %

## Organe des Zweckverbands

### Verbandsversammlung

Martin Sailer	Bernhard Uhl
Landrat	1. Bürgermeister
Vorsitzender	Stellv. Vorsitzender

*Für den Landkreis Augsburg sind in der Verbandsversammlung weiter vertreten:*

Hubert Kraus	Robert Steppich
Kreisrat	Kreisrat
1. Bürgermeister Bernhard Walter	Christian Weldishofer
Kreisrat	Kreisrat

### Geschäftsleitung:

Altbürgermeister Albert Lettinger

*Die Geschäftsleitung erhielt in 2015 eine Aufwandsentschädigung gemäß der Entschädigungssatzung in Höhe von 1.800,00 €.*

## Rechtliche Grundlagen

Verbandssatzung vom 24.09.1971 in der geänderten Fassung vom 31.08.2007.

## Beteiligung an anderen Unternehmen

(keine)

## Kurzvorstellung des Zweckverbands und wichtige Entwicklungen 2015

Der Geschäftsleitung obliegt im Wesentlichen die Verwaltung des Vermögens, das aus Grundvermögen und der allgemeinen Rücklage besteht. Der Stand der Allgemeinen Rücklage zum 31.12.2015 betrug 192.789,86 € und damit 17.766,33 € weniger als im Vorjahr.

Von den rund 52 ha unbebauter Grundfläche werden rund Dreiviertel der Fläche landwirtschaftlich genutzt. Sie sind weitgehend dem Vertragsnaturschutzprogramm angeschlossen.

Die restlichen Flächen sind Pflegeflächen und werden entsprechend einem Pflege- und Entwicklungskonzept gepflegt.

Verbandsumlagen wurden im Berichtszeitraum nicht erhoben.



## Verwaltungshaushalt

Verwaltungshaushalt		Einnahmen in €					
	2015	in %	2015 zu 2014	in %	2014	in %	
Mieten und Pachten, Sonst.	2.177	6%	249	13%	1.928	10%	
Zuweisung vom Land	10.592	30%	331	3%	10.261	54%	
Zinsen	4.106	12%	806	24%	3.300	17%	
Zuführung vom Verm.HH	18.547	52%	14.974	419%	3.573	19%	
<b>SUMME</b>	<b>35.422</b>	<b>100%</b>	<b>16.360</b>	<b>86%</b>	<b>19.062</b>	<b>100%</b>	

Verwaltungshaushalt		Ausgaben in €					
	2015	in %	2015 zu 2014	in %	2014	in %	
Aufwandsentschädigungen	0	0%	-609	-100%	609	3%	
Dienstbezüge	3.673	10%	5	0%	3.668	19%	
Unterhalt Gebäude u. Grundstücke	24.367	69%	15.669	180%	8.698	46%	
Sächliche Verwaltungsausgaben	7.382	21%	1.295	21%	6.087	32%	
Deckungsreserve	0	0%	0	0%	0	0%	
Zuführung zum Vermögenshaushalt	0	0%	0	0%	0	0%	
<b>SUMME</b>	<b>35.422</b>	<b>100%</b>	<b>16.360</b>	<b>86%</b>	<b>19.062</b>	<b>100%</b>	

## Vermögenshaushalt

Vermögenshaushalt		Einnahmen in €					
	2015	in %	2015 zu 2014	in %	2014	in %	
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	0	0%	0	0%	0	0%	
Investitionszuschüsse vom übrigen Bereich	0	0%	0	0%	0	0%	
Entnahmen aus allgemeiner Rücklage	25.000	100%	5.000	25%	20.000	100%	
Veräußerung von Grundstücken	0	0%	0	0%	0	0%	
Sonstige Einnahmen	0	0%	0	0%	0	0%	
<b>SUMME</b>	<b>25.000</b>	<b>100%</b>	<b>5.000</b>	<b>25%</b>	<b>20.000</b>	<b>100%</b>	

Vermögenshaushalt		Ausgaben in €					
	2015	in %	2015 zu 2014	in %	2014	in %	
Zuführung zum Verwaltungshaushalt	18.547	74%	14.974	419%	3.573	18%	
Zuführung an allgemeine Rücklage	6.453	26%	-9.974	-61%	16.427	82%	
Grunderwerb	0	0%	0	0%	0	0%	
Tiefbaumaßnahme	0	0%	0	0%	0	0%	
Zuschüsse	0	0%	0	0%	0	0%	
<b>SUMME</b>	<b>25.000</b>	<b>100%</b>	<b>5.000</b>	<b>25%</b>	<b>20.000</b>	<b>100%</b>	



# Zweckvereinbarung Berufsschulwesen

## Hintergründe und Hauptinhalte der Zweckvereinbarung

Die Stadt Augsburg und die Landkreise Augsburg, Friedberg und Schwabmünchen hatten bereits am 16.05.1966 zum Zwecke der Erfüllung ihrer Verpflichtung zur Errichtung und zum Betrieb von Berufsschulen und zur Regelung der gegenseitigen Benutzung der Berufsaufbauschulen einen Vertrag abgeschlossen, der rückwirkend zum 01.09.1965 in Kraft trat. In der Folgezeit bildeten die Landkreise Augsburg und Schwabmünchen den einheitlichen Landkreis Augsburg, der Landkreis Friedberg wurde in den neuen Landkreis Aichach-Friedberg eingegliedert.

Da zwischenzeitlich mehrfach die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen geändert wurden, haben auch die Vertragspartner den Vertrag bzw. die Zweckvereinbarungen diesbezüglich angepasst. Seit 01.01.1994 gilt unverändert die am 18.11./16.12./30.12.1994 unterzeichnete Zweckvereinbarung.

Die Hauptinhalte dieser Zweckvereinbarung sind:

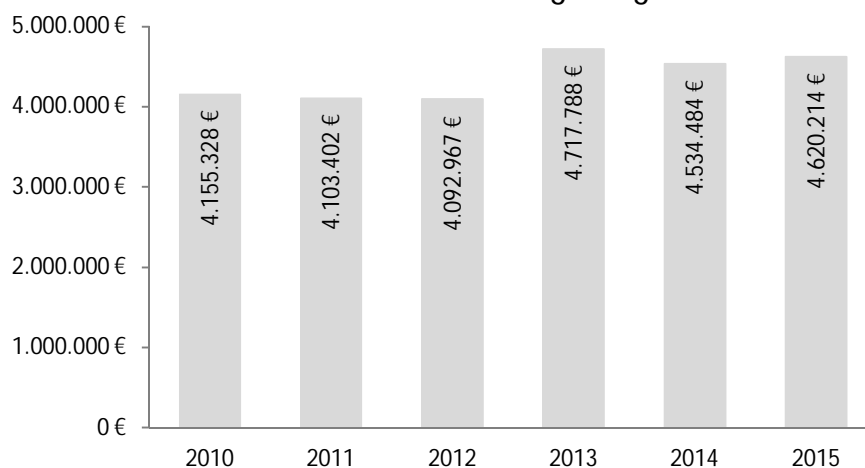
1. Die Stadt Augsburg verpflichtet sich, die Berufsschüler aus den Landkreisen Aichach-Friedberg und Augsburg zu den gleichen Bedingungen wie die Augsburger Schüler in den Augsburger Berufsschulen aufzunehmen.
2. Die beiden Landkreise beteiligen sich entsprechend der Schülerzahl an den Betriebskosten; außerdem an einmaligen Kosten für Neubauten, Erweiterungen und über die laufende Instandhaltung hinausgehende Erneuerungen entsprechend gesondert zu treffenden Zweckvereinbarungen. Im Gegenzug beteiligt sich auch die Stadt Augsburg an den einmaligen Kosten des Neubaus Berufliches Schulzentrum Neusäß, an dem Teil, der der Berufsschule zuzuordnen ist.

## Kennzahlen

Aus den nachfolgenden Übersichten sind die finanziellen Beteiligungen des Landkreises Augsburg der letzten Jahre und die Schülerzahlen ersichtlich:

Investitionsbeiträge des Landkreises Augsburg zu Baumaßnahmen der Stadt Augsburg im Berufsschulwesen auf der Grundlage von Sondervereinbarungen		
Baumaßnahmen	Gesamtinvestitionsbeiträge	Anteil Lkr Augsburg
Berufsschule VII, Einrichtung integrierter Fachräume (Vereinbarung von 2011)	694.876,38 €	154.978,38 €
<i>Auszahlung HJ 2012</i>		113.000,00 €
<i>Auszahlung HJ 2014</i>		41.978,38 €
Berufsschule I, Schaffung von integrierten Fachräumen (Vereinbarung von 2012)	1.074.153,94 €	289.000,00 €
<i>Auszahlung HJ 2013</i>		85.000,00 €
<i>Auszahlung HJ 2014</i>		69.000,00 €
<i>Auszahlung HJ 2015</i>		135.000,00 €
<b>Gesamtsumme:</b>	<b>1.769.030,32 €</b>	<b>443.978,38 €</b>

## Abrechnungskosten (Betriebskosten) Landkreis Augsburg



Schülerzahlen									
Haushalts- jahr	Gesamt- schüler	davon Lkr. Augsburg	in %	Vollzeit	davon Lkr. Augsburg	in %	Teilzeit	davon Lkr. Augsburg	in %
2010	11.065	2.508	22,7%	262	87	33,2%	10.803	2.421	22,4%
2011	10.640	2.358	22,2%	198	68	34,3%	10.442	2.290	21,9%
2012	10.329	2.219	21,5%	202	65	32,2%	10.127	2.154	21,3%
2013	10.298	2.239	21,7%	222	66	29,7%	10.076	2.173	21,6%
2014	10.261	2.214	21,6%	213	59	27,7%	10.048	2.155	21,4%
2015	10.012	2.155	21,5%	251	69	27,5%	9.761	2.086	21,4%

# Zweckvereinbarung Jugendzeltplatz Rücklenmühle

## Hintergründe und Hauptinhalte der Zweckvereinbarung

Hauptinhalte der Zweckvereinbarung zwischen der Stadt Augsburg und dem Landkreis Augsburg über die Errichtung und den Betrieb eines Jugendzeltplatzes sind:

1. Die Stadt Augsburg und der Landkreis Augsburg verpflichten sich, in der Gemarkung Gabelbach gemeinsam einen Jugendzeltplatz zu errichten und zu betreiben. Der Zeltplatz soll für die Aufnahme von ca. 100 Besuchern geeignet sein.
2. Verteilung des Aufwandes:  
Sämtliche Ausgaben werden zunächst vom Landkreis Augsburg geleistet.

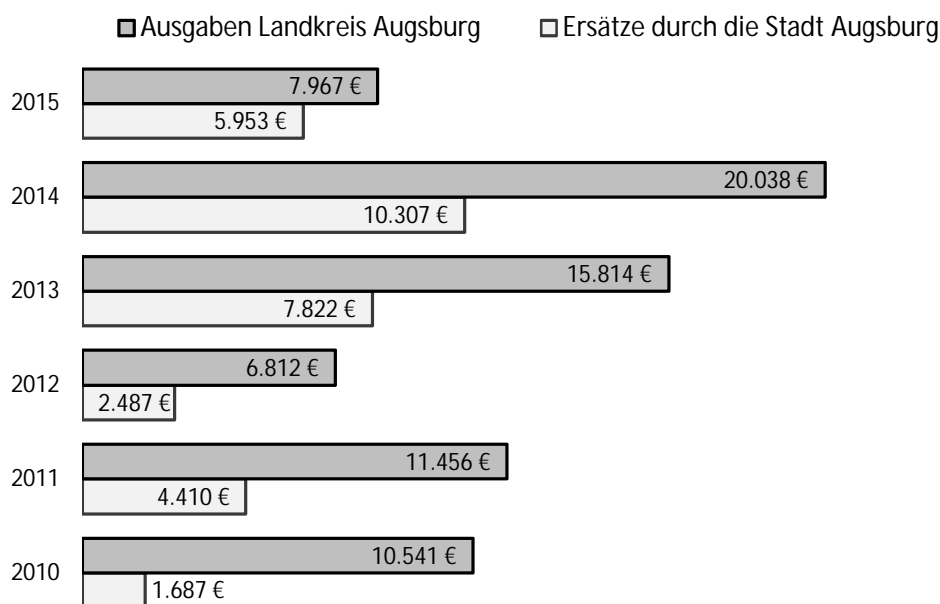
Soweit diese Ausgaben nicht durch ebenfalls vom Landkreis einzuziehende Einnahmen (Zuschüsse von Dritten, Entgelte u. a.) gedeckt sind, erstattet die Stadt Augsburg die Betriebskosten jeweils nach der prozentualen Nutzung aus dem Stadtgebiet; die externe Belegung wird zu jeweils 50 % auf beide Vertragsparteien aufgeteilt.

Bei Investitionskosten, die nicht den Betriebskosten zugeordnet werden, trägt jeder Vereinbarungspartner 50 % der Kosten, soweit diese Ausgaben nicht durch ebenfalls vom Landkreis einzuziehende Einnahmen (Zuschüsse Dritter, Entgelte u. a.) gedeckt sind.

## Kennzahlen

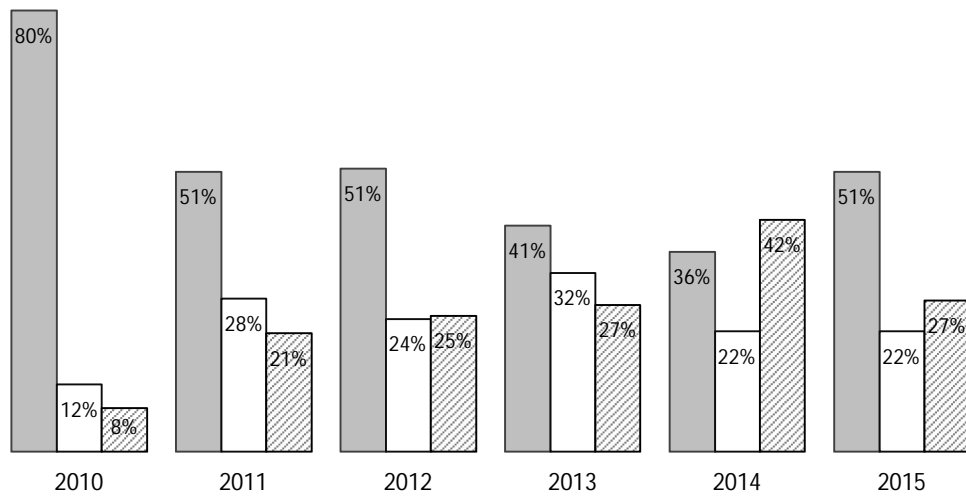
Baukosten	
Ausgaben:	1.004.400,00 DM
Zuschüsse Dritter:	310.000,00 DM
Gesamtsumme:	694.400,00 DM
	(entspricht: 355.041,08 €)

## Betriebskosten

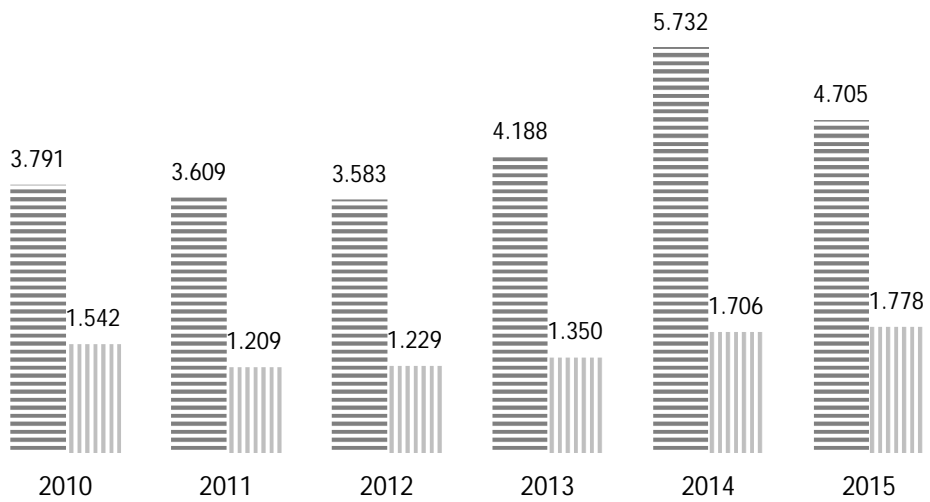


# Belegung

■ Lkr. Augsburg □ Stadt Augsburg ▨ Bayern



≡ Belegungstage ||| Personen



## Hintergründe und Hauptinhalte der Zweckvereinbarung

Die Stadt Augsburg und der Landkreis Augsburg haben ab 01.07.2012 die bisherigen Medienzentralen zu einem gemeinsamen Medienzentrum für Stadt Augsburg und Landkreis Augsburg (Medienzentrum Augsburg) zusammengeführt. Der gemeinsame Verleih erfolgt ab 01.09.2012.

Das Medienzentrum hat seinen Sitz im Landratsamt Augsburg, Prinzregentenplatz 4, 86150 Augsburg, und wird organisatorisch dem Fachbereich 13 „Schulen, Sport, Kultur und Kreisheimatpflege“ zugeordnet.

Das Recht zum Erlass von Satzungen für das Medienzentrum Augsburg wurde für das Gebiet der Stadt Augsburg auf den Landkreis Augsburg übertragen.

Zu den Aufgaben des Medienzentrums Augsburg gehören:

1. Verleih von Medien und audiovisuellen Geräten (AV-Geräten) an folgende Entleihergruppen aus der Stadt Augsburg oder dem Landkreis Augsburg:
  - a) Schulen, bei denen der Sachaufwandsträger die Stadt Augsburg, der Landkreis Augsburg oder eine Gemeinde des Landkreises Augsburg ist
  - b) Schulen anderer Träger
  - c) Institutionen und Bildungseinrichtungen, insbesondere aus den folgenden Bereichen: Jugendarbeit, Kindergärten, Kirchen, Vereine, Sozialeinrichtungen, Volkshochschulen und Feuerwehren
  - d) Dienststellen und Einrichtungen des Landratsamtes Augsburg, der Gemeinden des Landkreises Augsburg und der Stadt Augsburg
  - e) Ein Verleih an Privatpersonen und Entleiher mit kommerziellem Hintergrund findet gegen

Gebühr statt. Die Nachlizenzierung für alle Einsatzformen der Medien, die nicht von den V+Ö-Rechten (Verleih und öffentliche, nicht kommerzielle Vorführung) abgedeckt werden liegt in diesem Falle in der Verantwortung des Entleihers.

2. Pflege des aktuellen Verleiharchivs und Erledigung aller dazu gehörenden Aufgaben einschließlich des historischen Filmarchivs (Altarchiv)
3. Beschaffung, Bereitstellung und Pflege der Verleihgeräte
4. Bereitstellung von AV-Präsentationstechnik für Veranstaltungen im Bereich des Landratsamtes, des Landkreises, der Kommunal- und Stadtverwaltung sowie der Kultureinrichtungen.
5. Beratung im Bereich Medien und Jugendschutz für Schulen und Jugendarbeit
6. Einsatz des EDV-Systems
  - a) Archivierung und Verwaltung des Archivbestands
  - b) Pflege der Kundendaten inkl. aller Nebenarbeiten
  - c) Statistische Erfassung und Auswertung des Medienverleihs
  - d) Datenpflege für Online- und Offline-Kataloge
  - e) Lizenzierungen, Bereitstellungsarbeiten, Transferüberwachung, statistische Erfassung sowie die Zusammenarbeit mit den Providern und Nutzern für die Online-Distribution von Medien
7. Bereitstellung, Administration und Gestaltung eines Online-Kataloges im Internet mit der Möglichkeit zur Online-Medienbestellung und aktuellen Bestandsabfrage.
8. Bereitstellung, Administration und Gestaltung einer Homepage im Internet mit Zugang zum Online-Katalog, Informationsservice für

- Schulen mit laufender Aktualisierung.
9. Bereitstellung und Unterhalt eines Videoschnittplatzes (digital-analog-Computer) für den Eigenbedarf und für Schulen sowie kulturelle Einrichtungen.

10. Durchführung aller Tätigkeiten im Rahmen einer geordneten Haushaltsführung.
11. Einholen von Angeboten, Beschaffung der Verleihmedien, der Geräte und des Verbrauchsmaterials.
12. Abrechnung der Verleih- und Mahngebühren

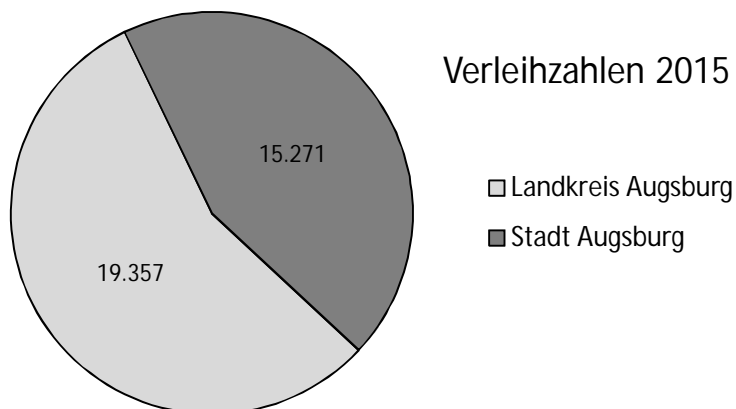
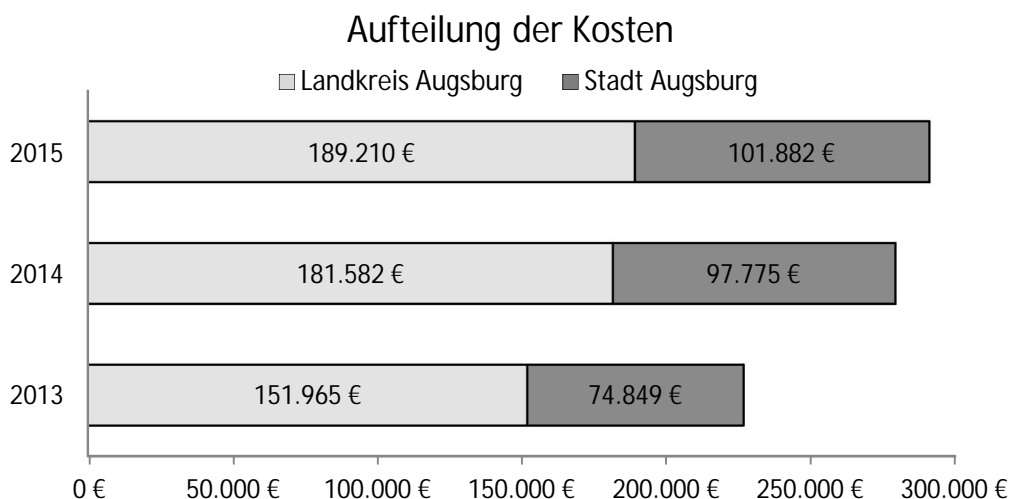
## Kennzahlen

Das Medienzentrum bewirtschaftet zur Wahrnehmung der Aufgaben ein Budget, dessen Höhe und Zusammensetzung von Stadt Augsburg und Landkreis Augsburg kalenderjährlich einvernehmlich festgelegt wird. Dieses setzt sich zusammen aus den Personalkosten und den Sachkosten.

Die Kosten für das Budget werden zwischen Stadt Augsburg und Landkreis Augsburg im Verhältnis der Anzahl der

Verleihungen an Kunden aus ihrem jeweiligen Hoheitsgebiet aufgeteilt. Dementsprechend werden auch die Miet- und Betriebskosten zwischen Stadt Augsburg und Landkreis Augsburg aufgeteilt.

Im Jahr 2015 entfielen auf den Landkreis Augsburg 65 % und auf die Stadt Augsburg 35 % des Budgets.





# Zweckvereinbarung Schwäbisches Volkskundemuseum Oberschönenfeld

---

## Hintergründe und Hauptinhalte der Zweckvereinbarung

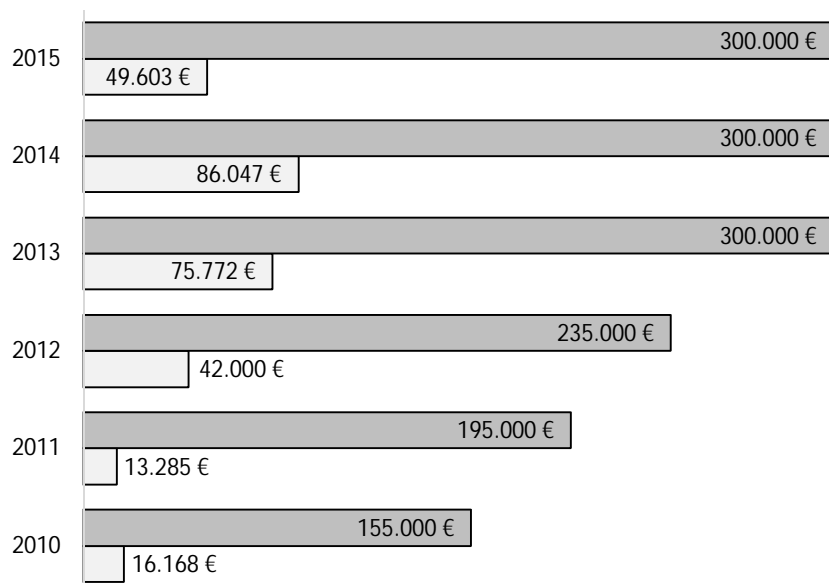
Hauptinhalte der Zweckvereinbarung zwischen dem Bezirk Schwaben und dem Landkreis Augsburg vom 07.10.1982 und 22.07.1986 i.d.F. der letzten Zweckvereinbarung vom 04.12.2009 über die Errichtung und den Betrieb des Schwäbischen Volkskundemuseums Oberschönenfeld sind:

1. Der Bezirk Schwaben errichtet und betreibt auf dem Gelände des Klosters Oberschönenfeld ein Schwäbisches Volkskundemuseum. Dieses Museum dient einerseits gesamtschwäbischen überregionalen Zielsetzungen, es erfüllt gleichzeitig regionale Aufgaben im Landkreis Augsburg.
2. Der Landkreis Augsburg beteiligt sich
  - a) an den ungedeckten Betriebskosten mit 25 %, jedoch maximal 300.000 €.
  - b) an den Investitionen mit 25 % der ungedeckten Kosten. Für Investitionen über 100.000 € ist die Zustimmung des Landkreises einzuholen.

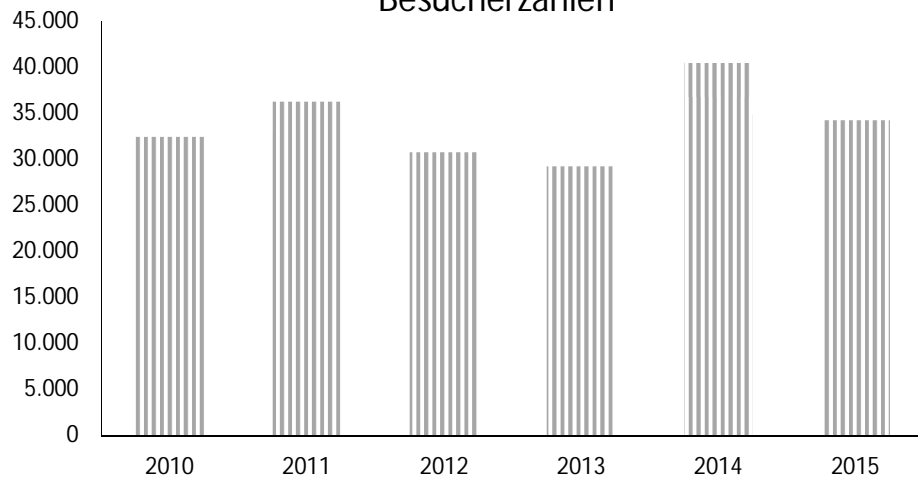
## Kennzahlen

Aus den nachfolgenden Zusammenstellungen sind die finanziellen Leistungen des Landkreises Augsburg sowie die Besucherzahlen ersichtlich.

■ übernommene Betriebskosten (gemäß beschlossenen Höchstbeträgen)    □ Investitionskosten (Zweckvereinbarung vom 04.12.2009)



## Besucherzahlen



### Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern

Zweck des Vereins ist die Förderung von Umweltschutz und Erziehung, und zwar durch systematische Förderung der Nahmobilität und hier schwerpunktmäßig des Radverkehrs als unverzichtbares Element des Umweltverbundes, um u. a. die Verkehrssicherheit bei der Teilnahme von Radfahrerinnen/Radfahrern und Fußgängerinnen/Fußgängern am allgemeinen Verkehr zu verbessern und den Modal-Split-Anteil für den Rad- und Fußverkehr zu erhöhen.

Mitgliedsbeitrag:  
2.500 €

Der Vereinszweck wird insbesondere verwirklicht durch:

- Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen den Mitgliedern
- Beratung und Hilfestellung unter den Mitgliedern
- Darstellung der Belange der fahrradfreundlichen Kommunen in der Öffentlichkeit
- Durchführung gemeinsamer Öffentlichkeitsarbeit, auch in Verbindung mit dem Freistaat Bayern sowie mit anderen Verbänden und Institutionen
- Entwicklung und Durchführung von konkreten Projekten, vorbildlichen Praxisbeispielen und Aktionen
- Zusammenarbeit mit anderen Verbänden und Institutionen

### Augsburger Hospiz- und Palliativversorgung e.V. (AHPV)

Zweck des Vereins ist es, eine einvernehmliche sektorenübergreifende Vernetzung, also die Vernetzung stationärer und ambulanter hospizlicher und palliativer Versorgungsstrukturen insbesondere in Stadt und Landkreis Augsburg auf Basis der jeweils aktuellen Definition von Palliative Care der WHO zu erreichen.

Mitgliedsbeitrag:  
100 €

Ziel dabei ist, eine individuelle Betreuung für Sterbende und deren Familienangehörige zu realisieren. Der Verein lehnt aktive Sterbehilfe ab.

### Bayerischer Kommunaler Prüfungsverband (BKPV)

Der Bayerische Kommunale Prüfungsverband führt bei seinen Mitgliedern die überörtlichen Rechnungs- und Kassenprüfungen durch (Art. 105 und 106 GO; Art. 91 und 92 LKrO; Art. 87 und 88 BezO; für Mitglieder, die nicht Kommunen sind, gelten die für sie jeweils anzuwendenden Vorschriften); er kann auch Abschlüsse prüfen (Art. 107 GO, Art. 93 LKrO, Art. 89 BezO). Auf Antrag seiner Mitglieder oder auf Ersuchen ihrer Rechtsaufsichtsbehörden nimmt er besondere Prüfungen vor.

Mitgliedsbeitrag:  
28.186,59 €

## Bayerischer Landesverein für Heimatpflege e.V.

Mitgliedsbeitrag: 75 €	Der Verein hat den Zweck, die natürliche und die geschichtlich gewordene Eigenart der Heimat in Zusammenarbeit mit den Behörden und durch Zusammenschluss der auf diesem Gebiet in Bayern sonst tätigen Vereine und anderen Körperschaften zu schützen und zu pflegen.
---------------------------	--

## Bayerischer Landkreistag – Landesverband der bayerischen Landkreise

Mitgliedsbeitrag: 75.886,97 €	Ziel des Bayerischen Landkreistags ist es, <ul style="list-style-type: none"><li>- die kommunale Selbstverwaltung auf der Kreisebene innerhalb des demokratischen Staatsaufbaus zu sichern und zu stärken und</li><li>- in diesem Sinne die Anteilnahme und Mitwirkung der Bevölkerung an der selbstverantwortlichen Gestaltung des öffentlichen Lebens in den Landkreisen zu wecken und zu fördern.</li></ul>
----------------------------------	--

Im Hinblick auf dieses Ziel hat sich der Bayerische Landkreistag insbesondere folgende Aufgaben gestellt:

- Wahrung der gemeinsamen Interessen und Vertretung der bayerischen Landkreise in der Gesamtheit gegenüber anderen Institutionen
- Mitwirkung beim Zustandekommen und beim Vollzug von Gesetzen, Verordnungen, sonstigen Rechtsvorschriften und Erlassen, durch die die Landkreise berührt werden, u. a. durch Stellungnahmen, Eingaben und sonstige Vorschläge gegenüber den zuständigen Stellen
- Information und Beratung der Landkreise einschließlich Erarbeitung von Richtlinien und Empfehlungen, Vermittlung des Erfahrungsaustausches unter den Landkreisen
- Vertretung der bayerischen Landkreise im Deutschen Landkreistag und Zusammenarbeit mit den übrigen kommunalen Spitzenverbänden

### Bayerischer Landkreistag – Bezirksverband Schwaben

Mitgliedsbeitrag: 1.235 €	Die Landkreise in einem Regierungsbezirk bilden einen rechtlich unselbständigen Bezirksverband. Ihr Name lautet: „Bayerischer Landkreistag – Bezirksverband ...“. Die Bezirksverbände unterstützen den Bayerischen Landkreistag bei der Erfüllung seiner Ziele und Aufgaben und fördern seine Meinungsbildung.
------------------------------	--

Jeder Bezirksverband wählt einen Vorsitzenden und dessen Stellvertreter. Er führt außerdem die Wahlen zum Landesausschuss durch, benennt einen Kandidaten für die Zuwahl von Kreisräten in das Präsidium und unterbreitet Vorschläge für die Wahl des Präsidenten, des Ersten, Zweiten und Dritten Vizepräsidenten. Die Bezirksverbände tragen ihre Ausgaben selbst.

## Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungsanpassung e.V.

Der Zweck des Vereins ist die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen. Hierbei will der Verein insbesondere das selbständige Wohnen älterer und behinderter Menschen fördern. Durch seine Arbeit möchte er den Aufbau, Ausbau und die Kooperation von Beratungsangeboten zur Wohnungsanpassung unterstützen. Ausgehend von der Anpassung bestehender Wohnungen will sich der Verein auch für den Neubau und die Modernisierung von Wohnungen einsetzen, die für ältere und behinderte Menschen geeignet sind.

Mitgliedsbeitrag:  
180 €

Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die

- Unterstützung von Beratungsangeboten und Anpassungsinitiativen vor Ort
- Organisation von Fortbildungen, Fachtagungen und des Erfahrungsaustausches
- Konzeptionelle Weiterentwicklung der Wohnungsanpassung
- Öffentlichkeitsarbeit und Interessenvertretung

## Carbon Composites e.V.

Zweck des Vereins ist die Förderung der Anwendung von Faserverbundtechnologien durch Aufbau und Erweiterung von wissenschaftlicher und technischer Expertise sowie durch Realisierung eines Kompetenznetzwerkes für die Forschung und Entwicklung von Werkstoffen und Verfahren zur Herstellung marktfähiger Hochleistungs-Faserverbundstrukturen.

Mitgliedsbeitrag:  
10.000 €

Übergeordnetes Ziel des Vereins ist dabei die Schaffung und Erhaltung von industriellen Carbonfaser- und Faserverbundtechnologien in der Region, die durch die Standorte der Vereinsmitglieder und deren Zulieferer definiert ist.

## Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Zweck des Vereins ist es, für die Allgemeinheit einen Mittelpunkt für alle Bestrebungen zur Förderung der sozialen Arbeit, insbesondere der Förderung der Familie, der Kinder- und Jugendhilfe, der Sozialhilfe, der Altenhilfe, der Hilfe für Menschen mit Behinderung, der Gesundheitshilfe, der Hilfe für Erwerbslose und der Förderung sozialer Forschung und Wissenschaft in der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union zu bilden.

Mitgliedsbeitrag:  
1.035,92 €

Dies wird verwirklicht durch:

- Fort- und Weiterbildung von im sozialen Bereich tätigen Fach- und Führungskräften
- Förderung der für die soziale Arbeit bedeutsamen Wissenschaften
- Erarbeitung von Empfehlungen für die Praxis der öffentlichen und freien sozialen Arbeit
- Ständige Information und Erfahrungsaustausch der auf diesen Gebieten tätigen Personen und Institutionen
- Beobachtung und Auswertung der Entwicklung der sozialen Arbeit in anderen Ländern und Förderung der internationalen Zusammenarbeit, auch im Internationalen Rat für soziale Wohlfahrt (ICSW)
- Herausgabe von Schriften und sonstigen Veröffentlichungen
- Förderung der Arbeit des Internationalen Sozialdienstes, Genf und deren Durchführung in Deutschland
- Analyse, Anregung und Unterstützung von Entwicklungen in der Sozialpolitik und der sozialen Arbeit in der Bundesrepublik Deutschland und im Rahmen der Europäischen Union und des Europarates
- Gutachterliche Tätigkeit in Grundsatzfragen des Sozialrechts.

## Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e.V.

Mitgliedsbeitrag: 3.209 €

Das Institut für Jugendhilfe und Familienrecht versteht sich als »Forum für Fachfragen« und fördert den fachlichen Dialog zwischen Institutionen und Berufsgruppen, die mit Fragen der Jugendhilfe und des Familienrechts befasst sind.

Es verfolgt diesen Zweck insbesondere durch Veranstaltungen, Ständige Fachkonferenzen, das Gespräch mit der Familiengerichtbarkeit, Beteiligung an wissenschaftlichen Diskussionen und Forschungsvorhaben sowie durch Veröffentlichungen. Es unterstützt die fachliche Arbeit der Jugendämter durch Beratung, Gutachten und Fortbildung in Kooperation mit den Landesjugendämtern, den kommunalen Spitzenverbänden und den zuständigen Ministerien. Es gewährt Rechtshilfe in Vaterschafts- und Unterhaltsverfahren einschließlich der grenzüberschreitenden Einziehung von Unterhaltsgeldern für Kinder und Jugendliche. Es fördert internationale Kontakte mit amtlichen und freien Organisationen, die sich mit Fragen der Jugendhilfe und des Familienrechts befassen.

## Deutsch-Israelische Gesellschaft e.V. /

### Deutsch-Israelische Gesellschaft Augsburg-Schwaben e.V.

*(Doppelmitgliedschaft ab 2017)*

Mitgliedsbeitrag: 110 €

Aufgabe der Gesellschaft ist es, die Beziehungen zwischen Deutschland und Israel in allen Fragen des öffentlichen und kulturellen Lebens zu vertiefen. Die Gesellschaft dient der Förderung internationaler Verbundenheit, der Toleranz und der Verständigung der Völker, insbesondere im Nahen Osten. Zur Erreichung dieser übergeordneten Ziele dient der Verein darüber hinaus der Förderung von Kunst und Kultur sowie der Erziehung und Bildung.

## Europäische Metropolregion München e.V.

Mitgliedsbeitrag: 14.454,66 €

Zweck des Vereins ist die themenbezogene Kooperation von Städten, Märkten und Gemeinden, Landkreisen, Unternehmen, Kammern, Verbänden, Hochschulen und weiteren öffentlichen und privaten Akteuren des südbayerischen Metropolitanraumes insbesondere in den Bereichen Wirtschaft, Umwelt, Gesundheit, Mobilität, Wissenschaft und Forschung. Die Zusammenarbeit soll eine wirtschaftlich, ökologisch, gesellschaftlich und räumlich ausgewogene Entwicklung fördern sowie eine gemeinsame Position im nationalen, europäischen und globalen Standortwettbewerb stärken.

## Fachverband der bayerischen Landesbeamten e.V.

Mitgliedsbeitrag: 110 €

Zweck und Aufgaben des Verbandes sind die Aus- und Fortbildung sowie die Förderung des Erfahrungsaustausches der Landesbeamtinnen und Landesbeamten und der im Personenstandswesen tätigen Dienstkräfte. Zweck und Aufgaben werden u. a. verwirklicht durch die Veranstaltung von Seminaren, Kursen und Fachtagungen im Benehmen mit den zuständigen Aufsichtsbehörden.

## Fachverband der Kommunalkassenverwalter e.V.

Zweck und Aufgaben des Vereins sind insbesondere die fachliche Beratung und Weiterbildung seiner Mitglieder, die Ausarbeitung von Änderungsvorschlägen auf den Gebieten des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens sowie des Verwaltungsvollstreckungsrechts mit dem Ziel der Verwaltungsvereinfachung und der Rechtsangleichung.

Mitgliedsbeitrag:  
50 €

## Förderverein Zivilcourage in Nordschwaben e.V.

*(nachrichtlich ab 2016)*

Zweck des Vereins ist die Förderung und Stärkung der Zivilcourage in Nordschwaben im Rahmen der Tätigkeit des Kriminalpräventiven Rates Augsburg.

Mitgliedsbeitrag:  
250 €

Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch:

- finanzielle Unterstützung von Kursen und Fortbildungen, insbesondere von Zivilcourage-Kursen für Jedermann
- finanzielle Unterstützung von Öffentlichkeitsarbeit und lokalen sowie regionalen Aktionstagen und Projekten zur Zivilcourage
- finanzielle Unterstützung von Angeboten für Jugendliche zu Gewaltprävention und Zivilcourage
- ideelle und materielle Unterstützung der Arbeit des Kriminalpräventiven Rates Augsburg, soweit diese Bezug zu dem o. g. definierten Zweck hat
- das Sammeln von Geld- und Sachspenden, Mitgliedsbeiträgen sowie Erlösen von Veranstaltungen

## Forstbetriebsgemeinschaft Augsburg-West e.V. (FBG)

Zweck des Vereins ist die Förderung und Erhaltung des bäuerlichen, genossenschaftlichen und kommunalen Waldbesitzes im FBG – Wirkungsbereich. Die FBG ist gemeinnützig. Sie erstrebt keinen Gewinn und verwendet etwaige Überschüsse ausschließlich zu satzungsmäßigen Zwecken. Sie hat das Recht und die Pflicht, über die Erfüllung der Aufgaben zu wachen.

Mitgliedsbeitrag:  
15,50 €

Der Landkreis Augsburg ist aufgrund seines Waldbesitzes beim Landrat-Dr.-Wiesenthal-Haus Mitglied geworden.

## Gesellschaft der Freunde der Universität Augsburg e.V.

Der Verein förderte den Aufbau der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Hochschule Augsburg (WISO) und den weiteren Ausbau der Hochschule. Ziel ist die Förderung von Forschung und Lehre durch gezielte Bezuschussung ausgewählter Projekte. Damit wird der Universität auch in Zeiten begrenzter öffentlicher Mittel die Durchführung solcher wissenschaftlicher Vorhaben ermöglicht, für die der staatliche Haushalt keinen Raum mehr lässt.

Mitgliedsbeitrag:  
125 €

## Gesellschaft für Archäologie in Bayern e.V.

Mitgliedsbeitrag: 37 €	<p>Die Gesellschaft will alle Bemühungen fördern, welche die Erhellung der älteren menschlichen Geschichte auf dem Boden Bayerns zum Ziel haben.</p> <p>Der Satzungszweck wird insbesondere durch folgende Maßnahmen verwirklicht:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Unterstützung archäologischer Untersuchungen in Bayern</li><li>- Aufklärung der Öffentlichkeit über Ziel, Zweck und Ergebnisse archäologischer Untersuchungen in Bayern durch Vorträge, Ausstellungen, Führungen, Exkursionen und Veröffentlichungen zu Problemen der Bayerischen Landesarchäologie</li></ul>
---------------------------	--

## Gesellschaft für Wehr- und Sicherheitspolitik e.V.

Mitgliedsbeitrag: 20 €	<p>Zweck der Gesellschaft ist die Erziehung, Volks- und Berufsbildung im Bereich der Sicherheits- und Verteidigungspolitik.</p> <p>Die Gesellschaft wirkt durch Förderung der Bildung auf dem Gebiet der Sicherheits- und Verteidigungspolitik durch Informationen in alle Bereiche der Bevölkerung. Die Informationen sollen dazu beitragen, die wehrhafte Demokratie als Voraussetzung für Frieden, Freiheit und Souveränität Deutschlands zu schützen und zu stärken und damit die allgemeine Verteidigungsbereitschaft unter besonderer Berücksichtigung der deutschen Streitkräfte zu erhalten. Dabei gilt es, das Verständnis für die innere Einheit Deutschlands, die Integration in die Europäische Union, die transatlantische Partnerschaft und die Aufgabe der Vereinten Nationen zu fördern und zu vertiefen. Die Gesellschaft wirbt um Verständnis für weltweite politische, ökonomische und ökologische Zusammenhänge mit dem Ziel, die sicherheitspolitisch relevanten Aspekte aufzuzeigen und zu vermitteln.</p>
---------------------------	--

## Gesellschaft zur Förderung umweltgerechter Straßen- und Verkehrsplanung e.V.

Mitgliedsbeitrag: 30 €	<p>Aufgabe und Zweck des Vereins ist der Schutz der Umwelt und die Förderung umweltschützender und -erhaltender Maßnahmen, insbesondere umweltgerechter Straßen und sonstiger Verkehrseinrichtungen. Der Verein kann die Förderung dieser Ziele insbesondere dadurch erreichen, dass er die Planung, den Entwurf, den Bau, den Ausbau und die Erhaltung solcher Verkehrswege unter Zugrundelegung der Erkenntnisse der Umweltforschung fördert.</p> <p>Zur Erfüllung des Zweckes des Vereins gehört insbesondere auch die umfassende Information der Öffentlichkeit und die Weckung von Sympathie, Verständnis und Förderbereitschaft solcher umweltschützender und erhaltender Maßnahmen.</p>
---------------------------	--



## Grüner Kreis für Augsburg und Umgebung e.V.

Die Arbeitsgemeinschaft verfolgt die:

- Erhaltung und Förderung des gesunden Lebens in der Natur
- Pflege und Mehrung des öffentlichen Grüns in den Gemeinden
- Verbreitung und Pflege von Blumen und Zierpflanzen in Heim und am Arbeitsplatz
- Mehrung und zeitgemäße Gestaltung von Familiengärten
- Zusammenarbeit und Förderung aller Vereinigungen, die zur Gesunderhaltung breiter Bevölkerungsschichten für die Wohlfahrtswirkung des Grüns eintreten

Mitgliedsbeitrag:  
30 €

## Heimatverein für den Landkreis Augsburg e.V.

Der Verein fördert im Landkreis Augsburg die Heimatpflege und Heimatforschung. Dabei hat er sich die Erforschung und Pflege von Landschaft und Natur, von Geschichte und Kunst, von Brauchtum und Volkskultur der Heimat zur Aufgabe gesetzt. Er leistet diese Aufgaben in verschiedenen Arbeitskreisen, in Ausgrabungen und Begehungen, in Beschreibungen und Dokumentationen. Er präsentiert seine Ergebnisse den interessierten Mitbürgern in den Jahresberichten und in den Beiträgen zur Heimatkunde. Er lädt ein zu Vorträgen, Exkursionen und Kirchenführungen. Er unterhält im Staudenhaus beim Kloster Oberschönenfeld ein Museum bäuerlicher Sachkultur.

Zuschuss  
Landkreis  
Augsburg:  
28.400 €

## Historischer Verein für Schwaben

Der Historische Verein widmet sich satzungsgemäß der Geschichtsforschung für den bayerisch-schwäbischen Raum. Die Ergebnisse veröffentlicht er in der möglichst jährlich erscheinenden »Zeitschrift des Historischen Vereins für Schwaben« und in gelegentlichen Publikationen in den »Schwäbischen Geschichtsquellen und Forschungen«. Ferner veranstaltet er Vorträge, Führungen, Exkursionen und Gesprächsabende, um die geschichtlichen und kulturellen Werte der Heimat zu erschließen. Die vereinseigenen Sammlungen vor- und frühgeschichtlicher Funde und römischer Steindenkmäler sowie Gemälde, Plastiken, kunstgewerbliche sowie kunst- und stadtgeschichtliche Gegenstände wurden der Stadt Augsburg als Dauerleihgaben überlassen. Gleichzeitig ging das vom Verein seit Eröffnung im Jahre 1855 verwaltete Maximilian-Museum in die Obhut der Stadt über. Die rund 8000 Bände umfassende Bibliothek des Historischen Vereins ging 1928 ebenso in das Eigentum der Stadt Augsburg über.

Mitgliedsbeitrag:  
25 €

Das Archiv des Historischen Vereins ist nach wie vor sein Eigentum und befindet sich als Depot im Stadtarchiv Augsburg.

## Kommunaler Arbeitgeberverband e.V. (KAV)

Zweck des Verbandes ist die Wahrung der gemeinsamen Arbeitgeberinteressen seiner Mitglieder auf tarif-, arbeits- und sozialrechtlichem Gebiet, insbesondere der Abschluss von Tarifverträgen.

Mitgliedsbeitrag:  
2.548 €

Die Verbandsziele sind nicht auf einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gerichtet. Der Verband kann sich zur Erfüllung des Verbandszwecks einer Spitzenorganisation mit entsprechender Zielsetzung anschließen.

## KUMAS – Kompetenzzentrum Umwelt e.V.

Mitgliedsbeitrag: 5.000 €	Der Zweck des Vereins ist die Förderung der Entwicklung eines Umweltkompetenzzentrums für Augsburg und Bayerisch-Schwaben mit dem Schwerpunkt Umwelttechnologie. Dieses soll als ideelles Zentrum durch Koordination, Kooperation und gemeinsame Interessenswahrnehmung der im Umweltbereich vorhandenen und künftigen Einrichtungen staatlicher, kommunaler und weiterer Institutionen in öffentlich-rechtlicher oder privater Trägerschaft, von Hochschulen, Verbänden, Unternehmen und Privatpersonen geschaffen werden. Dabei sollen gleichzeitig die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Region Bayerisch-Schwaben verbessert, die Umweltkompetenz im wissenschaftlichen und öffentlich-rechtlichen Bereich gestärkt und ausgebaut, Anstöße zur Neuentwicklung exportierbarer Produkte und Dienstleistungen der Umweltwirtschaft gegeben und Beiträge zur Steigerung der regionalen Umweltqualität geleistet werden.
------------------------------	--

## Landschaftspflegeverband Landkreis Augsburg e.V.

Mitgliedsbeitrag: 117.482,95 €	<p>Die satzungsgemäßen Aufgaben des Landschaftspflegeverbands sind:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- die Erhaltung, Sicherung, Neuschaffung und Pflege ökologisch wertvoller Flächen und Biotope im Landkreis Augsburg, um dadurch eine möglichst vielfältige Tier- und Pflanzenwelt zu schützen und zu fördern</li><li>- Schaffung eines geeigneten und ausreichenden "Biotopverbundsystems" durch vernetzende Flächensicherung</li><li>- Durchführung von Artenschutzmaßnahmen, insbesondere im Auftrag der Naturschutzverwaltung</li><li>- Mitwirkung bei der Umsetzung der Europäischen Richtlinien, insbesondere von Natura 2000</li><li>- Mitwirkung bei der Umsetzung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen nach Bundesnaturschutzgesetz und Bayerischem Naturschutzgesetz</li><li>- Information und Beratung über Natur- und Artenschutz sowie Umwelt- und Landschaftspflege</li><li>- Öffentlichkeitsarbeit und Durchführung von Umweltbildungsmaßnahmen</li></ul> <p>Die praktische Umsetzung wird auf Vermittlung des Maschinenrings Schwabmünchen vorrangig von ortsansässigen Bauern ausgeführt, die dadurch eine zusätzliche Einkommensquelle finden.</p>
-----------------------------------	--

## Lebensraum Lechtal e.V.

Zweck des Vereins ist die Verwirklichung der in Art. 1 des Bayerischen Naturschutzgesetzes genannten Ziele und Grundsätze. Er koordiniert und fördert gebietsübergreifende Naturschutzarbeit und nachhaltige Landschaftsentwicklung im bayerischen Lechtal.

Mitgliedsbeitrag:  
200 €

Hierzu gehören insbesondere:

- Biotopverbundprojekte
- umweltgerechte Landnutzungsformen
- Umweltbildung
- naturbezogene Erholungsnutzung
- angewandte Naturschutzforschung und
- gebietsübergreifende Öffentlichkeitsarbeit

Der Verein unterstützt vorrangig Landschaftspflegeverbände, ferner weitere Organisationen, die sich den o. g. Zielen verpflichten. Für die Maßnahmenumsetzung gilt das Subsidiaritätsprinzip. Maßnahmeträger sind die vor Ort tätigen Landschaftspflegeverbände, darüber hinaus auch anerkannte Naturschutzverbände, Kommunen und sonstige Organisationen, die sich den Vereinszielen widmen. Der Verein tritt als Maßnahmeträger auf, wenn keine örtlichen Träger zur Verfügung stehen oder bei gebietsübergreifenden und modellhaften Projekten.

Daneben unterstützt der Landkreis Augsburg die Arbeit des Vereins zusätzlich mit einem jährlichen Förderbeitrag in Höhe von 3.000 €.

## Naturpark Augsburg Westliche Wälder e.V.

Vereinszweck ist, das Gebiet des Naturparks „Augsburg – Westliche Wälder“ unter Erhaltung der Naturgestaltung (natürliche Gegebenheiten) zu einem großräumigen, nach einem Plan zu entwickelnden und zu pflegenden Erholungsgebiet für die Allgemeinheit auszugestalten. Es ist deshalb insbesondere Aufgabe des Vereins, die Vielfalt des Naturhaushalts zu bewahren und zu fördern, unter anderem durch landschaftspflegerische Maßnahmen und den Erwerb sowie die Anpachtung von Flächen; Landschaftsschäden zu verhindern oder zu beheben; die Tier- und Pflanzenwelt zu schützen; die Schönheit, Vielfalt und Eigenart des Landschaftsbildes, auch der Bauten und Kulturstätten, zu erschließen und zu bewahren sowie Maßnahmen und Einrichtungen, die der Erholung im Naturpark dienen, zu schaffen, zu erhalten oder zu fördern.

Mitgliedsbeitrag:  
86.727,96 €

## Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben e.V.

Der Verein bezweckt die Verbreitung naturwissenschaftlicher und naturkundlicher Kenntnisse. Er bezweckt die Pflege und Unterstützung naturwissenschaftlicher Forschung, die Förderung des Arten- und Biotopschutzes und des Umweltschutzes. Er veranstaltet Führungen und Vorträge und gibt Veröffentlichungen heraus. Er richtet Arbeitsgemeinschaften für die einzelnen Fachgebiete ein.

Mitgliedsbeitrag:  
25 €

## Regio Augsburg Energie e.V.

Mitgliedsbeitrag:  
18.000 €

Zweck des Vereins ist die Verbreitung von Wissen über die Zusammenhänge von Energieverbrauch und Klimawandel. Er soll Maßnahmen zur Energieeinsparung und Energieeffizienzverbesserung vorantreiben. Dem Netzwerk-Gedanken folgend, sollen regionale Kompetenzen gebündelt und vernetzt, zukunftsorientierte Energieprojekte koordiniert und Aktivitäten im Bereich Energieeinsparung, Energieeffizienz und erneuerbare Energien unterstützt werden. Er bietet eine produkt- und anbieterneutrale Beratung für Bürger, Handwerk, Industrie und Handel, Architekten und Kommunen an. Er soll dazu beitragen, die regionalen Klimaschutzziele (mehr Nachhaltigkeit, Wertschöpfung und Arbeitsplätze in der Region durch mehr Innovation, Energieeffizienz und den zielgerichteten Einsatz erneuerbarer Energien) zu erreichen. In diesem Zusammenhang soll die Profilierung des Wirtschaftsraums Augsburg als Kompetenzstandort Klimaschutz und Ressourceneffizienz unterstützt werden.

Der Vereinszweck soll insbesondere erreicht werden durch:

- Bündelung der regionalen Projekte im Bereich Energieeffizienz
- Planung, Durchführung und Koordination von Maßnahmen und Initiativen zur Energieeinsparung und nachhaltigen Energieversorgung
- produkt- und anbieterneutrale Beratung von Bürgern, Handwerk, Industrie und Kommunen über konkrete Handlungsmöglichkeiten, insbesondere kostenfreie Erstberatungen zum Abbau bestehender Hemmschwellen
- Vernetzung der Mitglieder im Rahmen der Vereinsaktivitäten
- Akquisition von Fördermitteln für innovationsorientierte Projekte
- Förderung von Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Bereich Energie
- Beteiligung an und Organisation von Konferenzen, Symposien, Workshops, Messen und Ausstellungen
- gezielte Öffentlichkeitsarbeit
- Gedanken- und Erfahrungsaustausch zwischen den Akteuren in der Region und mit anderen Energieagenturen
- weitere zur Verfolgung des Vereinszwecks dienlich erscheinende Maßnahmen

## Schule der Dorf- und Landentwicklung Thierhaupten e.V. (SDL)

Mitgliedsbeitrag:  
1.000 €

Zweck des Vereins ist die Förderung der Dorferneuerung nach dem Bayerischen Dorferneuerungsprogramm durch die ständige Aus- und Fortbildung aller mit Fragen der Dorferneuerung befassten Personen, unter besonderer Berücksichtigung der Denkmal- und Kulturpflege sowie des Umweltschutzes, insbesondere durch die Errichtung und den Betrieb einer Schule für Dorferneuerung.

## Schullandheimwerk Schwaben e.V.

Zweck des Vereins ist die Unterstützung des verfassungsmäßigen Bildungsauftrages der bayerischen Schulen im Rahmen von Schullandheimaufenthalten im Bezirk Schwaben. Hierdurch sollen vor allem die Bestrebungen für ein neuzeitliches Schulwesen in Form eines aufgelockerten Unterrichts mit jugendgemäßer Gemeinschaftserziehung, der Erziehung zu verantwortlicher Haltung gegenüber der Umwelt und zur individuellen Gesundheit gefördert werden.

Mitglieds-  
beitrag:  
1.000 €

Der Verein erfüllt diese Aufgabe insbesondere durch:

- Beratung und Betreuung der Eigentümer und Betreiber von Schullandheimen sowie von Lehrkräften
- Mithilfe bei der finanziellen Förderung von Schullandheimen
- Kontaktpflege mit Dachverbänden, Schulbehörden der pädagogischen Forschung, Verbänden der freien Wohlfahrtspflege und anderen geeigneten Stellen zur laufenden sinnvollen Erneuerung der Ziele und Inhalte der Schullandheime
- Pflege des Gedankens der Schullandheime und Werbung hierfür bei Eltern und in der Öffentlichkeit

Daneben wird seit dem Jahr 2011 an das Bayerische Schullandheimwerk e.V. zur Rücklagensicherung ein Umlagebeitrag von 1.853,84 € bezahlt. Dieser Beitrag wird längstens für die Dauer von fünf Jahren erhoben.

## Schwabenhilfe für Kinder, Verein zur Erziehungshilfe und Sprachförderung e.V.

Der Zweck des Vereins ist:

- die Förderung von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf
- die Errichtung und der Betrieb von heilpädagogischen Tagesstätten und Förderschulen sowie die Förderung von erziehungsschwierigen und sprachbehinderten Kindern
- die Durchführung von Maßnahmen der Aus-, Fort- und Weiterbildung
- die Errichtung und der Betrieb von Tagesstätten im Regierungsbezirk Schwaben

Mitglieds-  
und  
Umlage-  
beitrag:  
29.317,75 €

Dabei nimmt sich der Verein vornehmlich der Kinder an, welche sonderpädagogischen Fördermaßnahmen durch individuelle Sprachförderung, der individuellen Lernförderung und der Erziehungshilfe bedürfen.

## Schwäbische Geographische Gesellschaft e.V. (SGG)

Mitgliedsbeitrag: 40 €

Ziel des Vereins ist die Förderung des Bildungsauftrags der Geographie im weitesten Sinne des Wortes. Im Zentrum stehen die geographische Forschung und Weiterbildung sowie Wissenstransfer.

Dieses Ziel sucht der Verein durch Förderung und Tätigkeit auf folgenden Gebieten zu erreichen:

- Veranstaltung von Vorträgen und Exkursionen
- Förderung der geographischen Forschung und Unterstützung von Publikationen
- Förderung der Geographie in Schule, Hochschule und Universität sowie Erwachsenenbildung
- Kooperation und Netzwerke mit Projektpartnern, Hochschulen und Universitäten sowie mit Weiterbildungseinrichtungen
- Regelmäßige Kontakte zu den Medien und professionelle Öffentlichkeitsarbeit

## Tierschutzverein Augsburg und Umgebung e.V.

Mitgliedsbeitrag: 100 €

Zwecke des Vereins sind insbesondere die Vertretung und Förderung des Tierschutzgedankens, die Aufklärung, Belehrung über Tierschutzprobleme, die Förderung des Verständnisses der Öffentlichkeit für das Wesen und Wohlergehen der Tiere, die Verhütung von Tierquälerei oder Tiermisshandlung und Tiermissbrauch und die Veranlassung der strafrechtlichen Verfolgung von Zuwiderhandlungen gegen das Tierschutzgesetz und der erlassenen Rechtsverordnungen.

Die Satzungszwecke sollen verwirklicht werden u. a. durch die Unterhaltung eines Tierheims, die Aufklärung der Tierhalter und der Bevölkerung, die Herausgabe und Verbreitung von Publikationen sowie sonstiger Maßnahmen und Veranstaltungen.

Die Tätigkeit des Vereins erstreckt sich dabei nicht allein auf den Schutz der Haustiere, sondern auf die gesamte, in Freiheit lebende Tierwelt in der Umwelt.

## Verband mittelschwäbischer Kraftfahrzeuglinien e.V. (VMK)

(nachrichtlich ab 2016)

Der Verband hat den Zweck, die Verkehrsverhältnisse in Mittelschwaben zu fördern, in erster Linie durch den Betrieb von Kraftfahrzeuglinien im mittelschwäbischen Gebiete. Dieser Zweck soll insbesondere erreicht werden:

- durch Bildung eines starken Reservefonds, um die Aufrechterhaltung der Linien auch in wirtschaftlichen Notzeiten zu garantieren
- durch Gewinnung der an der Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in Mittelschwaben hauptsächlich interessierten Bezirke, Städte und Gemeinden für die Förderung seiner Aufgabe, besonders durch Leistung von jährlichen Zuschüssen an den Verband
- durch Erwerb von Konzessionen für Kraftfahrzeuglinien nach Maßgabe der Verbandsversammlungsbeschlüsse

Mitgliedsbeitrag:  
300 €

Der Vereinsbeitritt erfolgte aufgrund der zum 01.01.2016 erstmals abgeschlossenen Zweckvereinbarung zur Sicherstellung des öffentlichen Nahverkehrs zwischen der Stadt Augsburg, dem Landkreis Augsburg und dem Landkreis Günzburg.

## Verein Creditreform Augsburg e.V.

Der Verein hat den Zweck, den Kreditmissbrauch zu verhindern und die Wirtschaftskriminalität zu bekämpfen sowie Kreditschäden zu beseitigen.

Mitgliedsbeitrag:  
675,86 €

## Verein zur Förderung der Handwerkerfortbildung in praktischer Altbau- und Denkmalpflege e.V.

Zweck des Vereins ist die Förderung des Handwerks in praktischer Altbau- und Denkmalpflege. Dies geschieht insbesondere durch die Mitwirkung des Vereins beim gemeinsamen Seminarprogramm mit dem Fortbildungs- und Beratungszentrum für Denkmalpflege des Bayer. Bauarchivs Thierhaupten, sowie den Bayerischen Handwerkskammern und den handwerklichen Innungen und Fachverbänden.

Mitgliedsbeitrag:  
300 €

Dabei soll vor allem:

- das Vertrautmachen mit den fachlichen Zielen der Denkmalpflege
- die Vertiefung der Kenntnisse über historische Techniken und Materialien
- die Vermittlung historischer Handwerkstechniken und Techniken zur denkmalverträglichen Instandsetzung
- die Vermittlung nachhaltiger Instandsetzungsmethoden im Altbau
- die Vermittlung grundsätzlicher Kenntnisse von Werkstoffen und Haustechnik
- Zusammenarbeit und Kommunikation verschiedener Gewerke in Planung und Umsetzung im Sinne eines integralen Planungsprozesses erfolgen

Daneben unterstützt der Landkreis Augsburg die Arbeit des Fördervereins zusätzlich mit einem jährlichen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 300 €.

## Verein zur Förderung der Hochschule Augsburg e.V.

Mitgliedsbeitrag: 125 €	Der Verein verfolgt den gemeinnützigen Zweck, die Hochschule Augsburg bei der Ausbildung ihrer Studierenden, sowie bei der Öffentlichkeitsarbeit ideell und materiell zu unterstützen. Diese Unterstützung erstreckt sich dabei auch auf Maßnahmen im Rahmen der Studentenhilfe. Insbesondere ergänzt er die vom bayerischen Staat zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel durch Beiträge und Spenden zur Ausgestaltung des Unterrichts.
----------------------------	---

## Verein zur Sicherstellung überörtlicher Erholungsgebiete für die Region Augsburg e.V. (Erholungsgebieteverein – EVA)

Mitgliedsbeitrag: 50.591,31 €	Zweck des Vereins ist: <ul style="list-style-type: none"><li>- die Sicherstellung überörtlicher Erholungsflächen durch Eigentumserwerb oder Bestellung von dinglichen oder schuldrechtlichen Nutzungsrechten</li><li>- die bauliche und landschaftsgärtnerische Gestaltung solcher Flächen</li><li>- die Förderung überörtlicher Erholungsprojekte und</li><li>- der Ausbau von Wanderwegen im Gebiet der Mitglieder</li></ul>
----------------------------------	--

## Vereinigung Kommunalen Interessenvertreter von Menschen mit Behinderung in Bayern e.V. (VKIB)

Mitgliedsbeitrag: 100 €	Zweck des Vereins ist die Belange der Menschen mit Behinderung und der chronisch kranken Menschen zur Erlangung der gleichberechtigten Teilhabe am Leben in der Gesellschaft und einer selbstbestimmten Lebensführung zu unterstützen und zu fördern.
----------------------------	---

## Verkehrsverein Region Augsburg e.V.

Mitgliedsbeitrag: 135.225,44 €	Zweck des Vereins ist die Förderung der Attraktivität und des Images der Stadt und der Region Augsburg als Wirtschafts- und Dienstleistungsstandort sowie als Anbieter von Leistungen des Städte- und Regionaltourismus, der Durchführung von Tagungen, Messen und Veranstaltungen. Dabei kommt der Werbung für die Stadt und die Region Augsburg innerhalb des Regierungsbezirks Schwaben und ganz Bayerns gleichermaßen Bedeutung zu, wie der bundesweiten und internationalen Werbung für die Stadt und die Region Augsburg. Der Verein strebt die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, die den Zweck des Verkehrsvereins fördern, an. Zur Förderung des Wohls der Allgemeinheit setzt sich der Verein für die Schaffung der der Tourismuswirtschaft dienenden Einrichtungen ein. Dazu gehören insbesondere die notwendige Infrastruktur für das Hotel- und Gaststättengewerbe, den Einzelhandel und die sonstigen Organisationen.
-----------------------------------	---

Ab dem Jahr 2017 wird sich der Mitgliedsbeitrag auf 1.000 € belaufen. Darüber hinaus wird der Landkreis Augsburg einen jährlichen Zuschuss von ca. 130.000 € der Regio Augsburg Tourismus GmbH als Gesellschafter (30 %) direkt gewähren.

Der Verein war zu diesem Zweck bis 31.12.2016 Alleingesellschafter der *Regio Augsburg Tourismus GmbH*.



## vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V.

*(nachrichtlich ab 2016)*

Der Verein dient ausschließlich wissenschaftlichen Zwecken und Zwecken der Bildungsförderung durch Forschung, Lehre und Öffentlichkeitsarbeit mit dem Ziel, die Beziehungen zwischen den Akteuren auf den Wohnungsmärkten und bei der Entwicklung der Städte und Gemeinden zu verbessern.

Der Verband kommt diesen Aufgaben u. a. vor allem durch Fachtagungen und Fortbildungsveranstaltungen nach. Beschäftigte des Landkreises Augsburg besuchen regelmäßig vom vhw angebotene Seminare. Durch die Mitgliedschaft ergibt sich eine erhebliche Gebührenermäßigung für die Teilnahme an Fortbildungs- und Fachveranstaltungen.

Mitgliedsbeitrag:  
300 €

## Volkshochschule Augsburg Land e.V.

Zweck der vom Verein getragenen Kreisvolkshochschule ist die außerschulische Jugend- und Erwachsenenbildung in allen Bevölkerungsschichten des Landkreises Augsburg. Die Kreisvolkshochschule hat die Aufgabe, ihre Hörer zur Selbstbildung, zur Weiterbildung und zur Mitarbeit am demokratischen Staatsleben anzuregen. Sie erfüllt ihre Aufgabe in Zusammenarbeit mit den Gemeinden durch Vorträge, Kurse, Seminare, Studienfahrten und ähnlichen Veranstaltungen. Ihre Arbeit ist überparteilich und überkonfessionell.

Zuschuss  
Landkreis  
Augsburg:  
489.097,94 €

